

Montags den 29. December 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
 allergnädigsten Special-Befehl.

No.



LII.

B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frage- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 11ten November 1823. Von dem Königl. Stadgericht hiesiger Residenz wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das zu dem Nachlaß des verstorbenen Kaufmann Heierleins gehörige Haus No. 12. auf dem Paradeplatz, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier anhängenden Proklama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 16558 Rthrl. 20 skr. und zu 6 pro Cent auf 17798 Rthrl. 20 skr. 8 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefördert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 25ten Februar 1824. und den 28ten April

1824.

1824., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 30. Juni 1824. früh um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Hufeland in unserm Partheyen-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

*) Breslau den 6ten December 1823. Von dem Königl. Preuss. Hofrichteramte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß das zur Nachlassmasse des verstorbenen Königl. Hauptmanns von der Armee Herrn v. Gordon gehörige, im Trebnitzschen Kreise gelegene Rittergut Ströbaff, wovon die gerichtliche Taxe die in hiesiger Registratur eingeschrieben werden kann, in Betreff der Ertragsbarkeit auf 11453 Rthl. 3 Sgr. 4½ pf. und in Hinsicht der Wohn- und Wirtschaftsbau-Gebäude auf 3493 Rthl. 25 Sgr. zusammen also auf 14946 Rthl. 28 Sgr. 4½ pf. ausgefallen ist, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem zu diesem Behuf anberaumten Licitations-Terminen auf den 29sten März und 28ten Juni 1824., besonders aber in Termino den 28ten September ejd. anni Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Rath Mehrscheid zu erscheinen, daselbst die Kaufbedingungen zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und demnächst den Zuschlag des gedachten Gutes an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Hofrichteramte.

*) Fürstentum in den 30sten November 1823. Das zu Sorgau Waldenburgs Kreises sub No. 25. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtskretscham zu Sorgau zu inspizirenden Taxe ortsgerechtlich auf 258 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzte Johann Gottfried Kellersche Haus soll auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 1sten März 1824. anberaumten einzigen und peremptorischen Diehungstermine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in besagtem Termine im Gerichtskretscham zu Sorgau zu Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbietende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht geschliche Umstände ein Nachgeboth zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräf. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstentum und Hohnst.

*) Friedland den 8. Decbr. 1823. Vom dem unterzeichneten Gerichtsamt wird die zu Elguth Falkenbergischen Kreises belegene, auf 27 Rthl. Courant abgeschätzte Schmidt Kroinsche Häuslerstelle im Wege der freiwilligen Subhastation in dem peremptorischen Diehungstermine auf den 30sten Januar 1824. subhastirt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige unter Versicherung des Zuschlags für das Meist-

Meist- und Bestgeboth an diesem Tage in die Gericht's-Kanzley nach Friedland
hiermit eingeladen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

Merktbleib.

*) De 18. den 21. November 1823. Das herzogl. Braunschweig-Delesche
Fürstenthumegerichte macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation des dem Loh-
gärtnermeister Franzl gehörigen, vor dem Trebnitzer Thore zu Dils unter No. 19.
des Hypothekenbuchs u. d. unter herzoglicher Amts-Jurisdiction gelegenen Freyhau-
ses nebst Zubehör, im Wege der Excuten zu verfügen befunden worden. Es la-
det demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachtes
Freyhaus nebst Zubehör zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in dem hierzu
angesezten einzigen Biethungsstermine den 3. März 1824. (weil nach Ablauf dieses
Termins keine Gebothe, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags Erkennt-
nisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 11 Uhr in
hiesigem Fürstenthumegerichte zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grund-
stück, welches auf 548 Rthl. 20 Sgr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, vor
dem Depositaren des Gerichts, Hrn. Assessor-Neitsch zum Protocoll zu geben, wor-
auf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen, und die Löschung der ein-
getragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst
kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Dresden den 12. August 1823. Von Seiten des Königl. Justizamts
zu St. Vincenz wird das dem Franz Keffner zugehörige sub No. 49. in der Junker-
gasse auf dem Elbing belegene, auf 6104 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzte Haus
nebst Zubehör auf den Antrag eines Realgläubigers hiermit notwendig subhastirt
und öffentlich feil geboten. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungsstermine,
als der 21. Decbr., 30. Decbr. und 3te März a. f. bestimmt, und es werden dem-
nach Kauflustige, Best- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Ter-
minen, besonders in dem auf den 3. März a. f. peremptorisch anstehenden Biethungs-
stermine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Kanzley zu erscheinen, die näheren
Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Gebot zu thun,
und demnachst zu gewärtigen, daß besagtes Grundstück unter Einwilligung des Ex-
trahenten zugeschlagen, auf nachherige Gebothe aber nicht weiter respectirt werden
wird, als nach §. 404 des Anhangs zur Allg. m. Ser. Ordnung statt findet. Die
darauf aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts-Kanzley, als auch bey
dem hiesigen hochlöbl. Stadtgerichte eingesehen werden. Uebrigens werden alle
etwa unbekannte Realprätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna
präclusi et silentii perpetui hiermit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jangnig.

Dreß

Dohm Breslau den 22sten März 1823. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll'n die zu dem Gute Grünliche bei Breslau gehörigen unter der Jurisdiction des unterzeichneten Hofrichteramts gelegenen sogenannten Kozenauer Acker- und Werdstücke, wovon die Taxe a 5 pro Cent auf 5399 Rthl. 10 Sgr. und zu 6 pro Cent auf 4499 Rthl. 13 Sgr. 4 D. ausgefallen ist, im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden und es sind daher zu diesem Behufe 3 Licitations-Termine auf den 8ten September, den 14ten November und den 29sten Januar 1824. wovon der letzte peremptorisch ist, anberaumt worden. Es werden demnach alle besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr in unserer Gerichtsstelle vor dem Commissario Herrn Rath Rohrscheid zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag der gedachten Grundstücke an den Meist- und Bestbiethenden in dem letzten Termine erfolgen wird, in sofern nicht geschliche Umstände ein Unsnahme zulassen. Die gerichtliche Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Gerichtsstelle inspiert werden.

Königl. Preuss. Hofrichteraamt.

Breslau den 4ten November 1823. Von dem Königl. Justizamte zu St. Matthias wird die zu Merzdorf sub No. 33. im Ohlauer Kreise gelegene und auf 206 Rthl. 1 Sgr. 8 Pf. Courant gerichtlich gewürdigte Anton Spindesche Freigärtnerei auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution hiermit öffentlich subhastirt und der peremptorische Licitations-Termin auf den 19. Januar k. J. Vormittags um 9 Uhr angesetzt. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige in diesem Termine zu Abgebung ihrer Gebote in hiesiger Gerichtsamts-Kanzl zu erscheinen, hierdurch aufgefordert, und hat sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Uebrigens kann die Behufs der Information aufgenommene Taxe in der Gerichtsamts-Kanzlen geböhrnachsesehen werden.

Königl. Justizamt zu St. Matthias.

Eogho.

Glogau den 24sten May 1823. Nachdem auf Antrag eines Realgläubigers das Dominial Vorwerk Wickrig unweit Glogau, wozu noch eine Landwiese städtischer Jurisdiction gehört, zusammen auf 8849 Rthl. 7 Sgr. incl. Viehwagen- und Ackerfahrer gerichtlich gewürdiget, sub administratione et subhasta gestellt, und zu letzterem Zwecke Termine auf den 8ten September, 8ten December a. c. und 12ten März a. l. angesetzt worden, so wird solches hiermit zur öffentlichen Kenntniss mit dem Bemerken gebracht, daß die Taxe jeden Vormittag hier in der Registratur eingesehen werden könne, besiz- und zahlungsfähige Käufer werden dem zufolge aufgefordert, sich zu gedachtem Termine von denen der letzte peremptorisch ist, einzufinden, und wird die Abjudication nach Einwilligung der Real Creditoren an den Meist- und Bestbiethenden ohnfehlbar erfolgen.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm-Capituls.

Weißflor.

Nati

Ratibor den 29sten August 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Präsident v. Seidlitzschen Erben die im Fürstenthum Ratibor und dessen Ratiborer Kreise belegenen Güter Slawikan, Antheil Gregorzowitz, Oberwald oder Cossoki, Summin und Gurk nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenthalber verkauft werden sollen, und die Vertheilungs-Termine auf den 27sten December 1823., den 29sten März 1824. und besonders den 30sten Juny 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernennten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Silgenheim angesetzt worden, so wird solches und daß gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registatur eingesehen werden kann, auf 138716 Rthl. 22 Sgr. 4 pf der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den befähigten Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Vertheilungs-Termine, welcher peremptorisch ist, die Güter dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen werden sollen, insofern nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien.

Göze.

Dels den 4ten November 1823. Das dem Johann Friedrich Bojack gehörige in der hiesigen Coussen Vorstadt belegene, auf 122 Rthl. abgeschätzte Haus soll auf den Antrag eines Gläubigers den 19ten Januar Vormittag 10 Uhr in der Stadtgerichtlichen Canzley an den Meistbiethenden verkauft werden.

Das Stadtgericht.

Fürstenstein den 29. Oct. 1823. Das zu Göbersdorf Waldenburger Kreises sub No. 17. belegene, nach der in unserer Registatur und in dem Gerichts-Kreischam daselbst zu inspicirenden Taxe ortsgerechtlich auf 100 Rthl. Courant abgeschätzte weil. Gottlieb Rauerische Freihaus, soll auf den Antrag der hiesigen herrschaftl. Darlehnskasse im Wege der nothwendigen Substation in dem auf den 9ten Februar k. J. anberaumten einzigen peremptorischen Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiemit vorgeladen, in besagtem Termine in dem Gerichtskreischam zu Göbersdorf zur Abgebung ihrer Geböthe zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende mit Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetliche Umstände ein Nachgeboth zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Das Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Glogau den 21sten November 1823. Auf den Antrag der Vormundenschaft des minorennen Salge soll die von seinem Vater Christian Salge hinterlassene auf 523 Rthl. 14 Sgr. 2 pf. gewürdigte Gärtnerstelle zu Baunau den 10ten Februar 1824. öffentlich verkauft werden und werden daher Kauflustige aufgefordert, an gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Dalskau zu erscheinen und ihre Geböthe abzugeben.

Das v. Liebermann Dalkau und Baunauer Gerichtsamt.

Grottkau den 5ten October 1823. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß auf Antrag der Erben des verstorbenen Seltensieders Gottlieb Reimann die nach diesem verbliebenen Grundstücke, nämlich:

1) des

1) das hieselbst auf der Groß-Briegergasse sub No. 33. belegene, zu einem halben Hofbrau- und Holzberechtigten, mit einer Eisenfiederei verbundene nebst den dazu gehörigen 3 Scheffel Viehweide-Ackern Breslauer Maas auf 1371 Rthl. 3 Sgr. 4 pf. Courant abgeschätzte Haus; 2) das vor dem Breslauerthore am Tharnauer Zaune auf die Brieger Straße zu belegene, auf 195 Rthl. Courant abgeschätzte Ackerstück von 2 Schf. 8 Meßen Breslauer Maas Aussaat; 3.) eine vor dem Breslauer Thore auf Tharnau zu belegene, auf 50 Rthl. Courant abgeschätzte Wirtschener Behufs der Erbsonderung öffentlich an den Meist- und Bestbieter zu verkaufen sollen. Zu diesem Verkauf sind drei Licitations-Termine und zwar auf den 17ten November c., den 15ten December c. und peremptorie auf den 12ten Januar 1824. angesetzt worden. Best- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hiedurch eingeladen, in den anstehenden Versteigerungs-Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtsgerichtshofe hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und haben den Zuschlag an den Meist- und Bestbieter zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Rosenberg den 20sten November 1823. Die Johann Jaschonnek'sche in Mollna Lubliner Kreises belegene Freyhauersstelle gerichtlich auf 745 Rthl. 19 Sgr. geschätzt, wird von den Erben theilungshalber in Termin den 10. Februar 1824. früh 9 Uhr zum Verkauf ausgeschrieben. Der Termin steht im herrschaftlichen Schlosse zu Cziasnau an. Die Taxe kann bei den Dorfgerichten zu Cziasnau und Mollna und bei dem Gericht hieselbst zu jeder Zeit nachgesehen werden und geschieht der Zuschlag nach erfolgter Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts.

Das Gerichtsamt Cziasnau.

Glogau den 13. Juli 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Ignaz Maluch'sche Bauergut sub No. 13 zu Roschwitz im Wege der Execution, welches auf 3677 Rthl. 20 Sgr. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Real-Gläubiger öffentlich verkauft werden soll, und der 29ste September, 29sten November 1823. und 29sten Januar 1824. zu Versteigerungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fischer im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbieter der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Seitenberg den 19. November 1823. Nachdem wir auf den Antrag eines Real-Gläubigers zum Verkaufe der Mehlmühle des Ignaz Hubaus zu Alt-Gersdorf No. 59 des Hypothekenbuchs, welche auf 756 Rthl. 6 Sgr. 6 pf. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation einen ein-
ligen

zigen peremtorischen Vertheilungs-Termin auf den 10ten Februar k. J. anberaumt haben, so laden wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Kanzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und gegen das meiste und beste Gebot und baare Zahlung im Courant den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf später eingehende Gebote nicht geachtet werden wird. Von der Beschaffenheit und dem Werthe dieser Mühle können sich Kauflustige an Ort und Stelle näher überzeugen, zu welchem Behufe ihnen die im hiesigen Gerichtsamte aufgehängene Taxe zum Lesensdiensten kann.

Zustizrath v. Mutius Seidenberg's Gerichtsamt.

Grünberg den 8ten November 1823. Die dem Tuchmacher Christian Slegmund Müller gehörenden Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 177. im 2ten Viertel, taxirt 258 Rthl. 25 sgr.; 2) der Walgarten No. 365., taxirt 188 Rthl. 6 sgr. Courant, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 28sten Februar 1824. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Landeshut den 12. Novbr. 1823. Das auf 444 Rthl. abgeschätzte Rothgerber Leuschner'sche Haus No. 197. in hiesiger Vorstadt soll in dem auf den 19ten Januor k. J. vor uns anstehenden einzigen Vertheilungstermine im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meist- und Bestbietenden versteigert werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Nieder-Kunzenborn den 24ten October 1823. Das zu Jauernig Waldenburger Kreises unter No. 46. gelegene, dem verstorbenen Johann Gottfried Weiss gehörig gewesene, auf 474 Rthlr. Courant ortsgerechtlich taxirte Freyhaus soll im Wege der nothwendigen Subhastation den 21sten Januar künftigen Jahres Vormittags 12 Uhr zu Dittmannsdorf öffentlich an den Meistbietenden peremtorisch versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in unserer Kanzley und in der Gerichtskasse zu Jauernig einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg

Wartenberg den 27. November 1823. Auf Antrag der Züchner Reichertschen Erben soll das hieselbst sub No. 25. belegene Züchner Reichertsche auf 327 Rthl. gerichtlich taxirte Haus in Termino peremtorio den 10ten Februar 1824. hieselbst subhastirt werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Strehlen den 17ten November 1823. Das sub No. 106. hieselbst gelegene, zum Nachlasse der verchl. Schneider Stabler gehörige und auf 224 Rthlr. 10 $\frac{1}{2}$ pf. Courant gewürdigte Haus, soll modo subhastationis Behufe der Erbsonderung veräußert werden. Terminus unicus et peremtorius haben wir auf den 10ten Februar

brnar a. f. Vormittags 10 Uhr anberaumt. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, alsdann bei uns sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und der Abjudication dieses Fundi an den Meist- und Bestbiethenden gegen zu erfolgende Kaufgelde-Verichtigung gewärtig zu seyn. Die Taxe das von kann täglich bei uns eingesehen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Hermsdorf unterm Rynast den 18ten November 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Schuhmacher Siegismund Zimmer zu Herischdorf gehörige sub No. 197, des Hypothekenbuchs daselbst gelegene und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 4ten Januar d. J. auf 201 Rthl. 20 sgr. Courant gewürdigte Freyhaus im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden soll. Kauflustige und Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, binnen 9 Wochen vom 6ten December a. e. angerechnet und in Termino peremptorio

den 10ten Februar 1824.

Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amts-Kanzley zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und nach erfolgter Erklärung der Real-Gläubiger zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden adjudicirt und auf etwa später eingehende Gebote keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotsch'sches Gerichtsamt der Herrschaft Rynast.

Göschütz den 24ten November 1823. Das zu Alt-Festenberg gelegene, dem Tuchmacher Franz Hofmann zugehörige Haus nebst Garten, welches zusammen auf 210 Rthl. gewürdigt worden, soll im Wege der Execution subhastirt werden und es ist deshalb ein peremptorischer Licitationstermin auf den 12ten Februar a. f. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Kanzley zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Gräfl. v. Reichenbach freiständesherrl. Gericht.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 27. December 1823.

| | | Br. | G. | | Br. | G. |
|----------------------|----------|-------------------|-------------------|----------------------------|-------------------|------------------|
| Amsterdam Cour. | 4 W. | — | — | Keyserl. detto | — | 97 $\frac{3}{4}$ |
| detto | 2 M. | — | 147 $\frac{1}{2}$ | Friedrichsd'or | 115 $\frac{1}{2}$ | — |
| Hamburg Banco | a Vista | 154 $\frac{1}{2}$ | — | Conventions-Geld | — | — |
| detto | 4 W. | 153 $\frac{1}{2}$ | — | Münze | — | 175 |
| detto | 2 M. | — | — | Banco Obligations | — | 84 |
| London | 3 a 2 M. | 7 2 $\frac{1}{2}$ | 7 1 $\frac{1}{2}$ | Staats-Schuld-Scheine | 74 $\frac{3}{4}$ | — |
| Paris | 2 M. | — | 82 $\frac{1}{2}$ | Prämien-Schuld-Scheine | 110 $\frac{3}{4}$ | — |
| Leipzig in W. Z. | a Vista | 104 $\frac{1}{2}$ | — | Tresor-Scheine | — | 100 |
| detto | Messe | — | — | Stadt-Obligations | 104 $\frac{1}{2}$ | — |
| Augsburg | 2 M. | 104 $\frac{1}{2}$ | — | Bank Gerechtigkeiten | 86 | — |
| Wien in 20 Kr. | a Vista | 106 $\frac{1}{2}$ | — | Wiener 5. p. C. Obligar. | 88 $\frac{1}{2}$ | — |
| detto | 2 M. | 105 $\frac{1}{2}$ | — | ditto Einlös. Scheine | 43 $\frac{1}{2}$ | — |
| Berlin | a Vista | 99 $\frac{1}{2}$ | — | Pfandbriefe von 1000 Rthl. | 100 $\frac{1}{2}$ | — |
| detto | 2 M. | 99 $\frac{1}{2}$ | — | — 500 | 100 $\frac{1}{2}$ | — |
| Holland Rand-Ducaten | — | — | 97 $\frac{1}{2}$ | Disconto | — | — |

E r s t e

Erste Beylage

zu Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 29. December 1823.

Zu verkaufen.

Goschütz den 20ten November 1823. Die hier gelegene, dem Joseph Gymbdeschen Ebelementen zugehörige Freistelle, welche auf 357 Rthl. Courant gewärthiget worden, soll im Wege der Execution subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremptorischer Picitations-Termin auf den 12ten Februar a. f. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Kanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Gräfl. v. Reichenbach freistandesherrl. Gericht.

Zu verauctioniren.

Breslau den 12ten December 1823. Da verschiedene beim städtischen Peishamt verfallene Pfänder, bestehend in Perlen, Juwelen, Gold, Silber, goldenen und silbernen Uhren, Kupfer Messing, Zinn, Betten, Tisch- und Bettwäsche, Frauen- und Mannskleidern, Cattrun, Cambric, Zeinwand, seidenen und halbselbdenen, leinenen und baumwollenen Waaren, Tuchen, sowohl in Stücken als in Resten, einem Fast Waagebalken nebst dergl. Schaalen u. in dem Peishamts-Local im hiesigen Armenhause gegen gleich baare Bezahlung in künftigen Courant öffentlich versteigert werden sollen und da Dienstag d. 20. Januar a. f. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr der Anfang gemacht, den darauf folgenden Donnerstag und Freitag damit fortgesetzt werden soll, so wird solches unter Einladung der Kauflustigen hiermit zur allgemeinen Kenntniß des Publikums gebracht.

Peishamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Brede.

Citatio Creditorum.

*) Ratibor den 5ten December 1823. Auf den Antrag: 1) der Königl. Intendantur des 6ten Armee-Corps zu Breslau und 2) des Königl. 6ten Husaren-Regiments zu Neustadt werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche ad 1 an der Kasse des vormaligen 3ten Reserve-Bataillons (2ten Schleßischen) Infanterie-Regiments, welches in Grottkau im Monat März 1813. errichtet von dem Major v. Reitzenstein während seiner Garnisonirung daselbst befehligt und im Monat Juni 1813. wieder aufgelöst worden, für den Zeitraum vom März 1813. bis ultimo Juni 1813. ad 2) an der Kasse des 6ten Husaren-Regiments für das Jahr 1822, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermuthen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Larisch auf

den

den 20sten März 1824.

Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Criminalrath Werner und die Justiz-Commissarien Stöckel und Stiller in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachten Kassen verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Oöge.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 19ten November 1823. Von dem Königl. Preuss. Hof-richteramt zu Breslau wird der Sohn des auf dem Hinterdohm hieselbst verstorbenen Erbsassen Anton Schmidt der Zimmergeselle Joseph Michael Samuel Schmidt, welcher zuletzt unterm 13ten Juni 1811. aus Trumau bei Trausitzchen hinter Wien an seinen Vormund den hiesigen Glasermeister Carl Förster geschrieben, seit jener Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, so wie dessen etwaige unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch aufgefordert, vor seinem Leben und gegenwärtigen Aufenthalt binnen 9 Monaten entweder schriftlich oder persönlich Nachricht zu geben, spätestens in dem auf den 8ten October 1824. anberaumten Präjudicial-Termine Vormittags um 10 Uhr in unser Gerichtsstelle auf dem Dohm hieselbst vor dem Commissario Hrn. Rath Rohrscheid zu erscheinen, und daselbst weitere Anweisung, beim Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß der Joseph Michael Samuel Schmidt für todt erklärt und sein zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten Anverwandten zuerkannt werden wird.

Königl. Preuss. Hofrichteramt.

Breslau den 3. Septbr. 1823. Von dem Königl. Hofrichteramt zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß über die Verlassenschaft des vor E. Majestät hieselbst verstorbenen Cattunfabrikanten Samuel Gottfried Jäckel der erb-schaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Wir laden daher alle und jede, welche an diese Verlassenschaft aus irgend einem Grunde einen Anspruch zu haben vermeynen, hiermit vor, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremptorisch angesetzten Termine den 8. Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario, Hrn. Referendarlo Gottwald in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohm entweder in Person oder durch zulässige mit Vollmacht und Information versehene Mandatarlen, wozu denjenigen, denen es hier an Bekannthschaft fehlen sollte, die Justizcommissariatsräthe Herren Münzer und Koblitz vorgeschlagen werden, obzusehen zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer an die Liquidationemasse habenden Forderungen umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrige Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, schriftlich vorzulegen und anzuzeigen, und hierauf die gesetz-mäßige

mäßige Ansetzung in dem abzufassenden Classification=Urtel, bey ihrem Ausbleiben oder unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verläßlich erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Hofrichteramts.

Breslau den 15ten Juli 1823. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte zu Breslau wird der aus Bilsdorf Neumarktchen Kreises gehörige Bauersohn Franz Kunze, welcher sich bereits im Jahre 1809 von dort entfernt und seit jener Zeit von seinem Leben oder Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, oder seine etwaigen Erben und Erbnehmer auf den Antrag seiner Schwester Anna Maria geb. Kunze verebte Gütlebern hierdurch aufgefodert, binnen 9 Monaten von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, spätestens aber sich vor oder in dem auf den 30ten Juni an fut. angesetzt peremptorischen Termine Vormittags um 10 Uhr coram Commissario Herrn Rath Mohrsfeld in unserer Gerichtsstelle entweder schriftlich oder persönlich zu melden und dafelbst weitere Anweisung, beim Ausbleiben oder zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein in unserem Depositorio befindliches in 24 Rthl. 7 Sgr. 23 pf. bestehendes Vermögen seiner genau von Schwester zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Hofrichteramts.

Breslau den 2ten August 1823. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte zu Breslau wird der vormalige Sohn des vor Er. Majestät hieselbst verstorbenen Erbsäßen und Francweinsmayer George Frieß, Namens Anton Frieß, welcher im März 1813 als Freywilliger von Breslau bis Glogau marschirt ist, und von da weiter nach Frankfurt mit vorgerückter Zeit soll, seit jener Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalt seinen Geschwistern keine Nachricht gegeben hat, oder dessen etwaige unbekante Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich aufgefodert, von seinem Leben und Aufenthalt binnen 9 Monaten Nachricht zu geben, spätestens aber in dem auf den 28ten Juni 1824. anberaumten peremptorischen Termine Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle auf dem Dehn vor dem Commissario Herrn Rath Mohrsfeld entweder schriftlich oder persönlich sich zu melden und dafelbst weitere Anweisung, beim Ausbleiben oder unterlassener Meldung aber zu gewärtigen, daß der Anton Frieß für todt erklärt und sein zurückgelassenes in 84 Rthl. 7 Sgr. 5 pf. bestehendes Vermögen seinen Geschwistern zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Hofrichteramts.

Breslau den 20ten August 1823. Auf den Antrag eines Hypotheken-Gläubigers ist über die künftigen Kaufgelder des unter notwendiger Subhastation stehenden, vor dem Nikolaithore sub No. 67. des Hypothekenbuchs angelegenen Grundstückes des Cofferier Hammes der Liquidations-Prozeß zu eröffnen befunden worden. Es werden von Seiten des unterzeichneten Gerichts demnach alle diejenigen Real-Prätendenten, welche darauf ein ausschließendes Hypotheken- oder sonstiges Pfandrecht zu haben glauben, hierdurch öffentlich vorgeladen,

in

In dem zur Liquidation und Verification der Ansprüche an diese künftigen Kaufgelder auf den 30sten Januar 1824. Vormittags um 9 Uhr hieselbst in dem Königl. Gericht zu St. Claren anberaumten peremptorischen Termine entweder in Person oder durch gesetzlich zulässige Mandatarien zu erscheinen, ihre Ansprüche gebührend anmelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an obgedachtes Grundstück präcludirt und ihnen deshalb sowohl gegen die Käufer desselben als auch gegen die Creditoren, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Domuth.

Breslau den 5ten October 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officiers fisci der Seilergesell Joseph Philipp Wenke aus Eckersdorf bei Glatz, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung darüber ein Termin auf den

14ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Behrends anberaumt worden, zu welchem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen um sich den Kriegsdienst zu entziehen ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftigen etwa zukommenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. 8)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Mauschwitz Görliger Kreis im Herzogthum Sachsen den 21. Febr. 1823. Von dem unterzeichneten Justizamte wird der seit dem Jahre 1811. abwesende, als Königl. Sächsischer Soldat in den Krieg gegen Rußland gegangen und nicht zurück gekehrte Johann Christoph Jädel aus Nieder-Seifersdorf, so wie dessen von ihm etwa hinterlassene unbekannte Ehen und Erbnehmer auf Ansuchen des ihm bestellten Vormundes und seiner Verwandten, welche seit der Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht erhalten haben, hiernit öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und längstens in Termino den 12. Febr. 1824. Vormittags 9 Uhr an hiesiger Justizamtsstelle entweder persönlich oder schriftlich zu melden und hinsichtlich seines und dessen unter vormundtschaftlicher Administration befindlichen Vermögens das weitere rechtliche Verfahren, im Fall des Ausbleibens oder der nicht geschehenen Anmeldung aber zu gewärtigen, daß in Gemäßheit des § 4. des Ges. § 5 vom 22. Dec. auf seine Todeserklärung erkannt, und das Vermögen seinen nächsten Verwandten ausgeantwortet werden werde.

Kloster Marienbolsches Justizamt.

Wiennawerth.

Schönau den 22sten März 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die nach der Schlacht an der Rappach im Jahre 1813. mit einem franz. Soldaten aus Falkenhaynschönauschen Kreises sich heimlich entfernte, wahrscheinlich bei Löwenberg im Böhmer nach der Vermuthung ihrer Verwandten mit ertrun-

kene

Kene und seit jener Zeit verheirathete Chyrurgus Jungesche Knechtelochter, Johanna Juliana Ertmann, auf den Antrag ihres leiblichen Bruders, des Tuchmachersmeisters Johann Gottlieb Trautmann zu Goldberg oder deren etwa noch vorhandene nähere unbekannte Erben hierdurch öffentlich vorgeladen, sich in dem am 15ten Februar 1824. vor unterschriebenem Justitiario des Vormittags um 9 Uhr hier in Schönau anberaumten Termine, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte oder auch schriftlich zu melden, von ihrem jetzigen Aufenthalte und Leben überzeugende Nachricht zu geben, widrigenfalls sie sonst nicht allein ihre Todeserklärung sondern auch die Extradition ihres in gerichtsamtlichen Depositorio befindlichen Vermögens an ihrem bereits bekannten Bruder oder denen sich noch meldenden Erben zu gewärtigen hat.

Das freiherrl. v. Wenher und Nimpfische Gerichtsammt zu Ober- und Mittel-Falkenhayn. Brun, Justit.

Glogau den 12ten September 1823. Dem Antrage des Vereins zum Erwerbe des Dominii Hohendorf zu Folge werden hierdurch alle diejenigen, welche auf die für d. n. Emanuel Theodor Nigthum von Etschädt auf Hohendorf sub No. 3. eingetragene Pott per 10000 Rthl. nebst Zinsen als Eigenthümer, Pfandgläubiger, Pfand- oder andere Briefs-Inhaber oder sonst auf irgend eine Art einen Anspruch zu haben vermeinen, vorgeladen, indem auf den 15ten Januar 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Ober-Landesgerichts Nath Krause anberaumten Termin persönlich oder durch gehörig legitimirte und gesetzlich bevollmächtigte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionen, wozu den am hiesigen Orte Unbekannten der Justiz-Commissionarius Bassenge und der Justiz-Commissionarius Becher vorgeschlagen werden, auf hiesigem Schlosse zu erscheinen, um ihre Ansprüche anzumelden, dieselben aber auch zugleich durch Production der Original-Instrumente oder auf andere Art zu beweisen, und so rechtskräftiges Erkenntniß, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie durch das abzufassende Präclusionsurteil mit allen ihren Ansprüchen an gedachte Capitalpott präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit Amortisation des darüber sprechenden und verfahrensgangenen Instruments vorgangen werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Pommern.

Fau er den 22ten May 1823. Der ehemalige bei dem 7ten Linien Infanterie Regiment (2ten Wehrtheil.) gestandene und den 23. Oct. 1813 bei Leipzig veranßte Antkettler Bertrud Schneider aus Dromsdorf, so wie dessen etwaige unbekannten Erben, wird hiermit auf den Antrag seiner Mutter Maria Rosina verwit. Schneider geb. Breitter vorgeladen in dem

auf den 23ten Januar 1824.

anberaumten veremtorlichen Termin Vormittags um 10 Uhr hierselbst in Fau er in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, im Ausbiedungsstalle oder zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt und dessen unter gerichtsamtlicher Verwaltung stehende Vermögen dessen provocantischen Mutter zugeworben werden wird.

Das Gerichtsammt der freiherrlich v. Eschammersteden Güter von Dromsdorf und Ebnitz.

Nach dem 2ten August 1823. Von Seiten des Herzogl. Braunschweig. Oldeschen Fürstenthums-Gerichts werden nachstehend benannte, theils als Theilnehmer im Kriege von 1813. bis 1815. theils anderweitig seit länger als 10 Jahre verschiedenen Personen, namentlich: 1) Johann Heinrich Krause; 2) Christian Krause, beide von Danmer; 3) Ernst Barane von Parschke; 4) Christian Heintzelmann von Buchwald; 5) Hanns Glawlon Reuten; 6) Christian Kalkbrenner von Vielgut; 7) Friedrich Moreck aus Honig; 8) Christian Gottlieb Eige aus Juliusburg; 9) Christian Allich; 10) Gottfried Allich, beide aus Kunjendorf; 11) Gottlieb Püke von Domatschine; 12) Gottfried Daniel Hentschel von Neuschmollen; 13) Gottlieb Hübner von Eybhorst; 14) George Friedrich Ermler von Jäntzow; 15) Christian Schick; 16) Gottfried Scholz, beide von Parschke; 17) Christian Geldner von Carlsburg; 18) Franz Dietzla; 19) Johann Joseph Dietzla, beide von Rangwitz; 20) Christian Deumer von Barutte; 21) Christian Hubig von Fürstentumgut, so wie deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, sich vor oder spätestens in dem auf den 2ten Juli 1824. Vormittags um 10 Uhr vor unsern Deputirten Herrn Assessor Neusch andereramteten Termine in dem Partbeienzimmer des Fürstenthums-Gerichts oder in dessen Registratur persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls bei ihrem gänzlichen Ausbleiben mit der Todeserklärung obgenannter Verschiedenen und über ihren Nachlaß nach Vorschrift der G. O. G. namentlich unter Ausschließung aller unbekannten gebliebenen Erben und Erbnehmer verfahren werden wird. Zugleich werden auch noch die unbekannten Erben und Erbnehmer oder nächsten Verwandte der am 19ten Januar 1823. zu Medeburg verstorbenen Johanna Charlotte verwit. gewesenen Polzey Bürgermeister und Stadt-Capitular aus Hoyer geb. Wagner hierdurch aufgefodert, vor oder spätestens in dem obgedachten Termine persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls nach vorgängiger Präclusion ihrer der Hoyerische Nachlaß als ein herrnloses Gut dem Fiskus anheim fallen wird.

Nachdem vor dem 26ten September 1823. Im Depositorio des unterzeichneten Ober-Landesgerichts befinden sich seit den Jahren 1822. zwar aus dem Verfahren über die Behandlung der Graf v. Pleitenbergschen Gläubiger entstandene Massen, namentlich: a. die Graf v. Pleitenbergsche eigenthümliche Massen, welche aus: 1) 73 Rthl. 2 gr. 11½ pf. baar; 2) 3410 Rthl. transportirbar und 3) 1220 Rthl. nicht transportirbaren Actiis; b. die Special-Cautions-Masse der Gräfl. Pleitenbergschen Gläubiger die aus: 1) 48 Rthl. 14 gr 8 pf. baar 2) 480 Rthl. guten und 3) 470 Rthl. nicht transportirbaren Actiis besteht und welche, da der wichtigste Band der darüber sprechenden Arbitrorer Sequestration-Akten verloren gegangen, ein Theil der Gläubiger aber auch noch nicht befriedigt ist, hierdurch öffentlich aufgedorhen werden. Es werden daher alle unbekannten Prätendenten der vorgedachten beiden Massen so wie der seinem Quasibatte nach gleichfalls unbekannte Rentmeister Smetz v. Ehrenstein in Abzug seiner Forderung per 254 Rthl. 4 gr., oder falls er nicht mehr am Leben, dessen etwa zurückgelassenen nah kanten Erben hierdurch vorgeladen, sich binnen drei Monaten und spätestens in dem auf den 29ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Götzenbein im hiesigen Collegienhause anberaumten peremptorischen Termine entweder persönlich

183 oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen für den Fall der Unbekanntheit am hiesigen Orte, der Justiz-Commissionär Rath Laube, Kriminalrath Werner, Hofrath Kaiser und die Justiz-Commissarien Eberhard, Cuno und Stiller vorge schlagen werden, zu melden, ihre Ansprüche glaubhaft nachzuweisen und sodann weitere Annemung, ausbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß sie nach fruchtlosem Ablauf dieses Termins ihrer Ansprüche an die mehrgedachten beiden Massen verlustig erklärt werden sollen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Natibor den 11ten November 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte wird auf Antrag des Königl. Fiscus der Johann Schubert aus Eshed au Kesslberger Kreiss, welcher seinen Aufenthaltort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefodert, sich in dem auf den 2ten März 1824. vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Seiffert angesetzten Termine allhier zu gesellen, über seine geschwändrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungshauptkasse zugesprochen werden wird. 8.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Ödhe.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Brenn-Spiritus ist billig zu haben bey dem Destillateur Höflich auf der Obergasse im grünen Hirsch.

*) Breslau. Bey Zehung der 56sten Königl. kleinen Lotterie trafen in mein Comptoir: 100 Nhlr. auf No. 983 4551. 50 Nhlr. auf No. 956 985 4554 8780. 20 Nhlr. auf No. 8702 47 57. 10 Nhlr. auf No. 989. 5 Nhlr. auf 958 76 77 78 82 1000 1973 76 2217 36 4553 59 8707 9 11 13 26 38 39 43 45 70 76 88 95 96. 4 Nhlr. auf No. 966 66 73 87 1951 53 60 61 2202 6 18 22 25 48 8704 6 19 31 56 67 69 79 83 87 90 92.

H. Hellschau der ält., Fleischgasse grünen Pelafen.

*) Breslau. An der Premenade der Flegelbasion gegenüber ist eine Wohnung, zu der auch Stadung, Wagenremise und ein Antheil am Garten überlassen werden kann, zu vermieten und Oftern zu bezeln.

*) Breslau den 26sten Decbr. 1823. Gestern ward meine liebe Frau glücklich von einem gesunden Mädchen entbunden.

Medicinalrath Dr. Otto.

*) Breslau den 21. Decbr. 1823. Bey meiner Abreise von hier nach Trebnitz, als ernannter Bürgermeister daselbst, empfehle ich mich allen meinen Freunden, sowohl hier als außerhalb zum geneigten Andenken hierdurch ganz ergebenst.

Fersten, Königl. Hauptmann a. D.

*) Breslau. Diesen Neujahrs heiligen Abend werden die ersten Pfannkuchen bey mir gebacken, und sind bis Oftern für bemerkte Preise zu haben: mit Pfannkuchen

Phaumen - Süßung 1 Sgr., **eingemachte Johannisbeere** 1 gr. R. R., mit **Himbeeren** in Zucker und **Zimmt** candirt 1 Sgr., **Cour.**, **feine mit Punsch - Bisquit** 2 gr. Mze. Diese letzte Sorte wird aber nur nach Bestellung gebacken, wovon sich ergebenst empfiehlt, **Micadl**, Conditor in der Stadt Rom auf der **Widrechtgasse**.

* **Breslau.** Einem hochgeehrten Publikum mache ich ergebenst bekannt, daß ich auf den 1. Januar die erste und auf den **Kostnachts - Dienstag** die 2te und letzte **Redoute** halten werde, da ich nur zwey halte, so schmeichle ich mir einen zahlreichen **Zu'spruch**. Auch mache ich bekannt, daß ich alle **Gefuschaften**, die **Bälle** halten wollen, oder sonstige **Verelae**, sie mögen groß oder klein sein, annehmen kann, indem ich den kleinen Saal, so wie den großen eingerichtet habe, und dabey **verspreche** die aller billigsten Preise.

Ed. G. Re. und

Breslau den 29sten August 1823. Von Seiten des Königl. Ober - Landesgerichts von Schlessien in Breslau werden auf den Antrag der verw. t. Lieutenant **Berg geb. Müller** dieselbst alle diejenigen **Drätendenten**, welche an die angeklagt verlohren gegangene, ihr von der hiesigen Königl. Regierung - Hauptkasse unterm 23ten März c. ertheilten **Empfangs - Bescheinigung** sub No. 1325 über den zur **Einholung der Zins - Coupons** Series IV. abgegebenen **Staatschuld** keine No. 5973 i. litt. c., a 50 Rthl. als **Eigenthümer**, **Cessionarien**, **Prand** oder sonstige **Briefe** Inhaber Anspruch zu haben **vermehren**, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angelegten **peremptorischen Termin** den 9ten Januar 1824. **Vormittags um 10 Uhr** vor dem ernannten **Commissario** Herr Ober - Landesgerichts - Assessor von **Wedel** auf hiesigem Ober - Landesgerichtshause entweder in **Person** oder durch **genugsam informirte und legitimirte Mandatarien** (wozu ihnen auf den Fall der Unbekannthschaft unter den hiesigen **Justiz - Commissarien** der **Justiz - Commissionrath Klettke**, **Koblig** und **Justizrath Bahr** vorgeschlagen werden) ab **Protocolum** anzumelden und zu **bescheinigen**, sodann aber das Weitere zu **gewärtigen**. Sollte sich jedoch in dem angelegten Termine keiner der **erwähnten Interessenten** melden, dann werden dieselben mit ihren **Ansprüchen** **präcludirt** und es wird ihnen damit ein **immerwährendes Stillschweigen** auferlegt, der **verlohren gegangene Empfangschein** aber für **amortisirt** erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober - Landesge ist von **Schlessien.**

Galkenhäusen.

Neuhauß den 15ten November 1823. Das **Gerichtsamt** zu **Neuhauß** sabhastirt **Schulden - und Theilungshalber** die auf 1034 Rthl. 4 Sgr. 2 d. geschichtlich abgeschätzte **Großfreigärtnereiste** des verstorbenen **Daniel Casners** zu **Wittersbach** und ladet alle **Kaufstüige** ein, sich in **Termino** den 20sten Decembris d. J., den 20sten Januar, **peremptor** den 27sten Februar 1824. vor hiesigem **Gerichtsamente**, besonders in dem letzten Termine ihre **Geborbe** abzulegen und den **Zuschlag** der **Stelle** an den **Wißliebenden** zu **gewärtigen**. Alle **unbekannte Gläubiger** des **Casner** haben in dem letzten **Verhandlungs - Termine** ihre **Forderungen** an die **Masse** anzumelden, widrigenfalls sie mit denselben **präcludirt** und ihnen ein **ewiges Stillschweigen** damit auferlegt werden soll.

Freiherrl. v. Dyhern **Leutich** **Neuhauß** **Gerichtsamt.**

Große.

Zweite Beilage

No. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 29. December 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte:

Langenbielau den 3ten Decbr. 1823. Von dem gräf. v. Sandreczky'schen Gerichtsamte der Langenbielaure Majoratsgüter sind vom 1sten May 1823 bis 1sten Decbr. 1823 folgende Aukre zur Confirmation gekommen:

- I. bey den 3 Gemeinden Langenbielau neuen Theils. 1. Gottfried Emmers Kauf, um das väterliche Haus no. 147, pro 517 rthl.
2. Carl David Dreslers, um der Joseph Franzischen Erben Haus, pro 1250 rthl.
3. Gottfr. Heiders, um Joh. Schumanns Selick läce, pro 120 rthl.
4. Jeremias Ludwig Heilmanns, um Schleffer Hädsches 4 Morgen Acker, pro 400 rthl.
- II. bey der Gemeinde Langenbielau alten Theils und Neubielau. 5. Johann George Denkes, um der Eph. Drescherschen Erben Haus, pro 185 rthl.
6. Ephraim Gottlieb Schölzels, um Carl Joseph Hoffmanns Stelle, pro 1500 rthl.
7. Gottfried Sirtas, um Joh. Carl Adelts Haus, pro 430 rthl.
8. Joh. George Hüllers, um Gottfried Bauers Dreschäckerstelle, pro 450 rthl.
9. verheh. Hoffman geb. Hennig, um Philipp Hoffmanns Haus, pro 555 rthl.
- III. bey der Gemeinde Berthelsdorf. 10. Ehrenfried Kunerts, um Christian Urbans Kreiskam, pro 1000 rthl.
- IV. bey der Gemeinde Horthau. 11. Gottlieb Hübrers, um Anton Reichs Schmiede, pro 560 rthl.
- V. bey der Gemeinde Niederlang Seiffersdorf. 12. Joh. Carl Haboes, um Joh. Friedrich Habos Dresch ärmnerstelle, pro 500 rthl.
13. Gottlieb Lausches, um Christian Lausches Dreschärmnerstelle, pro 400 rthl.
14. Joh. Friedrich Eckerts, um George Eckerts Häuslerstelle, pro 600 rthl.
- VI. bey der Gemeinde Groß Ellguth. 15. Ernst Gottfried Geyners, um der Christian Schwaldschen Erben Bauergut, pro 1125 rthl.
- VII. bey der

Gemeinde Nieder-Pantschenau. 16. Carl Gottlieb Menzels, um Kaufmann Neumanns Wassermühle, pro 1260 rthl.

Habelschwerdt den 1ten Decr. 1823. Bey nachstehenden Gerichtsämtern sind in dem Zeitraume vom 1ten Januar bis ult. Juny c. folgende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

I. beym Gerichtsamt Schnakenstein.

1. Adjudication der Edmund Pautschschen Gärtnerstelle zu Ebersdorf an den Alex Pautsch im Werth von 85 rthl. 21 sgl.

2. Kauf des Joseph Weiß, um die Johann Weiserische Feldgärtnerstelle zu Marienthal, pro 333½ rthl.

3. Adjudication der Klaferschen Grundstückstelle an den Peter Pautsch zu Marienthal, pro 1164 rthl. 27 sgl.

II. beym Gerichtsamt Krieslingswalde.

4. Kauf des Franz Prescher, um die Theresia Wolffsche Bauerstelle zu Krieslingswalde, pro 968 rthl. 10 sgl.

5. des Heinrich Laschke, um die Gottschalksche Mehlmühle zu Starsegrund, pro 914 rthl. 20 sgl.

6. des Franz Schroller, um die Franz Pföhnersche Coloniestelle zu Steingrund.

III. beym Gerichtsamt Grafenort.

7. des Schullehrer Laßel, um die Baldermannsche Gärtnerstelle zu Altsomnitz, pro 133 rthl. 10 sgl.

8. des Joseph Kramer, um die Lauterbachsche Kobothgärtnerstelle zu Altsomnitz, pro 76 rthl.

9. des Joseph Krüner, um die väterliche Bauerstelle zu Grafenort, pro 380 rthl. 28 sgl.

10. des Joseph Imann, um die väterliche Colonistenstelle zu Neuhausen, pro 166 rthl. 20 sgl.

11. des Ignaz Langer, um die väterliche Bauerstelle zu Neusomnitz, pro 228 rthl. 10 sgl.

12. des Franz Marx, um die Bittnersche Bauerstelle daselbst, pro 342 rthl. 25 sgl.

13. des George Böhm, um die Anton Schleichersche Colonistenstelle zu Neuwillmsdorf, pro 329 rthl.

14. des Joseph Müller, um die Seidelmannsche Gärtnerstelle daselbst, pro 361 rthl. 20 sgl.

15. Adjudication der Mößlerschen Colonistenstelle an den Ignaz Zoller zu Mülling, pro 205 rthl. 20 sgl.

16. Kauf des Ignaz Weigang, um die Wenzel Heidersche Gärtnerstelle zu Niederlangenan, pro 260 rthl.

17. des Wenzel Heider, um die Ignaz Weigang'sche Häuslerstelle daselbst, pro 114 rthl. 8 sgl.

18. des Joseph Zischke, um die Anton Kurz'sche Colonistenstelle zu Niederaltelmannig, pro 262 rthl. 20 sgl.

19. Carl Teuber, um die Beck'sche Gärtnerstelle zu Neubahrdorf, pro 133 rthl. 8 sgl.

IV. beim Gerichtsamte Altbahrdorf.

20. des Anton Liffe, um die väterliche Häuslerstelle zu Altbahrdorf, pro 68 rthl. 17 sgl.

21. des George Schneider, um das Anton Wolff'sche Ackerstück daselbst, pro 114 rthl. 8 sgl.

V. beim Gerichtsamte Kengersdorf Schlosshofantheil.

22. des Franz Seidelmann, um die väterliche Robolthgärtnerstelle zu Kengersdorf, pro 180 rthl. 28 sgl.

VI. beim Gerichtsamte Nieder-Altwaldersdorf.

23. des Johann Gerns, um die Weigang'sche Auenhäuslerstelle zu Altwaldersdorf, pro 76 rthl. 5 sgl.

24. des Alexs Fuhrmann, um die Franz Ernersche Bauerstelle daselbst, pro 2200 rthl.

VII. beim Gerichtsamte Ober-Altwaldersdorf.

25. des Deconom Köhler, um die Pelz'sche Frenggärtnerstelle zu Ober-Altwaldersdorf, pro 1150 rthl.

VIII. beim Gerichtsamte Ober-Altelmannig.

26. des Joseph Neumann, um die Joseph Dubsch'schen Acker zu Ober-Altelmannig.

IX. beim Gerichtsamte Hassig.

27. des Anton Ender, um ein Stück Land zu Roschwitz, pro 114 rthl. 8 sgl.

28. des Franz Hahn, um die Joseph Hofnsche Bauerstelle zu Königshahn, pro 800 rthl.

29. des Paul Hohaus, um die Joseph Schöntzschsche Roborhhäuslerstelle daselbst, pro 91 rthl. 15 sgl.

X. beim Gerichtsamt Kunzendorf.

30. des Joseph Jung, um die väterliche Roborhhäuslerstelle zu Heimgendorf, pro 72 rthl. 10 sgl.

31. Anton Risches, um die Baumsche Häuslerstelle daselbst, pro 132 rthl. 5 sgl.

32. des Joseph Bauch, um die Franz Simonsche Roborhhäuslerstelle daselbst, pro 114 rthl. 8 sgl.

33. des Paul Baumgarten, um die väterliche Stuckmannstelle zu Wilmersdorf, pro 171 rthl.

34. Franz Wiesner, um das Anton Lurfsche Ackerstück daselbst, pro 228 rthl.

35. des George Pfizner, um die väterl. Stuckmannstelle zu Martinsberg, pro 200 rthl.

36. des Franz Gertwald, um die väterliche Stuckmannstelle daselbst, pro 76 rthl. 5 sgl.

37. des Franz Mann, um die Klappersche Roborhhäuslerstelle zu Kunzendorf, pro 114 rthl. 10 sgl.

38. des Franz Joikner, um die väterl. Roborhhäuslerstelle daselbst, pro 49 rthl. 12 sgl.

39. des Joseph Laschke, um die Anton Heymannsche Roborhhäuslerstelle daselbst, pro 76 rthl. 5 sgl.

40. des Joseph Höger, um die Anton Nimbsche Häuslerstelle daselbst, pro 406 rthl.

Habelschwerdt den 8. Decbr. 1823. Von dem hiesigen Königl. Stadigeri sind im 2ten halben Jahre folgende Käufe gerichtlich errichtet worden:

1. der Wenzel Wischkesche Kauf, ums Ackerstück no. 103, pro 533 $\frac{1}{3}$ rthl.

2. der Joseph Matersche, ums väterl. Bauergut no. 13. in Neu-Weistuh, pro 600 rthl.

3. der Franz Mudrunksche Kauf, um das Haus no. 28, pro 615 rthl.

4. der Anton Binkesche, ums Ackerstück no. 89, pro 715 rthl.

5. der Josepha Jungsche, ums Ackerstück no. 128, pro 1666 $\frac{2}{3}$ rthl.

6. der Francisca Jähnsche, ums Haus no. 54, pro 600 rthl.

7. der Wenzel Kolbesche, ums Häckersche Ackerstück, pro 2100 rthl.

8. der Joseph Binkesche, ums Haus no. 240, pro 171 rthl.

9. der Joh. Beersche, ums Haus no. 24, pro 1300 rthl.

10. der Joh. Nisselsche, ums Haus no. 180, pro 600 rthl.

11. der Anton Reinkelsche, um die Coloniestelle no. 24 zu Brand, pro 304 rthl.

12. der Carl Winklersche, um die Scheinerschen Realitäten in Alt-Weistritz, pro 3000 rthl.

13. der Ignaz Eteinersche, um die Ditterschen Realitäten zu Kroshenpsuhl, pro 457 rthl.

14. der Wenzel Simmonsche, um das Beckische Ackerstück, pro 228 rthl.

15. der Joseph Reimansche, um das Vorwerk no. 309, pro 8150 rthl.

16. der Christoph Hengersche, ums Ackerstück no. 3, pro 1500 rthl.

Trebnitz den 20 Novbr. 1823. Nachstehende Käufe sind bey dem hiesigen Königl. Gericht vom 1sten Juny bis ult. Novbr. c. confirmirt worden:

1. des Dreschgärtner George Hein zu Cairowe, pro 300 rthl.

2. des Erblieh Thibdeus Ambros von Anger, pro 800 rthl.

3. des Frengärtner David Scheigert zu Kobelnitz, pro 400 rthl.

4. des Häusler Carl Koitsch zu Cameese, pro 100 rthl.

5. des Frengärtner Christoph Bartsch daselbst, pro 300 rthl.

6. des Häusler Gottlieb Häusler daselbst, pro 12 rthl.

7. des Frengärtner Gottfried Weigel zu Breitsen, pro 400 rthl.

8. des Dreschgärtner Mathias Tschirpke zu Frauwaldau, pro 171 rthl.

9. der Hedwig Presgoth, um das Bauerzut no. 14. zu Schickwitz, pro 640 rthl.

10. des Häusler Daniel Fischer zu Lasse, pro 150 rthl.

11. des Bauer Joseph Bernoth zu Klein-Graben, pro 360 rthl.
12. der Häusler zu Klein-Wieschütz, um die Hergartse, pro 800 rthl.
13. der Frengärtnere daselbst, um die Bielamer Lache, pro 930 rthl.
14. des Müller Johann Hoffmann zu Groß-Perschnitz, pro 500 rthl.
15. des Kreischmer Friedrich Grammatte zu Klein-Wieschütz, pro 900 rthl.
16. des Erbsaß Ernst Röbe vom Ager, pro 1100 rthl.
17. des Erbsaß Valentin Sonnabend daselbst, pro 110 rthl.
18. des Bauer Friedrich Viertel zu Kottwitz, pro 2700 rthl.
19. des Frengärtner Daniel Wuttke zu Parnitz, pro 400 rthl.
20. des Oberamtmann Tralles, um das Frengzuch zu Klein-Raate, pro 16300 rthl.
21. des Frengärtner David Ritter zu Dornowitz pro 400 rthl.
22. des Häusler Christian Hempe zu Nieder-Rachel, pro 61 rthl.
23. des Dreschgärtner Gottlieb Hempe daselbst, pro 72 rthl.
24. des Häusler Christian Bros zu Schlettau, pro 36 rthl.
25. des Dreschgärtner Bernard Sonnabend zu Pflaumdorf, pro 100 rthl.
26. des Bauer Gottlieb Auerch zu Baucke, pro 600 rthl.
27. des Häusler Gottlieb Mahle zu Lohse, pro 360 rthl.
28. des Johann Billers, um ein Ackerstück sub no. 49. zu Parnitz, pro 230 rthl.
29. der Frengärtner zu Klein-Wieschütz, um die Gallower Lache, pro 583 rthl.
30. der Frengärtner Scholyschen Eheleute zu Traumbau, pro 400 rthl.
31. des Bauer Carl Steinig zu Kottwitz, pro 1500 rthl.
32. des Frengärtner Johann Weinert zu Pöhlisch-Hammer, pro 500 rthl.
33. des Häusler Franz Adolph zu Hinersdorf, pro 400 rthl.
34. des Frengärtner Anton Kurzer zu Thomaskirch, pro 500 rthl.
35. des Häusler Thaddäus Brucke zu Wagnersdorf, pro 40 rthl.

36. des Häusler Joseph Rauch daselbst, pro 300 rthl.
37. des Bauer Anton. Finger daselbst, pro 5900 rthl.
38. des Häusler Franz Schneider daselbst, pro 240 rthl.
39. des Häusler Joh. Dimle zu Klein Ujeschüh, pro 200 rthl.
40. des Häusler Hieronimus Müller zu Weigelsdorf, pro 100 rthl.
41. des Bauer Constantin Gloger daselbst, pro 1300 rthl.
42. des Häusler Paul Thoma zu Frauwaldau, pro 300 rthl.
43. des Häusler Carl Zeile zu Briesen, pro 250 rthl.

*) Cosel den 27. Novbr. 1823. Bey unterschriebenem Gerichts-
amte ist der Kauf des Mathes Plänicz zu Jacobsdorf Coseler Kreises um
die dasige Freyhäuslerstelle sub no. 17, für 45 rthl. 25 sgl. Cour. gerichte-
lich confirmirt worden.

Das Gerichtsamte Jacobsdorf.

Meisner, Justitiarius.

Cosel den 27. Novbr. 1823. Bey unterschriebenem Gerichts-
amte sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. der Frau Einnehmer Hartmann, um das Freyhauergut sub no. 14.
in Klein-Grauden, für 300 rthl. vom 11. August d. J.
2. des Dominik Klein-Grauden, um das Freyhauergut sub no. 19.
daselbst, für 372 rthl. vom 18. Octbr. d. J.

3. des Leopold Gruner, um dasselbe Grundstück, für 390 rthl. vom
18. November d. J.

Das Gerichtsamte Klein-Grauden.

Meisner, Justitiarius.

Reichenbach den 27. Novbr. 1823. Bey unterzeichnetem
Gerichtsamte fanden folgende Besitzveränderungen statt:

1. Gottfried Ringberg zu Stein-Seiffersdorf Kauf, um no. 41,
pro 800 rthl.

2. Ignaz Freenzel no. 13. pro 800 rthl.

3. Johann Gottlieb Michall zu Friedrichshayn no. 39, pro
400 rthl.

4. Gottfried Moser zu Schmiedegrund, pro 400 rthl.

5. Ernst Groß zu Stein-Seiffersdorf, no. 92, pro 2600 rthl.

6. Gottlieb Dzwald zu Friedrichshayn no. 28, pro 100 rthl.

7. Schubert Gottfried zu Schmiedegrund no. 16, pro 886 rthl.

8. Heyder Benj. zu Stein-Seiffersdorf no. 36, pro 300 rthl.

9. Dinter Wittwe zu Friedrichshagen no. 44. pro 115 rthl.

Das reichsgräflich von Nestitzsche Gerichtsamt des Seifensdorfer Güter.

Wichura.

Bischwiz ben Wansen den 1sten December 1823. Von dem Königl. Stadgerichte Wansen sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Christian Schweizer, um das Ackerstück no. 75, für 114 rthl.
2. der Anton Greulichschen Eheleute, um das Bürgerhaus no. 71^b, für 600 rthl.
3. des Joseph Raucke, um das Bürgerhaus no. 24, für 490 rthl.
4. des Martin Hentschel, um den Garten no. 24. der Vorstadt, für 700 rthl.
5. des Florian Reissner, um das Bürgerhaus no. 51, für 1000 rthl.

Dyhernsfurth den 2ten December 1823. Von dem Prinzess Biron von Curand Dyhernsfurthher Gerichtsamte sind nachstehende Kaufcontracte gerichtlich anerkannt und ausgefertigt worden:

1. Joh. Joseph Walchhaus, um die Franz Geistliche Poffession no. 23. zu Dyhernsfurth, für 950 rthl.
2. Anna Rosina verwitw. Böhm, um die Poffession ihres Gatten Joseph Böhm no. 2. zu Dyhernsfurth, für 350 rthl.
3. Caroline Eleon. Speern, um die Poffession des Gottlob Deichfel no. 53. zu Dyhernsfurth, für 770 rthl.
4. Franz Krause, um den Ackerstück der verwitw. Böhm zu Dyhernsfurth, für 150 rthl.
5. Wilhelm Horn. um den Gasthof seiner Gattin Mar. Elis. Horn no. 3. zu Dyhernsfurth, per 1000 rthl.
6. Joh. Gottl. Schneider, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 38. zu Ganscherau, für 204 rthl. 10 sgl.

Lützen den 1sten December 1823. Der Tuchmacher Müller hat sein Wohnhaus sub no. 39. an die verehrl. Secretaire Scheidel für 575 rthl. verkauft.

Königl. Preuss. Land- und Stadgerichte.

Anhang zur zweiten Beilage zu Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 29. December 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Reinertz den 30. November 1823. Vollzogene Kauf-Contracte
vom 1ten July bis December 1823:

I. Beim Stadtgericht Lewin.

1. Kauf des Joseph Schmidt vom Ernst Babel, um das Haus no. 80.
für 318 rthl. 17 sgr. 1 1/2 d'.
2. Kauf des Anton Storch, um das Haus no. 127. von den Giesfischen
Erben, für 209 rthl.
3. Kauf des Anton Eyr, vom Bruder Joseph Eyr, um das Haus no. 28,
für 840 rthl.

II. Beim Gerichtsamte Rückers.

1. Kauf des Anton Hansch, um die Feldgärtnerstelle no. 14 zu Nerbo.
fin, vom Franz Haniich, für 300 rthl.
2. Disamembrations-Kauf des Fleischer-Schmidt, um ein Grundstück
no. 16. zu Glasendorff, für 1000 rthl.
3. Kauf des Heinrich Knittel, um die Franz Tauchsche Gärtnerstelle
no. 78. zu Rückers, für 457 rthl.
4. Disamembrations-Kauf des Franz Tschöpe, um ein Grundstück no. 51.
zu Hartau, für 290 rthl.
5. Kauf des Joseph Teichmann, um die Zinshäuserstelle no. 10. in
Hartau, für 106 rthl.

III. Beim Gerichtsamte Gellenau.

1. Kauf des Joseph Dinter, um die väterliche Colonistenstelle no. 2.
in Sackisch, für 34 rthl. 8 sgr. 9 d'.
2. Kauf des Joseph Hauffen, um die Gärtnereistelle vom Anton Marban
no. 4 zu Kleingeorgedorff, für 400 rthl.
3. des Anton Marban, um die Häuserstelle des Joseph Hauffen no. 11.
zu Tassau, für 209 rthl. 15 sgr. 8 d'.
4. Kauf des Joseph Dreschner, um die Häuserstelle no. 21. zu Taus,
von den Ignaz Grosseschen Erben, für 96 rthl. 23 sgr.
5. Kauf

5. Kauf des Franz Dinter, um das Auenhaus no. 14. zu Saditz, von den Joseph Knappe, für 76 rthl. 4 sgr. 8 d:

6. Kauf des Anton Laug, um das Auenhaus no. 28. zu Großgeorgsdorff vom Carl Kallner, für 15 rthl. 16 sgr. 8 d.

7. Kauf des Michael Laug, um die Hauszelle no. 30. zu Großgeorgsdorff, vom Johann Laug, für 44 rthl.

IV Beim Reichsamt Eschenberg.

1. Kauf des Stephan Spata no. 122 zu Eschenberg, eine Häublerstelle, für 45 rthl. 20 sgr.

2. Kauf des Johann Kolaschky, um die Colonistenstelle vom Wengel Kertischka no. 7. zu Strauseneu, für 68 rthl. 10 sgr. 4 d.

V. Beim Reichsamt Wallisfurth.

1. Kauf des Anton Habmann, um die Bins aussterstelle' no. 43. zu Wallisfurth von den Habmannschen Erben, für 160 rthl.

2. Kauf des Thadens Fischer, um die Goldistenstelle no. 68. zu Wallisfurth, von den Franz Friemelschen Erben, für 160 rthl.

3. Kauf des Franz Menzel, um das Bauerguth no. 23. zu Wallisfurth, von den Miterben seines Vaters Franz Menzel, für 466 rthl. 20 sgr.

Reinerz den 3. December 1823. Verzeichniß der im 2ten halben Jahre 1823. bey dem Königl. Stadtgericht zu Reinerz confirmirten Käufe:

1. Kauf des Schmidt Franz Belzel, um das Haus Garten und Wiese der Schmidt Wagnern, für 800 rthl.

2. des Ignaz Abichl, um, das Weeber Pohlsche Vorstädter-Haus und Garten no. 46., für 280 rthl.

3. Abjudications-Bescheid für Carl Klein, auf das Franz Laufsche Erbberechtigte Haus, Garten und Bins-Necker, für 430 rthl.

4. Kauf des Ignaz Durig, um die Franz Seidelsche Bauerstelle no. 6. zu Hermisdorff, für 195 rthl.

5. Kauf des Papiermacher-Gesellen Joseph Blumel, um das Franz Bürgelsche Vorstädter-Haus und Gärthen, für 190 rthl.

Wohlau den 2. July 1823. Kauf des Schubert, um den Fundum no. 9 zu Schöneiche, für 500 rthl.

Vrausniz den 3 December 1823. Vom 1. July bis ult. Dec. c. sind nachstehende Käufe gerichtl. confirmirt worden:

1. Kauf des Fleischer Feder, um das Pietsche Haus, für 750 rthl.

2. Des Eiler Vogel, um das Anderschische Haus, für 900 rthl.

3. Des Andersch, um das Bogelsche Haus, für 1200 rthl.

4. Des

4. Des Schädel, um das Anderschke Haus, für 2700 rthl.
5. Der Wittwe Brehm, um das mütterl. Haus, für 800 rthl.
6. Des Schuhmacher Pohl, um das Faumansche Haus, für 560 rthl.
7. Der Wittwe Bagozin, um das Biewersche Haus, für 174 rthl.
8. Des Schuhmacher Baungart, um das Marcus Haus, für 370 rthl.
9. Des Carl Cammerer, um das väterl. Haus, für 400 rthl.
10. Des Bäcker Eschpke, um das Eschpke'sche Haus, für 400 rthl.

Das hiesige Stadtgericht.

Gotischlin

Fauer den 24. November 1823. Bey nachbenannten Gerichts-
Aemtern, sind seit dem 1ten July c. folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

I. Hriwigswaldau, Fauerschen Kreises.

1. Zuschreibung der Freistelle no. 72. an die verehl. Rächig, für 1200 rthl.
2. Adjudicatoria des Bauerguths sub no. 11. an die dasige Bauers-
schaft, für 6557 rthl.
- II. Nieder-Weischwitz, 2c. von Richtigenschen Antheile, Fauerischen Kreises.
3. Kauf des 2c. Herzog, um die Freyhäuslerstelle sub no. 133.,
für 300 rthl.
4. Des 2c. Griebel, um die Freyhäuslerstelle no. 132, für 200 rthl.
5. Zuschreibung des Freyhauerguths no. 150, an die verm. Pföhner-
geb. Herzog, für 1000 rthl.
6. Kauf des 2c. Kums, um das Bauerguth sub no. 150., für 1000 rthl.

III. Peterwitz, Fauerischen Kreises.

7. Adjudicatoria des Hauses no. 4., an den Joh. Gottl. Schöbels,
für 180 rthl.
8. Kauf des Johann Gottfried Häusler, um das Diensthaus sub
no. 9., für 140 rthl.
9. Des George Friedrich Härtwig, um das Freyhauß sub no. 24.,
für 70 rthl.
10. Des 2c. Häusler, um das Häuslersche Diensthaus, sub no. 9.
für 130 rthl.
11. Des Harcke, um das Grallertsche Ackerstück, für 116 rthl.

IV. Bremberg, Fauerischen Kreises.

12. Zuschreibung der Freyhäuslerstelle sub no. 38. an die verehl.
Aloß geb. Beuchelt, für 700 rthl.

V. Reppersdorff, Fauerischen Kreises.

13. Kauf des Dominii, um das Haus no. 45., für 240 rthl.

14. Des

14. Des Hoffmann, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 2., für 590 rthl.
15. Des zc. Menzel, um das Angerhaus sub no. 17, für 200 rthl.
16. Des zc. Hübner, um das Waldesche Pauergut, für 120 rthl.
17. Des Dittich, um die Schwalm'sche Freystelle sub no. 4., für 100 rthl.
18. Des Schwalm, um die Freyhgärtnerstelle sub no. 14., für 200 rthl.
19. Zuschreibung der Freystelle no. 29., an die verm. Wittwer geb. Schwan, für 900 rthl.

VI. Kolbnig, Sauer'schen Kreises.

20. Kauf des Bruchmann, um das Haus no. 34., für 160 rthl.
21. Des zc. Langner, um die Häuslerstelle no. 23. zu Geertgenberg, für 350 rthl.
22. Des Heiting'sfeld, um die Häuslerstelle no. 20. Ebendaselbst, für 200 rthl.
23. Des Scholz, um das Haus sub no. 47. zu Kolbnig, für 160 rthl.
24. Des John, um die Dreyrüthnerstelle sub no. 42., für 700 rthl.
25. Zuschreibung der Dreyrüthnerstelle sub no. 14. zu Kolbnig, an den Johann Gottlieb Seidel, für 540 rthl.

VII. Damsdorff, Striegau'schen Kreises.

26. Kauf des Johana Friedrich Müller, um die Dreschgärtnerstelle no. 4. zu Ober-Damsdorff 2. Theils, für 600 rthl.

VIII. Barzdorff, Striegau'schen Kreises.

27. Zuschreibung der Dreschgärtnerstelle sub no. 20., an die verm. Radewagen geb. Ritschler, für 90 rthl.
28. Zuschreibung des Angerhauses no. 31. an die Maria Rosina Rudolph, für 80 rthl.

IX. Blumenau Vollenhagenschen Kreises.

29. Zuschreibung der Freyhäuslerstelle sub no. 27. an die verm. Knoblich für 250 rthl.
30. Kauf des Hampel, um den Thielschen Gerichtskreischam sub no. 5., für 3300 rthl.

X. Groß-Jänowitz, Liegnitz'schen Kreises.

31. Kauf des Kammer, um die Blümelsche Freystelle, sub no. 50., für 700 rthl.
32. Des Scholz, um die Blümelsche Schmiede, für 1100 rthl.
33. Des Carl Gottlieb Koblöder, um die Freyhäuslerstelle sub no. 19., für 160 rthl.
34. Zu:

34. Aufschreibung der Häuslerstelle sub no. 56., an die Charlotte Fein, für 160 rthl.

Dohnau, Liegnitzschen Kreises.

35. Kauf des Jungfer, um den zum Walterschen Bauerguth gehö-
rigen Acker, für 2100 rthl.

Wleiwitz den 6. December 1823. Von dem Gerichtsamte der
Herrschaft Zabrze, sind folgende Käufe zur Confirmation gekommen,

1. Kauf, um die Schloßmühlen-Possession sub no. 70. zu Zabrze,
für 1200 rthl. Cour.

2. Kauf, um die Mühlen-Possession sub no. 1. zu Mackoschau, des
Lorenz Widera, um 200 rthl. Cour.

3. Das Peter Chwalefsche Freibauergut zu Zabrze, für 152 rthl.
2 sgr. 10 d. Cour.

4. Kauf um die Colonie-Stelle zu Klein-Zabrze sub no. 3, des Mo-
ses Glaser, für 240 rthl. Cour.

5. Kauf, um die Colonie-Stelle sub no. 9. zu Matthesdorff, des Jo-
seph Stebel, um 171 rthl. 12 sgr. 2 d. Cour.

Wartenberg den 28ten November 1823. Im 2ten halben
Jahre sind nachstehende Käufe 1823. vorgekommen und gerichtlich confir-
mirt worden. als:

1. Christian Günther, Freystelle sub no. 17. zu Nieder-Stradam,
für 120 rthl.

2. Gottlieb Wintek, Windmühle sub no. 10. zu Domsel.

Wartenberg den 28. November 1823. Vom 1. Juny bis
ult. November 1823., sind folgende Käufe bey dem hiesigen Fürstl. Cam-
mer-Justiz-Amte, zur gerichtlichen Confirmation vorgetragen worden,
und zwar:

1. Rosina verehl. Klose geb. Wenzel, Bauerguth sub no. 17. zu
Mangschütz, pro 12 rthl. Cour.

2. Martin Smoch, Bauerguth sub no. 20. zu Türkowitz, pro 250 rthl.

3. Maria verehl. Pietzunka, Dreschgärtnerstelle sub no. 7. zu Paul-
schütz, pro 55 rthl.

4. Michael Dszdoba, Freystelle sub no. 14. zu Ditlewitz, ohnengeldlich.

5. Franz Wencke, Colonie-Stelle sub no. 58. zu Kunzendorff, pro
70 rthl.

6. Michael Wiczorek, Häuschen sub no. 13. zu Neuborff pro 30 rthl.

7. Jacob Nawroth, Bauerguth sub no. 11. zu Mangschütz, pro
18 rthl.

8. Co.

8. Lorenz Diepenta, Bauerguth sub no. 28. zu Kunzendorf, pro
200 rthl. 25 sgr. 6 pf.
9. Mathes Smolska, Aungerhaus zu Paulschütz, pro 80 rthl.
10. Simon Grabitzky, Bauerguth sub no. 2. zu Schlaupe, pro
370 rthl.
11. Bartholomäus Poschott, Bauerguth sub no. 16. zu Schlaupe,
pro 81 rthl.
12. Christian Reiff, Häuslerstelle sub no. 15. zu Mangschütz, pro
28 rthl. 17 sgr. 1 $\frac{1}{2}$ pf.
13. Johann Renzel, Bauerguth sub no. 9. zu Türkisch, pro
160 rthl.
14. Franz Orschulock, Freystelle sub no. 10. zu Trembatschau, pro
160 rthl.
15. Boitack Kusla, Bauerguth sub no. 6. zu Trembatschau, pro
70 rthl.
16. Joh. Gottlieb Mahler, Wassermühle sub no. 5. zu Schloß War-
tenberg, pro 200 rthl.
17. Gottlob Keller, Windmühle sub no. 11. zu Cammerau, pro
520 rthl.
18. Johann Riehnast, Freystelle sub no. 32. zu Märzdorff, pro
400 rthl.
19. Jacob Linke in Breslau, Ackerstück sub no. 22. zu Türkisch,
pro 100 rthl.
20. Carl Sellineck, Häuslerstelle sub no. 1. zu Eschermin, pro
90 rthl.
21. Fürstl. Rentamt zu Wartenberg, Bauerguth sub no. 9. zu
Mangschütz, pro 100 rthl.
22. Franz Malchoreck, Bauerguth sub no. 14. zu Türkisch, pro
60 rthl.
23. Johann Orschulock, Häuslerstelle sub no. 14. zu Trembatschau,
pro 124 rthl.

Carlsmarkt den 30. November 1823. Vom 1. November
1822. bis ult. November 1823. sind folgende Käufe bei dem hiesigen
Königl. Domainen-Justizamte zur gerichtlichen Confirmation vorgetragen,
und zwar:

I. Von Carlsmarkt.

1. der Kauf des Christian Schulz, um die väterliche Roboth-Häus-
lerstelle, pro 120 rthl.
2. der

2. der Kauf des Michael Kietig, um die väterliche Freigärtnerstelle, pro 430 rthl.

3. Des Christoph Schults, um die väterliche Freihäuslerstelle, pro 300 rthl.

4. Des Freihäusler Christian Schemmel, um ein von dem Freibauer Friedrich Gerlach zu Kauern erkaufteß fre. es Ackerstück, pro 60 rthl.

II. Von Alt-Hammer.

5. der Kauf des Gottlieb Frensch, um die väterliche Robothhäuslerstelle, pro 300 rthl.

III. Von Barnowitz.

6. Der Kauf des Robothgärtner Christoph Michler, um ein Ackerstück von $1 \frac{1}{2}$ Schfl. alt Breslauer Maas, pro 64 rthl.

7. Des Robothgärtner Michael Stirnal, um ein Ackerstück von $1 \frac{3}{4}$ Schfl. alt Breslauer Maas, pro 83 rthl. 15 gr.

8. Des Robothgärtner Christoph Stirnal, um zwei Ackerstücke von 5 Schfl. 14 Mehen alt Breslauer Maas, pro 284 rthl. 15 gr.

9. Des Robothgärtner Hanns Sänther, um ein Ackerstück von $2 \frac{3}{4}$ Schfl. alt Breslauer Maas, pro 92 rthl. 15 gr.

IV. Von Kauern.

10. der Kauf des Freigärtner Christian Kleiner, um ein Ackerstück von $2 \frac{1}{4}$ Schfl. alt Breslauer Maas, pro 90 rthl.

V. Von Neu-Edln.

11. der Kauf des Gottlieb Gramich, um die väterliche Coloniestelle, pro 400 rthl.

VI. Von Stoberau.

12. der Kauf des Michael Giesler, um die väterliche Robothhäuslerstelle, pro 260 rthl.

VII. Von Alt-Cöln

13. der Kauf der Anna geb. Frenschel verehl. Radjen, um den väterlichen Freikreisham. pro 2000 rthl.

14. der Kauf des Daniel Verche, um die väterliche Robothgärtnerstelle, pro 470 rthl.

VIII. Von Niebnig.

15. der Kauf des Auszügler Christian Lode, um die erkaufte Friedrich Gottfried Panamerische Robothhäuslerstelle, pro 750 rthl.

2. Von Gartemarkt Robothhäusler Daniel Ferserras Kauf um $\frac{1}{2}$ Morgen Acker, pro 26 rthl. b. Christian Winklers Kauf zu Kauern, um ein väterliches Ackerstück von $1 \frac{1}{2}$ Schfl. Bresl. Maas, pro 40 rthl. Got.

Botzenberg den 5ten December 1823. Bei dem hiesigen k. k. Stadtgericht sind in dem verfloßnen halben Jahre, nachstehende Thatsachen vorgekommen:

1. Bergmann Ludwigs Kauf, um Weber Görters Haus no. 225., für 270 rthl. Das Ackerstück no. 18, für 54 rthl., und das Ackerstück no. 19., für 46 rthl.

2. Bergmann Bergers Kauf, um das Ackerstück no. 21., für 100 rthl.

3. Wirthschafter Hildebrands Kauf, des Ackers no. 58., für 380 rthl. und das Ackerstück no. 32., für 200 rthl.

4. Stricker Seidels Kauf, um das Haus no. 23., für 150 rthl.

5. Tagelöhner Hiltmanns Kauf, um das Haus no. 50, für 300 rthl.

6. Bergmann Güttlers Kauf, um das väterliche Haus no. 215., für 200 rthl., und das Ackerstück no. 61., für 300 rthl.

Dies den 29 November 1823. Vom 1. July bis Ende December 1823. sind nachstehende Käufe vorgefallen:

1. in Neuhaus, um die Windmühle daselbst, für 1200 rthl.

2. in Ramischau, um die Stelle no. 3., für 80 rthl.

3. in Broeggraben, 1. Kauf des Christian Commers, um die Stelle des Carl Böh, für 150. 2. Kauf des Gottlieb Scholz, um die Stelle no. 30., für 56 rthl.

4. in der alten Brettmühle, um die Stelle no. 2., für 350 rthl.

5. in Sechskletern, um die Stelle no. 15., für 150 rthl.

6. in Schöneiche, um die Stelle no. 5, für 649 rthl.

Freitag, Justitiarius.

Wartenberg den 8 December 1823. Bei unterzeichnetem Gericht, sind folgende Käufe über Praliner Grundstücke, zur Consum. gekommen:

1. der Maria Latuschel, um die Possession no. 168 rthl.

2. des Carl Feinert, um das Quartalhaas no. 46., für 180 rthl.

3. des Johann Ledwa, um die Possession no. 177., für 20 rthl.

Fürstl. Curländ. reichsandesherrl. Gericht Besitz.

Neustadt den 1. October 1823. Dato ist der Kauf des Franz Panger zu Neuwalde über das väterliche Bauerguth no. 43., für 350 rthl. Courant bestätigt worden.

Cosel den 10. December 1823. Des Maurer Johann Widnisko, um das väterliche Angerhaus sub no. 19., zu Jacobsdorf, für 22 rthl. 25 sgr. 3 $\frac{1}{2}$ pf. Courant.

Cosel den 10. December 1823. Des Kaufes der Carl, und Anna Maria Schmidtschen Eheleute zu Müllisch, um die Freihäuslerstelle no. 20. daselbst, für 57 rthl. 4 sgr. 3 $\frac{1}{2}$ pf. Courant.

Dienstags den 30. December 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preussen etc. etc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No LII

B e k a n n t m a c h u n g

*) Es ist nach den bestehenden Wege-Zoll-Reglemente den Vecturanten verboten: vor den Zollstationen, die sie auf ihrem Wege berühren, von ihrem diesfälligen Fuhrwerke Pferde auszuspannen, und solche ledig bis jenseits der Zollstätte gehen zu lassen, und ein jedes Gebahren dieser Art soll als eine Zoll-Defraudation angesehen und bestraft werden. Wir bringen diese gesetzliche Bestimmung allen denjenigen, welche unsere städtischen Zollstationen an den hiesigen Rathhöfen vorsehen, insonderheit aber den Subscripten und hiesigen Händlern, hierdurch in Erinnerung, mit dem Befügen, daß diejenigen, die sich erlauben sollten, obgedachtem Verbothe entgegen zu handeln, sofort von den Thor-Zoll-Erhebungen werden angehalten und wegen der auf solche Weise defraudirten städtischen Zollgefälle zur gesetzlichen Strafe werden gezogen werden.

Dreslau den 24ten Decbr. 1823.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgerweiser und Rathsräthe.

Zu verkaufen.

*) Grüssau den 13ten November 1823. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird die sub No. 89 zu Kunzendorf gelegene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Franz Scholz gehörige und auf 84 Rthl. 10 sgr. Courant geschätzte Wengärtnerstelle im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subbassirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kaufinsüße hierdurch eingeladen, in dem auf den

22ten März 1824. Vormittags um 9 Uhr

festgesetzten Vicitations-Termine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem die sitz- und beschreibenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und abjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

*) Gottesberg den 9ten December 1823. Auf den Antrag des Executor Testamenti der verstorbenen Frau Einnehmer Haltsch soll deren hinterlassenes Haus No. 60. hieselbst, welches gerichtlich auf 850 Rthl. geschätzt worden, subbassirt werden und ist zu diesem Zweck ein einziger und premtorischer Versteigerungs-Termin auf den 15ten März 1824. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause an-

gesetzt

erklärt worden, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuss. Stadgericht.

*) Tauer den 5ten Decemher 1823. Zum öffentlichen Verkauf des zum Nachlaß des zu Seckewitz verstorbenen Daurer George Friedrich Viertel gehörigen und daselbst sub No. 10. belegenen Daurerguts, welches laut der auf hiesigem Rathhause und im Gerichts-Kreischam zu Seckewitz ausgehängten ortsg. gerichtlichen Taxe de dato den 25sten November 1823. auf 1078 Rthl. abz. schätzt worden, sind Versteigerungs-Termine auf den 27sten Februar und den 23sten April 1824., der letzte und peremptorische Termin aber auf den 18ten Juni 1824. hieselbst in Tauer in der Behausung des Justitarius Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenduch nicht constirrende Real-Prätendenten hiemit vorgeladen, daß sie in dem in hieser wohnt- und peremptorischen Termin den 18ten Juni 1824. Vormittags um 9 Uhr vor uns hieselbst in Tauer zu erscheinen, um ihre etwaigen Ansprüche an das subhastisch gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Das Gerichtsamt der Reichsgräfl. v. Rositz et Alenckischen Herrschaft Leobitz. 1808.

*) Tauer den 16ten December 1823. Zum öffentlichen Verkauf des dem Krämer und Schneider Friedrich Werpup gehörigen und zu Rudelsdorf sub No. 74. belegenen Freihauses, welches laut der im Gerichts-Kreischam zu Rudelsdorf ausgehängten ortsg. gerichtlichen Taxe de dato den 25sten November 1823. auf 180 Rthl. Courant abgeschätzt worden, sind Versteigerungs-Termine auf den 3ten Februar und den 9ten März 1824., der letzte und peremptorische Termin aber auf den 7ten April 1824. auf der Gerichtsstube zu Rudelsdorf Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenduch nicht constirrende Real-Prätendenten hiemit vorgeladen, daß sie in dem mehrermähnten peremptorischen Termin den 7ten April 1824. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf der Gerichtsstube zu Rudelsdorf erscheinen, um ihre etwaigen Ansprüche an das subhastisch gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Das Justizamt der Oberst v. Preutwitschen Herrschaft Rudelsdorf.

*) Cosel den 10ten November 1823. Das auf dem Amte hieselbst belegene Haus nebst dazugehörigen Hinterhause und Ställe, welches der Kaufmann Heinrich Heßgeladen von seinem Vater laut Contract vom 16ten Januar 1805. für 1800 Rthl. erkauft hat, und welches dormalen Verkaufs der Subhastation auf 362 Rthl. 29 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, wird auf den Antrag mehrerer Gläubiger im Wege der nothwendigen Subhastation hiemit öffentlich feil geboten. Wir haben hierzu ein Termin auf den 16ten Februar, 26ten April

und

und 30sten Juny 1824, von welchen der letzte peremptorisch ist, auf dem hiesigen Gerichtszimmer anberaumt und es werden daher Reiff- und Zahlungsfähige mit dem Bedeuten vorgeladen, daß dem Reiff- und Bestirrenden, so bald sonst keine gesetliche Umstände vorhanden, der Zuschlag erteilt werden wird. Die diesfällige gerichtliche Taxe wird in unserer Registratur auf Verlangen in den gewöhnlichen Amtsstunden zur Einsicht vorgelegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 2ten September 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Kaufmann August Müllerschen Gläubiger der öffentliche Verkauf der demselben gehörigen, nachdem, dem auf hiesigen Rathhause aufhängenden Proclama beigefügt. Berichte der hiesigen Zucker- & Raffinerie-Direction vom 22sten Juli 1823 auf 1500 Rthl. Courant gewürdigten mit Nummer 252. bezeichneten Zucker-Raffinerie-Aktie beschloffen worden. Es werden daher alle hierorts recipirte Kaufleute, so wie deren Witwen und Kinder, als welche nach den Statuten der Gesellschaft nur allein zur Erwerbung einer solchen Actie fähig sind, durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert, und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten in den dazu angefügten Terminen, nämlich den 27sten November 1823. und den 29sten Januar 1824., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 30sten März 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Mandach, in unserm Paribeyen-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudikation durch ein Erkenntniß an den Reiff- und Bestirrenden erfolgen werde.

Director und Justizräthe des hiesigen Königl. Stadtgerichts.

Grünberg den 12ten October 1823. Die dem Winzler Johann Gottlob Wohl gehörenden Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 287 b. im 4ten Viertel, taxirt 64 Rthl. 4 gr. 5 pf.; 2) der Weingarten No. 1443., taxirt 90 Rthl. 2 gr. Courant, sollen im Wege der notwendigen Subhastation in Termino den 31sten Januar 1824. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 18. Dec. 1823. Die dem Tuchmachermeister Joh. Christian Häußler gehörenden Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 303. im 4ten Viertel, taxirt 64 Rthl.; 2) der Weingarten No. 1408., taxirt 69 Rthl. Courant, sollen im Wege der notwendigen Subhastation in Termino den 31sten Januar 1824. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Veröffentlichung den 30sten Mal 1823. Von Seiten des unterzeichneten Fürstlichen Lichtenstein Troppau Jägerndorfschen Fürstenthums: Gericht Königl. Anteil. Antheil wird hierdurch bekannt gemacht, daß die in dem P. Odschützer Kreis theils in dem Fürstenthum Troppau und theils in dem Fürstenthum Jägerndorf gelegenen Rittergüter Pokatz und Krug, welche nach der von der Oberschlesischen Landeschaft im Jahre 1822. aufgenommenen Taxe auf 90092 Rthl. 11 Sgr. 10 1/2 Pf. taxirt abgeschätzt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution zur nothwendigen Subhastation sind gestellt worden, und in dem auf den 30sten September 1823., den 30sten December c. und den 30sten März 1824. Nachmittags um 3 Uhr angesetzten Terminen öffentlich sollen verkauft werden. Alle Kaufsuffige und Zahlungs-schuldige werden zugleich durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in den oben bemerzten Terminen, besonders in den letzten, welcher veremtorisch ist, vor dem Deputirten dem unterzeichneten Director Nachmittags um 3 Uhr in dem Sessenzimmer des unterzeichneten Fürstenthums: Gerichts entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Informanten und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatarien aus der Zahl der kienigen Gerichts-Affistanten zu erscheinen, die Bedingungen und Modifikationen der Subhastation selbst zu vernehmen, ihre Geborhe zu Protokoll zu geben und zu gewährleisten, daß demnachst insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten eingebracht wird, die Verjudication an den Meist- und Bestbliebenden erfolgen wird. Zugleich wird hiermit auf das Verlangen der Oberschlesischen Landeschaft noch bekannt gemacht, daß der neue Acquirent der zur Subhastation gestellten Rittergüter Pokatz und Krug sich der dem bevorstehenden General-Landtroge vorbehalten bleibenden Bestimmungen über die rücksichtlich der stadigefundenen Total-Diementration etwa nothwendig werdenden Ablösung der auf den gedachten Gütern haftenden Pfandbriefe in voraus unterwerfen muß. Uebrigens kann die von den zu subhastirten Rittergütern Pokatz und Krug aufgenommene landschaftliche Taxe von den Kaufsuffigen in der Districtur des unterzeichneten Fürstenthumsgerichts mit mehrerer Maße nachgesehen werden.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthumsgericht Preuß.
Antheil. Schiller.

Glogau den 19ten September 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Curators der Ober-Amtmann Döringschen Concursmasse das in dem Glogauer Erbschaft beeyene, zur gedachten Masse gehörige Gut Tornau, welches zu 5 p. o Cent mit Zurechnung des Canons der vererbpachten Grundstücke landchaftlich auf 46564 Rthl. und mit Zurechnung der Nutzung d. dieser Grundstücke statt des Canons auf 4:299 Rthl. 20 Sgr. gewürdigt wurde, in die execution zum öffentlichen Verkauf ausgestellt worden ist. Alle Preysuffigen, welche

Es dieses Gut zu kaufen gesonnen, zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, werden daher aufgefordert, sich in den vor dem genannten Deputirten Ober-Landrechtstath D^r. Sohr

auf den 30sten Januar,
30sten April und
30sten July 1824.

engesetzten Biethungs-Terminen von denen der dritte und letzte peremptorisch ist, Donnerstags um 10 Uhr auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch einen gehörig informirten und gesetzlich legitimirten Mandatarium einzusitzen, ihre Gebote abzugeben und demnachst, indem nach Maassgabe der Gesetze auf die nach Verlauf des letzten Licitation's-Termins einkommenden Gebote ohne Bewilligung des Concurs-Curators nicht weiter reflectirt werden soll, die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Ubrigens kann die aufgenommene Taxe während den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Proceß-Registratur näher und urschriftlich eingesehen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landessgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

Breslau den 19ten September 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniss, daß auf den Antrag des Negotianten Hirsch Elias Goldschmidt das zum Färber Anton Söffnerschen Nachlasse zugehörige Haus No. 1521. auf der Thaler-Gasse, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem alhier ausstehenden Proclama einzusehenden Taxe auf 3632 Rthl. 27 gr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen in den hier zu argeordneten Terminen, nämlich den 23sten Decbr. c. a. und den 24sten Februar 1824. besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 30sten April 1824. Donnerstags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Borowsky in unserem Parterre-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gesetzlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commisarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu nehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnachst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Ubrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente versagt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Sagan den 23ten September 1823. Die den Preussnerschen Eiben zugehörige zu Silber hiesigen Kreises sub No. 6. belegene und auf 652 Rthl. 13 gr. 4 pf. abgeschätzte B uernahrung soll theilungshalber an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden, weshalb wir Meist- und zahlungsfähige Kaufleute zu Abgabe ihrer Gebote in den Biethungs-Terminen den 8ten Novmber und 17ten December d. J. und 17ten Januar 1824. von denen der letzte peremptorisch ist, früh 10 Uhr vor uns hieselbst auf das herzogl. Schloß einzutreten

den. Auf nach dem letzten Termin eingehende Geborbe wird nicht Rücksicht genommen und sollen die Verkaufs-Bedingungen in den Terminen bekannt gemacht werden.

Herzogl. Saganisches Rentkammer-Justizamt.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Montag den 31^{ten} Januar 1823. früh von 9 bis 12 Uhr, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und folgende Tage werde ich auf dem Damm in der Dreibfel in der Wohnung des Hrn. Major v. Glaser, veränderungs halber verschiedenes Meublement, als: Sophas, Stühle, Spiegel, Schränke, Tische, Uhren und Kupferstiche; ferner Porzellan, Gläser, Kupfer, Zinn und Messing, Hausgeräthe, so wie auch Pferdegeschirre, Reitzeug und Sattel und ein ganz bedeckter Stadtwagen gegen baare Zahlung in Courant mittheilend verfeil zu-

S. Vete, concess. Auct. Commiss.

Citationes Edictales.

*) Gubrau den 1^{ten} November 1822. Der aus Nieder-Friedrichswalde au Gubrauschen Kreises gebürige Johann Carl Brode, welcher bei der Veran-gerung von Glogau im Westpreuß. J. f. Reg. gedient, und alsdann mit dem v. Schulerschen Corps nach Breslau und von dort weiter marschirt ist, seit dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht von sich gegeben hat, wird auf den Antrag seiner Geschwister und seines Curators hiemit nebst seinen etwaigen unbekannten Erben und Erben hiern öffentlich vorgeladen, in Termino den 29^{ten} September 1824 Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Gerichtszimmer persönlich oder per Mandatarium zu erscheinen, oder b s dahin gehörige Anzeile von seinem Leben und Aufenthalte zu machen, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und sein in unserm Deposito befindliches Vermögen seinen nächsten sich legitimirten Verwandten ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Jauer den 16^{ten} December 1823. Nachdem über den Nachlaß des zu Pritzwitzdorf am 28^{ten} December 1822. verstorbenen Kreisrath Johann Gottlieb Kriete der Concurß eröffnet worden und wir einen Termin zur Erklärung der unbekannten Gläubiger desselben auf

den 6^{ten} April 1824.

anberaumt haben, so haben wir hiemit sammtliche unbekannte Gläubiger desselben die an die Person und das Vermögen des ic. Kriete rechtliche Ansprüche zu haben vermeinen. hiemit vor, in dem gedachten Termine Vormittags um 10 Uhr auf der Gerichtsstube zu Rudelsdorf zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren und demnächst das Weitere, im Ausbleibungs-falle oder zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die parate Masse werden präcludirt und ihnen ein ewiges Entschweigen auferlegt werden wird.

Das Justizamt der Oberst v. Pritzwitzschen Herrschaft Rudelsdorf.

*) Fürstentheln den 10^{ten} Novbr 1823. Auf den Antrag der Erben des verstorbenen Erb- und Gerichtsscholz Seiffert sollen nachstehende auf der Scholtsey zu Langwadersdorf eingetragene Posten, nämlich: 1) 1000 Thl. Schles. von dem

Forst.

P. August 16 fiber Unverricht in Bögendorf vom 26sten Junn 1756., woben aber laut Vermerk vom 6. Decbr. 1770. zweymal 100 Stück Ducaten oder 300 Rthl. an des Hrn. Grafen Hochberg Chancelle cedirt, diese jedoch laut gleichmäßigen Vermerken vom 1ten und 16ten October 1771. gelöscht worden; 2) 100 Mark George Schälches Legat aus der dasigen evang. l. Bethhaus. Kasse eingetragen den 11ten May 1758., welches laut Quittung zurück gezahlt worden, und 3) 1100 Rth von Hrn. Johann Heinrich Hagn zu Waldenburg eingetragen den 1ten October 1765, worauf aber laut Vermerk vom 16ten October 1771. 756½ Rth. zurück gezahlt worden, und die darüber etwa ausgefertigten Instrumente aufgegeben worden. Alle diejenigen, welche an gedachte Posten und die diesfälligen Instrumente legenb einen Anspruch, als Eigenthümer, Cessionanten, Pfand- oder sonstige Vileiteinhaber zu haben vermeinen, werden daher aufgesordert, diese ihre Ansprüche künm 3 Monaten und spätestens in dem auf künftigen 30sten März d. J. Vormittags 10 Uhr dieselbst angefügten Termine, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Mandatarien, wozu ihnen der Königl. Berg-Justizrath Herr Steinbeck zu Waldenburg und der Königl. Justizcommissarius Herr Langenmayer zu Schweidnitz bey etwaiger Unbekannthschaft vorgeschlagen werden, geltend zu machen, und die in Händen habenden Documente mit zur Stelle zu bringen und dann das Weitere, ausbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das verpfändete Grundstück und dessen Besitzer präcludirt und ihnen ein ewiges Stillstehen aufgelegt, die ewanigen Instrumente amortisirt, und die eingetragenen Posten im Hypothekenbuch werden gelöscht werden.

Nachschuß. Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenthum und Kohnstorf.

Breslau den 29sten August 1823. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz wird auf den Antrag der verwit. Particularer Wittich deren den 19ten December 1795. hietorts geb. Sohn Ernst Ferdinand Wittich, welcher sich in dem Jahre 1813. als freiwilliger bei dem damaligen Jäger-Regiment des Königl. Preuß. 3ten (Brandenburgischen) Uhlanen-Regiments engagirt hat, 1814 mit der Armee über den Rhein gegangen, und bis Nancys gelangt ist, wo sich er eine Zeitlang krank gelegen, jedoch wieder genesen, seit dem Monat März desselben Jahres in der Gegend von Metz aber vermißt worden ist, und seitdem keine Nachricht mehr von sich ertheilt hat, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder in dem auf den 28. Junn 1824. Vormittags um 12 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Vogt entweder persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten oder wenigstens schriftlich sich zu melden, und von seinem Leben und Aufenthalt überzukommende Nachricht zu geben, bei seinem Ausbleiben aber hat derselbe zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein Vermögen denen sich meldenden und gehörig legitimirenden Erben und Erbscheinern, bei deren Ermangelung hingegen als ein herrschaftl. Gut der hiesigen Kammern zugesprochen werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Bresl.

Bredlau den 6ten December 1823. Am 19ten November d. J. Vor mittags gegen 9 Uhr hat der Grenz Aufseher Buchhard aus Wildenburg nahe bei dem Dorfe Kaschbach dortigen Kreises außer der Zolllinie auf dem Felde einen unbekannten Mann mit einem mit zwey Pferden bespannten alten schlechten Bauernwagen, worauf 11 Eir. 94 Pfd. geringer Unzerwein in 6 Gebinden, ein alter Sattel und ein zerbrochenes Wagenrad befindlich gewesen, angetroffen. Der Beccus rante ist mit einem aufgespannten Pferde entwichen, das ste Pferd ein schwarzer Wallach nachher auf 5 Rthl. taxirt, hingegeben ist sammt dem Wagen und der gedachten Ladung in Beschlag genommen und an das Königl. Hauptsteueramt Schwerdnitz überbracht worden. Der entsprungene Führer des Wagens, der Eigenthümer desselben und des Fuhrwerks und alle diejenigen, welche ein Recht daran zu haben glauben, werden hiermit aufgefordert, binnen 4 Wochen und spätestens in Termino den 26ten Januar 1824. bei dem Königl. Hauptsteueramte in Schwerdnitz sich zu melden, daseibst über die heimliche und auf einem Nebenwege erfolgte Einfuhr des Weins auch dadurch verübten Gefälle. Derselben sich zu verantworten und demnächst weitere Verfügung, in Fall des Nichterscheinens und sonstigen Stillschweigens aber zu gewärtigen, daß nach § 180. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung und nach § 394. des Anhanges zu derselben mit der Confiscation des gedachten Weins und der andern dabei in Beschlag genommenen unter 50 Rthl. an Werth betragenden Gegenstände, sowie mit Verrechnung der Verkaufsgelder vorschristsmäßig wird verfahren werden. g.)

Königl. Regierung. II Abtheilung.

Kattibor den 9ten Mai 1823. Von dem unterzeichneten Ober Landesgericht werden auf Antrag des Königl. Fiscus folgende ausgetretene Unterthanen: 1) Philipp Czopka aus Pohl. Weichsel; 2) Peter W. tryk aus Radomowiz; 3) Klimek Szpygot aus Wess. Ma; 4) Jomel Kaszyca aus Wessolla Pfister Kreises, welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen haben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 31. März 1824. vor dem Hrn. Ober Landesgericht's Auscultator Glagel angeetzten Termine alhier zu stellen über ihre gezeigte Entfernung sich zu verantworten, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie wegen ihres unerlaubten Austritts mit einer willkührlichen Strafe werden belegt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Göze.

Schweidnitz den 13ten Juny 1823. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht wird der von Lantendorf gebürtige und seit dem Jahre 1813. vermählte Ehrenfried Mohaupt auf Antrag seiner Verwandten hie durch vorgeladen, sich binnen heute und 9 Monaten, spätestens aber in Termino den 6ten April 1824. Vormittags um 11 Uhr auf dem Stadtgerichtshause alhier vor dem einmännigen Depuotato Herrn Alffessor Berger schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt und sein Vermögen seinen Verwandten zugesprochen werden wird, und wird übrigens diese Vorladung zugleich an die unbekannten Erben des Mohaupt gerichtet.

Beilage

B e y l a g e

Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 30. December 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Ober-Glogau den 8. December 1823. Bei den mir anvertrauten Gerichtsamtern sind in dem 2ten halben Jahre vom 1ten July bis Ende December 1823, nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

I. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Cosel.

a. Bey Schloß-Fischeren Cosel.

1. Kauf des Anton Weiß, über eine Fischeren-Besitzung, für 370 rthl.
2. Kauf der Hedewige Schaffarczyk, über ein Ackerstück, für 200 rthl.

b. Bey Wiegshaus.

3. Kauf des Wirthschafts-Inspectors Anton Missetius, über ein Bauerguth, für 200 rthl.

c. Bey Kloditz.

4. Kauf der Mathes Gedzischen Eheleute, über einen Kreischam für 157 1/2 rthl.
5. Der Mathes Kopieleschen Eheleute, über ein Freybauer-guth, für 124 1/2 rthl.
6. Des Franz Podoleky, über eine Häusler-stelle, für 114 rthl.
7. Der Eva Jaitro, über eine Häuslerstelle, für 15 rthl.
8. Des Mathes Rogosch, über ein Ackerstück, für 125 rthl.
9. Des Franz Karmoth, über eine Häuslerstelle, für 157 rthl.

d. Bei Rheinsdorf.

10. Kauf des Joseph Wischemezay, über ein Ackerstück, für 140 rthl.
11. der Thadäus Malcharefschen Eheleute, über ein Bauerguth, für 400 rthl.
12. Des Kammerer Heinze aus Cosel, über ein Ackerstück, für 400 rthl.
13. Der Franz Boltzchen Eheleute, über ein Freybauer-guth, für 220 rthl.

e. Bey Dombow.

14. Kauf des Daniel Wiesner, über eine Robothgränerstelle, für 57 rthl.
15. Der Magdalena Golajch, über eine Häuslerstelle, für 22 rthl.

f. Bey Nesselwitz.

16. Kauf des Anton Kolezli, über ein Bauerguth, für 242 rthl.
17. Des Franz Foltin, über ein Bauerguth, für 64 rthl.

g. Bey Kamionka.

18. Kauf des Anton Kude, über ein Bauerguth, für 600 rthl.

h. Bey Rechnitz.

19. Kauf des Peter Wonschik, über eine Fenchändlerstelle, für 72 rthl. 20. Des Sebastian Studniaroff, über ein Ackerstück, für 8 rthl.
21. Des Andres Kuria, über ein Ackerstück, für 57 rthl.

i. Bey Penkau.

22. Kauf der Agatha Antler, über eine Händlerstelle, für 7 rthl.
23. Des Anton Schimoinisky, über eine Händlerstelle, für 62 rthl.

k. Bey Gziffowa.

24. Kauf der Theresia, Gromade, über eine Händlerstelle, für 17 rthl.

II. Bey dem Gerichtsamte, der Herrschaft Dobrau.

a. Bey Dobrau.

1. Kauf des George Wiczorek, über ein Ackerstück, für 17 rthl.

b. Bey Steblau.

2. Des Johann Mitschke, über ein Ackerstück, für 45 rthl.

c. Bey Dobersdorff.

3. Des Anton Wenzel, über eine Frengärtnerstelle, für 179 rthl.
4. Des Franz Klugus, über ein Ackerstück, für 57 rthl. 5. Des Thadäus Golliasch, über eine Gärtnerstelle, für 80 rthl. 6. Des Leopold Hütte, über ein Ackerstück, für 40 rthl.

III. Bey dem Gerichtsamte, der Herrschaft Rosnochau.

a. Bey Schwesterwitz.

1. Kauf des Andreas Randzig, über eine Angerhändlerstelle, für 50 rthl.

b. Bey Zwardawa

2. Des Lorenz Seidel, über einen Krescham, für 451 rthl.

IV. Bei dem Gerichtsamte der Güther Krobusch.

a. Bey Gzartowitz.

1. Kauf der Matthes Kranczickshen Eheleute, über eine Frengärtnerstelle, für 109 rthl.

V. Bey dem Gerichtsamte der Güther Pommerswitz.

a. Bey Alt-Wiendorf.

1. Kauf des Franz Hantske, über ein Ackerstück, für 70 rthl.

2. Des

2. Des Johann Fätsche, über ein Ackerstück, für 70 rthl. 3. Des Andreas Buch, über ein Ackerstück, für 82 rthl. 4. Des Daniel Pohl, über eine Robothgärtnerstelle, für 57 rthl.

b. Bey Amaliengrund.

5. Des Anton Reimert, über eine Coloniestelle, für 152 rthl.

VI. Bey dem Gerichtsamt der Güter Gläsen.

a. Bey Gläsen.

1. Kauf der Ernst, Kraumwieschen Spelute, über ein Freibauer-
guth, für 1062 rthl. 13 sgr.

VII. Bey dem Gerichtsamte der säcularisirten Pockley Casimir.

a. Bey Damasko.

1. Kauf des Lorenz Richter, über ein Gartenstück, für 57 rthl.

VIII. Bey dem Gerichtsamte des Guths Trannig

1. Kauf des Stanislaus Dubella, über ein Ackerstück, für 12 rthl.

IX. Beim Gerichtsamte des Guths Platschewitz.

1. Kauf der Theresia Rosumek, über eine Robothgärtnerstelle, für 38 rthl.

Giersberg Justitiarius.

Breslau den 18. December 1823. Bey dem Königl. Gerichts-
amte des vormaligen Sandkists zu Breslau, sind im 2ten halben Jahre
1823 folgende Käufe und Besitzveränderungen vorgekommen.

1. Kauf des Ignaz Kunth, über ein Auszughaus nebst einem Acker-
stück von 2 Scheffel Ausfaat von dem Freigärtner Carl Ueberick zu Tam-
papel, pro 200 rthl

2. Des Franz Jansch, um die Franz Hübschke Häuslerstelle sub
no. 32. zu Cüßwinkel, pro 235 rthl.

3. Des Johann Hellmich, um das Carl Bienersche Bauerguth sub
no. 20. zu Tampapel, pro 1300 rthl

4. Des Johann Georg Wenzel, über die Freigärtnerstelle sub no. 32.
zu Klein-Biehlau, pro 100 rthl.

5. Des Johann Poewa, um das väterliche Bauergut sub no. 10.
zu Mündewitz, pro 569 rthl. 26 sgr.

6. Des Anton Heinrich, um die Anton Beilersche Gärtnerstelle sub
no. 21. zu Tampapel, pro 700 rthl.

7. Des Anton Schupke, um die Joseph Hentschelsche Gärtnerstelle
sub no. 45 zu Kunersdorff, pro 200 rthl

8. Des Joseph Karasch, um das väterliche Bauerguth sub no. 6.
zu Jersassowitz, pro 2000 rthl.

9. Des

9. Des Franz Gemke, um die mütterliche Häuslerstelle sub no. 29. zu Klein Tinz, pro 1000 rthl.

10. Des Franz Gläsner, um die Dreschgärmerstelle sub no. 11. zu Brockau, pro 450 rthl.

11. Des Christoph Hoffmann, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 30. zu Brockau, pro 550 rthl.

12. Des Anton Paul, um das Carl Klinnerische Bauerguth sub no. 29. zu Groß Kreidel, pro 400 rthl.

13. Des Johann Carl Rüdler, um das väterliche Heinrich Rüdler'sche Bauerguth sub no. 26. zu Groß Kreidel, pro 700 rthl.

14. Des Franz Caspar, um die Urbansche Gärtnerstelle sub no. 11. zu Marrdorff, pro 330 rthl.

15. Des Gottlieb Radler, über die väterliche Gärtnerstelle sub no. 9. zu Lampadel, pro 80 rthl.

16. Des Carl Joseph Wenzel, um die Carl Surmsche Häuslerstelle sub no. 18. zu Klein-Biehlau, pro 1000 rthl.

17. Des Joseph Klein, um die Franz Bischoff'sche Gärtnerstelle sub no. 6. zu Seiffersdau, pro 700 rthl.

18. Des Carl Schneider, um die väterliche Häuslerstelle sub no. 8. zu Groß-Bierau, pro 60 rthl.

19. Des Ignaz Sender, um die Carl Stribelsche Häuslerstelle sub no. 5. zu Seiffersdau, pro 300 rthl.

20. Des Franz Carl Schneider, um die väterliche Häuslerstelle sub no. 15. zu Lampadel, pro 200 rthl.

21. Des Carl Scholz, um die bisherige Gemeinsschmiede zu Groß-Bierau, pro 685 rthl.

22. Des Anton Weinlich, um das väterliche Bauerguth, sub no. 19. zu Marrdorff, pro 1528 rthl.

23. Der Gebrüder Carl Heinrich, und Ernst Wilhelm Mitschky, um das Bieblersche Eibscholtzenguth no. 1. zu Zwenhoff, pro 16000 rthl.

24. Des Gottlieb Raschdorff, um das Joseph Herdasche Bauerguth sub no. 18 zu Seiffersdau, pro 4200 rthl.

25. Des Carl Geisler, um ein Ackerstück von dem Joseph Herdaschen Bauerguth no. 18. zu Seiffersdau, pro 100 rthl.

26. Des Joseph Pasch, um ein Ackerstück von dem Joseph Herdaschen Bauerguth sub no. 18. zu Seiffersdau, pro 16 rthl.

Delius.

Bres-

Breslau den 19. December 1823. Bey dem Königl. Justiz-
amte des vormaligen Wincenzstifts, sind im 2ten halben Jahre 1823.
nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

I. Vorstadt Elbing.

1. Kauf der unverehlt. Hoffmann, um die brüderliche Erbschafts-
pro 3100 rthl.
2. Der verehlichten Einnahme Hoppe, um das Bobersche Haus,
pro 11000 rthl.
3. Zuschreibung des Scholz'schen Fundi no. 24., an die Erben, pro
1130 rthl.
4. Desgleichen no. 25., pro 400 rthl.
5. Desgleichen, no. 27., pro 355 rthl.
6. Kauf der Frau Commerzien-Räthin Delsner, um 1 Morgen Acker
vom David Winkler'schen Fundo, pro 500 rthl.
7. Zuschreibung des maritalischen Hauses u. Ackers an die Wittwe
Lakrow, pro 3600 rthl.
8. Kauf des Herrn v. Briegle, um das Sellnersche Haus no. 36.
vom Elbing, pro 3100 rthl.
9. Desgleichen der Wittwe Budill, um das v. Most'sche Haus
no. 103., pro 10000 rthl.

II. Breslauer Kreis.

1. Kauf des Augustin Laube, um die väterliche Gärtnerstelle in Schott-
witz, pro 300 rthl.
2. Desgleichen, des Schwintek um das Brunkesche Agerhaus in
Großschansch, pro 100 rthl.
3. Desgleichen, des Franz Gleiss, um die väterliche Gärtnerstelle
no. 13. in Althof, pro 216 rthl.
4. Desgleichen, des Wiesner, um das Schwintek'sche Haus in Groß-
tschansch, pro 140 rthl.
5. Desgleichen, des Erbsaft Raabe, um den Wielschen Acker, pro
415 rthl.
6. Zuschreibung des marital. Ackers no. 15. in Großschansch, pro
440 rthl., an die Wittwe Ponckert.
7. Kauf des Müller Riebeth, um die Reimann'sche Mühle in Gräb-
schen, pro 2300 rthl.

III. Brieger Kreis.

1. Kauf des Gottlieb Lachmann, um das Gemeinhirtenhaus in Moll-
witz, pro 301 rthl.
2. Des-

2. Desgleichen des Gärtner Schubert, um das Schönwiggische Ackerstück in Mollwig, pro 80 rthl.

3. Desgleichen, des Gärtner Wuttke, um das Schönwiggische Ackerstück in Mollwig, pro 200 rthl.

4. Desgleichen, des Eschauder, um das Schubertsche Ackerstück in Mollwig, pro 85 rthl.

5. Desgleichen, des Eschauder, um den Schönwiggischen Acker, pro 65 rthl.

6. Desgleichen, des Christian Wuttke, um das Schubertsche Ackerstück in Mollwig. pro 85 rthl.

IV. Neumarktschen Kreis.

1. Kauf des Anton Pohl, um die Hoffmannsche Gärtnerei no 27. in Polesitz, pro 300 rthl.

2. Desgleichen, des Franz Speer, um die Walthersche Häuslerstelle in Sobloth, pro 726 rthl.

3. Desgleichen, des Anton Welz, um das vormalige Gemeinshaus in Sobloth, pro 440 rthl.

4. Zuschreibung des Altschen Großbürger-Guths in Kessenbluth an die Erben, pro 2000 rthl.

V. Ohlauer Kreis.

1. Kauf des Franz Schwinge, um die Deersche Gärtnerei in Stanowitz, pro 550 rthl.

2. Des Franz Steiner, um die Pfeillersche Mühle in Würben, pro 1400 rthl.

3. Des Ignaz Samballa, um die Pimonsche Häuslerstelle no. 2. in Stanowitz, pro 300 rthl.

VI. Delsner Kreis.

1. Verreich des Reimannschen Ackerstücks, pro 1300 rthl, an Gottfried Franke.

2. Kauf des Carl Frische, um die Frankische Kleinbürgerstelle, und Acker, pro 300 rthl.

3. Des Potscham, um die Scholzische Kleinbürgerstelle in Hundsfeld, pro 600 rthl.

4. Des Dattel, um die v. Paczenskasche Kleinbürgerstelle in Hundsfeld, pro 495 rthl.

5. Des Schym, um die Jänersche Kleinbürgerstelle in Hundsfeld, pro 2800 rthl.

VII. Treb-

VII. Trebnitzer Kreis.

1. Kauf des Joseph Gattwich, um die väterliche Gärtnerstelle, zu
Todern, pro 180 rthl.

Königl. Justizamt zu St. Lucenz.

Sungwitz.

Breslau den 19. December 1823. Bey dem Königl. Justiz-
amte zu St. Matthias, sind im 2ten halben Jahre 1823. nachstehende
Käufe vorgetragen worden:

1. Des Lorenz Breber, um die Bartholom. Pawolcschke Angerhäu-
lerstelle zu Margareth, für 148 rthl.
2. Der Anna Regina Rose, um das Daniel Rosische Bauerguth
zu Mchelsdorff, für 3855 rthl.
3. Des Matthes Schreiber, um die George Wanczeck'sche Angerhäu-
lerstelle zu Steine, für 100 rthl.
4. Des Franz Anton Steuer, um die väterliche Philipp Steuer'sche
Dreschgärtnerhülle zu Steine, für 225 rthl.
5. Des Kaufmann Wilhelm Gottlieb Schmidt, um den Daniel
Kerberschen Fundum auf den Matthias Elbing, für 1600 rthl.
6. Des Matthias Affmann, um die Grottsche Dreschgärtnerstelle zu
Steine, für 120 rthl.
7. Des Joseph Brille, um die Joseph Dssekyn'sche Freyngärtnerstelle
zu Ischedrutz, für 690 rthl.
8. Des Joseph Weidlich, um die Anton Böhm'sche Freyngärtnerstelle
zu Merydorff, für 650 rthl.

Königl. Justizamt zu St. Matthias

Breslau den 19. Decbr. 1823. Bey dem Königl. Justiz-
amte ad St. Catharinam, sind im 2ten halben Jahre 1823. nachstehen-
de Käufe vorgekommen:

1. Des Johann Gottlob Sehr, um die Johann Friedrich Zipsner-
sche Gärtnerstelle zu Torangwitz, für 300 rthl.
2. Des Gottlieb Brehmer, um das Gottfried Hoch'sche Bauerguth
zu Duckwitz, für 5000 rthl.

Königl. Justizamt ad St. Catharinam.

Breslau den 19. Decbr. 1823. Bey dem unterzeichnetem Ju-
stizamte, ist im 2ten halben Jahre 1823. nur der Kauf des Gottfried
Schägel, um die Christian Klausche Freyngärtnerstelle zu Langewiese, um
620 rthl. vorgekommen.

Königl. Justizamt der Vicarien- und Mansionarien, Communität ad St. Crucem.

Bres.

Breslau. Bey dem Königl. Gericht zu St. Clara in Breslau, sind vom 1. July bis 20ten December 1823., nachstehende Kauf-Contracte confirmirt und Fundi veräussert worden:

1. Der Kauf des Bauer Haagen, um das Grundmannsche Bauerguth sub no. 4. zu Wilschlowitz, pro 1800 rthl. Courant

2. Des Gottlieb Pittsch, um das von der Gemeinde Neukirch erkaufte Schmiedehaus no. 43., pro 200 rthl. Cour.

3. Des Gottfried Scherling, um die väterliche Häuslerstelle sub no. 47. zu Clarenkrantz, pro 300 rthl.

4. Des Häusler, Carl Kempe, um die väterliche Häuslerstelle no. 36. zu Clarenkrantz, pro 126 rthl. 12 sgr. Cour.

5. Des Bauer Müller, um das väterliche Bauerguth sub no. 2. zu Neukirch, pro 2700 rthl.

6. Des Joseph Müller, um die väterl. Dreschgärtnerstelle sub no. 4. zu Rippert, pro 200 rthl. Cour.

7. Erbverschreibung des Dreschgärtner Caspar, um die väterliche und resp. brüderliche Häuslerstelle no. 7. zu Neukirch, pro 96 rthl. Cour.

Königl. Gericht ad St. Clara.

Homuth.

Brieg den 6. Novbr. 1823. Bey hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht hat der bürgerliche Schuhmachermeister Franz Kunze, nach dem Tode der Vorbesitzerin Elisabeth früher verw. gewesenen Köcher das Haus sub no. 381. am 5. August 1822. für 1500 rthl. übernommen.

Brieg den 20. Novbr. 1823. Bey hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht, ist der Kauf des Daniel Benjamin Holdt, um die dem George Bang, zugehörige sub no. 3. zu Schreibendorff belegene Häuslerstelle, pro 700 rthl. d. eod. dato confirmirt worden.

Neustadt den 7. July 1823. Dato ist dem Gottfried Schapke das Haus no. 8. zu Rischendorff, für 60 rthl. Courant zugeschrieben worden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Lehmann.

Neustadt den 23. Septbr. 1823. Dato ist der Wittwe Rosalia Glaser geb. Schulz, das Haus no. 62. auf der Obergasse hieselbst, für 1000 rthl. Courant zugeschrieben worden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Lehmann.

U n g a n g

Anhang zur Beilage

Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 30. December 1823.

Citationes Edictales.

Breslau den 17ten September 1823. Von Seiten des k. k. obgl. Ober-Landegerichts von Schlessen werden alle und jede unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé des zweiten Bataillons 1ten Inf. Reg. (2ten Schlef.) für die Zeit vom 1sten Januar bis ultimo December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Herrn Ober-Landegerichts-Referendarius Wexle auf den 23sten Januar a. f. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesg. richtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermittelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissionären, der Justiz-Commissionär Rath Koblitz und die Justizräthe Wirth und Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeldeten Ansprüche anzugeben und durch Verwandschaften zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Hermisdorf u. t. im Rhynast den 1ten November 1823. Nachdem über das Vermögen des Hancelsmann Johann Gottlieb Wichert zu Petersdorf per Decretum vom 17ten December v. J. der Concuré eröffnet worden, so laden wir alle diejenigen, welche irgend einen rechtlichen Anspruch an die Masse zu haben vermeinen, hierdurch vor, binnen drei Monaten vom 29ten M. c. ab) wovon ein Monat für den ersten, ein Monat für den zweiten und ein Monat für den dritten Termin zu rechnen, spätestens aber in dem auf den 3ten März des künftigen Jahres 1824 Vormittags um 9 Uhr anstehenden peremptorischen Citations-Termine in der Amts-Kanzlei hieselbst in Person oder durch zulässige mit gehöriger Instruktion und Vollmacht versehene Mandatarien, wozu wir ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntschaft mit den Rechtsverständigen hiesiger Gegend, der Justiz-Commissionär Rath Tiebe zu Hirschberg und der Justiz-Commissionarius Weitz dorthelbst in Vorschlag bringen, zu erscheinen, ihre an die gedachte Concuré-Masse habenden Ansprüche gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, demnächst rechtliche Verhandlung der Sache, im Fall des Ausbleibens aber gewärtig zu seyn, daß sie mit ihren Ansprüchen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Reichsgräf. Schaffgotsches Gerichtsammt der Herrsch. Rhynast.

Offener Arrest.

Breslau den 13ten December 1823. Von dem Königl. Stadgericht hiesiger Residenz ist über das Vermögen des Kaufmanns Ludwig Meyer heute der

Con.

Concurs-Process eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen, oder an Verhältnissen hinter sich oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabsolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen und die Gelder oder Sachen, inwieweit mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadtgerichtliche Depositorium einzuliefern. Wenn diesem offenen Verstehe zumider, dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder beantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigegeben werden. Wer aber etwas verschiebt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterspandes und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENT S

*) Fauer den 16ten December 1823. Zum öffentlichen Verkauf des dem Heinrich Eisler gehörigen und zu Adlersruh sub No. 23. gelegenen Freihauses, welches laut der im Gerichtskreischam zu Adlersruh ausgehängten ortsgerechtlichen Taxe d. d. den 9ten December d. J. auf 130 Rthlr. abgeschätzt worden, sind Versteigerungs-Termine auf den 3ten Februar und den 9ten März 1824, der letzte und peremptorische Termin aber auf den 6ten April 1824 auf der Gerichtsstube zu Rudelsstadt Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hierauf nächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht consistende Real-Prätendenten hienit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremptorischen Termin den 6ten April 1824. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf der Gerichtsstube zu Rudelsstadt erscheinen, um ihre etwaigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter geltend werden.

Das Gerichtsam der Oberst v. Pristwitschen Herrschaft Rudelsstadt.

Breslau. Das auf der Kupferschmiede- und Stockgassen-Ecke gelegene neuerbaute Haus sub No. 1236. ist aus freyer Hand zu verkaufen. Kauflustige werden ersucht, sich an den Eigenthümer selbst zu wenden.

*) Breslau. Am 24ten Decbr. starb unsere gute Mutter die verml. Maria Eleonore Thiel in ihrem 80sten Lebensjahre an Entkräftung. Mit betrübten Herzen zeigen wir dies theilnehmenden Freunden und Verwandten an.

Thiel, als Sohn, nebst Frau.

Käfer, als Schwiegersohn.

Sämmtliche Enkel.

*) Breslau den 27ten Decbr. 1823. Am 22ten d. M. Abends 1/8 Uhr endete meine geliebte Freundin Louise K. ihre irdische Laufbahn in einem Alter von 24 Jahren nach zwölfwöchentlichen sehr schmerzlichen Leiden an Unterleibs neigung. Früherer, Verabredungen und des guten Herzens, der Verdienste einzubedenken.

denkäume ich nicht, dieses allen ihren Freundinnen, die auch in der Ferne an ihr noch theilvoll Antheil nahmen, mit traurigen Herzen anzudeuten.

Ulrich Wankel geb. Krusch.

*) Breslau. Auf der Carlsgasse sub No. 637. ist der erste Stock, bestehend in 5 Stuben, Küche nebst Schreibkammer zu vermieten und Johanni 1824. zu beziehen. Das Nähere beim Eigenthümer daselbst zu erfahren.

*) Breslau. In meinem am großen Ringe sub No. 579. gelegenen Hause ist von Ostern k. J. an der zweite Stock aus 8 hübschen Zimmern mit verschlossenen Vorfaal bestehend, zu vermieten. Auch könnte ich Pferde stall und Wagenplatz dazu abgeben.
Sophie Elisabeth verwit. Marschel.

*) Breslau. (Reisegelogenheit) Den 5ten Januar geht ein leer gedeckter Wagen nach Berlin Das Nähere bey dem Lohnkutscher Zapner auf der Drostgasse No. 1229.

*) Breslau. Ein Vorsteckhund ist mir den 2ten dieses Nachmittags abhanden gekommen. Seine Hauptfarbe ist braun, Brust, Bauch, Füße und um die Nase weiß Ueber die Augen 2 gelbe Punkte, so auch an den Winkeln des Males. Ueberbringer erhält ein angemessenes Douceur.

Gerhard, Kärstnermeister auf der Albrechtsgasse No. 1802.

*) Breslau. Da die Verhältnisse wegen der grünen Decke nunmehr beseitigt sind, so wird Herr H. A. K. ergebenst ersucht, seine seit dahero eingeführten Morgen-Besuche wieder zu erneuern und fortzusetzen.

Breslau. Zwei Kistenwagen, in Federn hängend, schon gebraucht, aber sehr dauerhaft, stehen zum sehr blüthen Verkauf bey dem Hrn. Stelmacher Wagner an der Jesuitenkirche.

Fürstenstein den 23ten October 1823. Das zu Langwalthersdorf Waldenburger Kreis sub No. 47. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtsst. etlichem daselbst zu inspicirenden Tage ortsgerechtlich auf 114 Rthl. 16 Sgr. 10 pf. Courant abgeschätzte weil Rürner Johann Gottlieb Kunze'sche Freihaus, soll Schuldverfall im Wege der notwendigen Subhastation in dem auf den 9ten Februar 1824. Vormittags 10 Uhr anberaumten einzigen und peremptorischen Liquidations-Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in besagtem Termin zur Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gegentheilige Umstände ein Nachgeboth zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten. Zugleich werden auch alle unbekannte Real- und Personal-Gläubiger hiermit vorgeladen, in diesem zur Liquidation und Verification mit bestimmten Termine zur angegebenen Zeit und Ort zu erscheinen, und ihre Forderungen zu Protokoll zu geben und zu last stellen, wogegen die nicht erschienenen Gläubiger mit ihren etwaigen Ansprüchen werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillstehen sowohl gegen das Grundstück als dessen Besitzer und die sich gemeldeten Gläubiger wird auferlegt werden.

Reichsgräf. hohberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Mohusdorf.

Herrn

Hermisdorf unterm Kynast den 20sten October 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß, nachdem über das hinterlassene Vermögen des Johann Benjamin Schmidt in Hartenberg, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, das demselben zugehörig gewesene sub No. 9. in Hartenberg gelegene, und in der ortsgerechtlichen Taxe vom 6ten Juni 1822. auf 418 Rthl. 25 gr. Cour. gewürdigte Haus subhastirt werden soll. Besitz- und zahlungslähmige Kauflustige werden daher hiermit aufgesordert, in dem einzigen und peremptorischen Licitationsstermine

den 16ten Januar 1824.

In der hiesigen amts. Cancellie früh 9 Uhr entweder in Person oder durch einen künftiglich instruirten und gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocolle zu geben, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Haus dem Meistbietenden und Besitzhaltenden adjudicirt, und auf feiner eingehende Gebote, wann nicht besondere rechtliche Umstände es notwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird. Zugleich aber werden alle diejenigen, welche an das hinterlassene Vermögen des genannten Johann Benjamin Schmidt einen Anspruch haben, hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termine selbst zu erscheinen und ihre Forderungen zu liquidiren und gehörig zu justificiren, mit d. Warnung; daß die aussondernden Creditores aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden werden.

Rathsgräf. Schöffisch Kynastisches Gerichtsamt.

Dels den 25. November 1823. Von Seiten des Herzogl. Braunschweig Delschen Fürstenthumsgerichts wird hiermit in Gemäßheit des § 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des Allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern der am 3ten September 1822. in dem Bode zu Ludowa verstorbenen, in Dels ihren Wohnsitz gehabtten Fräulein Sophia v. Schmidt die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft derselben unter deren Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaige Forderung an die Verlassenschaftsmasse und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger binnen drei Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anhero anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls aber nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden der Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Herzogl. Braunschweig Delsches Fürstenthumsgericht.

Ober-Weistrif den 16ten September 1823. In Termins Licitationis den 28sten October c., den 28sten November c., 15ten Januar 1824. haben sich Kauflustige vor dem Gerichtsamt zu Ober-Weistrif in der Abredung ihrer Gebote auf das im Wege der Execution auf Antrag eines Real-Gläubigers subhastirte 545 Rthl. taxirte Meißnische Hauerzart hieselbst einzufinden und den Zuschlag denselben zu gewärtigen. Unbekannte Real-Gläubiger werden sub, pöna präclusi mit vorgeladen.

Das Gerichtsamt.

Mittwoch den 31. December 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allernädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LII.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 1sten Decbr 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Haupt und Residenzstadt Breslau wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß auf den Antrag der Kaufmann Schmidtschen Vormundschaft das dem Kaufmann Jbg Joachim Rüchwig zugehörige No. 1077. und 1078. auf dem Bürgerweerde gelegene Haus, welches nach der in unserer Registratur oder bey dem alhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 101:5 Rthlr. 25 gr. 3 pf., und zu 6 pro Cent auf 9213 Rthlr. 11 gr. 8 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Best- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich den 28. Februar 1824. und den 29. April 1824., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 28. Juni 1824. früh um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn Rausbach in unserm Partheyzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gehöriger Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation dafelbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Königl. Stadtgericht.

*) Breslau den 20sten December 1823. Die vor dem Oehlauerthore auf der Langengasse sub No. 56. hieselbst gelegene, der Henriette verehlt. Heumann geb. Graumann gehörige Erbstelle und Brandweindrennerei lebft Garten und einem Stück Ackerland, welche am 20sten November c. nach dem Ertragwerthe zu 5 pro Cent auf 6200 Rthl. und zu 6 pro Cent auf 5166 Rthl., nach dem Materialwerth aber auf 6476 Rthl. Courant gerichtlich taxirt worden, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution plus li mandu verkauft werden. Wir haben hierzu 3 Biethungs-Termine auf den 28sten Februar, den 20sten April und 25sten Juli k. J. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle angeetzt und fordern daher best- und zahlungsfähige Kauflustige auf, ihre Gebothe besonders in dem letzten peremptorischen Termine zum Protocoll zu geben und hat der Meist- und Bestbietenden den Zuschlag zu gewärtigen. Die diesfällige Taxe kann übrigens in der hiesigen Gerichtsst. Kanzl. zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden, woselbst auch die Kaufs-Bedingungen zu erfahren sind.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur-Archidiaconats.

*) Gröbe

*) Gröbzig bei Leobsdorf den 1ten December 1823. Das Königl. hiesige Gerichtesamt macht bekannt, daß auf den Antrag eines Real- Gläubigers das den Johann und Maria Antonia Schmittschen Eheleuten in Babitz Leobsdorfer Kreises sub No 7. zugehöriger obdachloser hiesiger Bauergut, welches auf 2344 Rthl. gewürdigt worden, in Termins den 24ten Februar, 24. April, peremptorie aber den 30sten Juny 1824. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in den gedachten Terminen in der hiesigen Gerichts-Kanzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, auf etwa später eingehenden Gebote wird keine Rücksicht genommen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an das letztgenannte Gut zu irgend einem Real- Anspruch zu haben vermehren, aufgefordert, sich damit spätestens in dem peremptorischen Licitations-Termino bei Verlust desselben zu melden.

Rößler, Justiz.

*) Löwenberg den 2ten December 1823. Das Justizamt der Herrschaft Neuland subh. mit das zu Suffersdorf sub No. 114. belegene auf 156 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich gewürdigte Haus des Gottfried Weichert an den freiwilligen Antrag des Besitzers und fordert die Wohnungslustige auf, sich in Termino peremptorio den 4ten März 1824. in der Kanzley zu Neuland Vormittags 11 Uhr einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung des Besitzers und der Real- Gläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird.

Reichsgräf. v. Rositz Kienrichsches Justizamt der Herrschaft Neuland. Puchau.

*) Reisse den 24sten November 1823. Die zu Gefäß bei Bartschau im Reisser Kreise liegende, aus zwey überschlechten Wäldern bestehende Obermühle sub No. 49., wozu 11 Scheffel Acker und 1 Scheffel 12 Mze. Wiesenland und 8 Mze. Strauchwerk gehören, soll im Wege der nothwendigen anderweitigen Subhastation verkauft werden. Die dresdalligen Diehungs-Termine sind auf den 27sten Februar und 27sten April, der peremptorische aber auf den 30sten Juny 1824. in der Amts-Kanzley zu Gefäß angesetzt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden hiermit eingeladen, in diesen Terminen früh 9 Uhr zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, hiernächst aber zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird. Die gerichtlich angenommene Taxe ist auf 3185 Rthl. 13 Sgr. 4 d. Courant festgestellt worden und kann in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtesamtes und in dem Kreisamt zu Gefäß eingesehen werden.

Das Justizamt der Lehnsgüter Ober- und Nieder-Gefäß.

Enzenmann.

*) Plegitz den 3ten December 1823. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 41. zu Rorschwitz belegenen, den Erben des daselbst verstorbenen Johann Gottlieb Bell zugehörigen Häuslerstelle, welche auf 98 Rthl. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Diehungs-Termin auf den 3ten März 1824. Vormittags und Nachmittags bis 6 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts- Assessor Jochmann anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich in dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commis-
sarien

ren auf dem Königl. Land- und Stadtgerichte hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnach den Zuschlag an den Meist- und Liebhabenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frei, die Laxe des zu veräußernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur mit Ruße zu inspectiren.

Königl. Land- und Stadtgericht

Breslau den 21sten September 1823. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das dem Erblass Joseph Döring zugehörige No. 60. auf dem Elbing belegene Haus, Garten und Acker von 2 Morgen 146 □R. und 23 □R. zur Stadt Danzig genannt, welches laut gerichtlicher Laxe auf 7327 Rthl. 5 Sgr. gewürdigt worden, auf Antrag der Gläubiger hienüt nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Veräußerungs Termine, als der 28te November, 30ste Januar und 2te April a. f. bestimmt worden, wozu Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hienüt eingeladen werden, in diesen Terminen, besonders in dem auf den 2ten April a. f. p. mitternäch aufstehenden Veräußerungs-Termine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzlei zu erscheinen, die näheren Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Gebot zu thun, und demnach zu gewärtigen, daß besagtes Grundstück dem Meistliebhabenden unter vorgängiger Einwilligung der Gläubiger zugeschlagen, auf nachherige Gebote aber nicht reflectirt werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichtsordnung statt findet. Die darüber aufgenommene Laxe kann sowohl in hiesiger Amts-Kanzlei als auch bei den hiesigen Hochl. Stadtgerichten eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekante Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Berechtigung sub pena praclusi et silentii perpetui hienüt eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Breslau den 16ten Juli 1823. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das dem Gottlob Seidel zugehör. 13e sub No. 5. zu Hermsdorf Briecker Kreises belegene ortsgerechtlich auf 4194 Rthl. 20sgr. Cour. gewürdigt und von Nototheten, Scherzinnen und Domainal Gütern abgetheilt. 13th. 13e Bauergut auf den Antrag des Vaters unter Zustimmung der Real-Gläubiger hienüt nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Veräußerungs-Termine als der 26te September, 28te November und 30sten Januar a. f. bestimmt, und es werden demnach Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hienüt eingeladen, in diesen Terminen besonders in dem auf den 30sten Januar a. f. p. mitternäch aufstehenden Veräußerungs-Termine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Kanzlei zu erscheinen, die näheren Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Gebot zu thun und demnach zu gewärtigen, daß besagtes Grundstück dem Meistliebhabenden und Bestzahlenden unter Einwilligung der Creditoren zugeschlagen, auf nachherige Gebote aber nicht reflectirt werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichtsordnung statt findet. Die darüber aufgenommene Laxe kann sowohl bei dem Königl. Stadtgerichte zu Pless als auch bei dem unterzeichneten Justizamt und den Ortsgerichten in Hermsdorf eingesehen werden. Uebrigens werden alle

unde-

unbekannte Real-Prätendenten behuß der Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub
pöna präcluß hiemit eingeladen.

Königl. Justizamt in St. Vincenz.

Jungnth.

Schweidnitz den 18ten September 1823. Zuden nothwendigen Ver-
kauf des zu Klein-Friedrichsfelde sub No. 15. belegenen enGold weh aues nebst
Garten und Acker, welches Grundstück nach der jed-zeit in hiesiger Verichts-
Kanzley einzusehenden Taxe auf 726 Rthl. 20 sgr. taxirt worden ist, auf den
21ten Januar 1824 ein einziger Versteigungs-Termin anberaumt worden, zu wel-
chem sich zahlungsfähige Käufer in dem hiesigen Königl. Land- und Stadtger-
richtshause sich einzufinden und bei annehmbareren Geboth den sofortigen Zuschlag
zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Landeshut den 12ten Novbr. 1823. Das in dieser Stadt gelegene
brauberechtigte, auf 436 Rthlr. taxirte Schneider Fndlersche Haus No. 136 soll
in dem auf den 21ten Januar k. J. vor uns anstehenden einzigen Wiesenausermine
an den Meistbietenden versteigert werden, welches Kaufsüchtigen hierdurch bekannt
gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Liegnitz den 15ten November 1823. Zum öffentlichen Verkauf des sub
No. 182. der St. dt. belegenen, dem Handelsmann Spicale zugehörigen Hauses,
welches auf 210 Rthl. ac-istlich gewilldirt worden, haben wir einen premtori-
schen Versteigungs-Termin auf den 12ten Februar 1824. Nachmittags um 4 Uhr vor
dem ernannten Depntato Herrn Land- und Stadtgerichts- Assessor Thurner anbe-
raunt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kaufsüchtige auf, sich an dem gedachten
Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher
Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus
der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht
hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnachst den Zuschlag an den
Meist- und Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu ge-
wärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht
weiter genommen werden und steht es jedem Kaufsüchtigen frei, die Taxe des zu
versteigerten Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmit-
tag in der Registratur mit Ruße zu inspectiren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Heinrich an den 12ten September 1823. Von dem unterzeichneten Ge-
richtsamt wird die sub No. 85. des Hypothekenbuchs zu Schönwalde gelegene,
zum Vermögen des Franz Pomay gehörige und auf 1691 Rthl. 22 sgr. Courant ge-
richtlich geschätzte Schmiede, im Wege der Execution subhastirt. Es werden dar-
her best- und zahlungsfähige Kaufsüchtige hierdurch eingeladen, in dem auf den 14ten
Novem ber d. J., den 15ten December d. J. und premtorie auf den 15ten Januar
1824. festgesetzten Vicitations-Termine in hiesiger Kanzlei, woselbst die gerichtliche
Taxe d. d. Schönwalde 2ten September 1823. zu jeder schriftlichen Zeit nachge-
sehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den
Meist- und Bestbietenden mit Bewilligung der Creditoren und des Besitzers sodann
zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schönwalde.

Elor

Blogau den 6ten Juni 1823. Das im Besitz der Andreas Poltratzschen Erben befindliche in der Königl. Preuss. Ober-Lausitz und deren Rothensburger Kreise gelegene Allodial-Hintergut Ober Gebeizig, welches nach den Principien der Oberlausitzischen Hofgerichts-Grundtaxe vom Jahre 1724. auf 33963 Rthl. 25 Sgr. nach dem Ertrags-Auslage zu 5 pro Cent aber auf 58605 Rthl. Cour. geründigt ist, soll auf den Antrag der verehrl. Oekonomie-Verwalter Dieber geb. Poltratz zu Friedersdorf, mit Genehmigung des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii pro Interesse der minor-nnen Geschwister Poltratz im Wege der freiwilligen Subhastation unter gewissen Kaufbedingungen, welche so wie die Taxe täglich in der Proceß-Registratur des unterzeichneten Ober-Landesgerichts in den gewöhnlichen Unterstunden eingesehen werden können; öffentlich verkauft werden und es sind die Vertheilungs-Ermine auf den 31. October 1823., den 31. Januar 1824. und den 30sten April 1824. anberaumt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen von denen der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Ober-Landesgerichtsrath Dr. Sehr auf dem Schlosse hieselbst entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Specialvollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen bei etwaiger Unbekanntheit der Hofrath Hessmann und der Ober-Landesgerichtsrath Michaelis vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Gebothe anzugeben und nach vorgängiger Einwilligung des Königl. Pupillen-Collegii und der übrigen Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Auf die nach Verlauf des letzten Licitationstermins etwa einkommenden Gebothe wird nicht weiter reflectirt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Neumarkt den 11ten Novbr. 1823. Die zum Nachlaß der hieselbst verstorbenen verehrl. Schneider Press geb. Persicke gehörigen Scheuren, als: 1) die in der Vorstadt vor dem Breslauer Thore belegene, nebst angebauten kleinen Schuppen und einem kleinen Fieck Gartenland, welche auf 101 Rthle. 10 Sgr. Courant geschätzt werden; 2) die an der Kunststraße nach Breslau belegene, welche auf 60 Rthl. gewürdigt worden, sollen im Wege der Subhastation meistbietend verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremptorischer Vertheilungs-Termin vor dem Stadgericht. Assessor Fischer auf den 19. Januar k. J. Nachmittags um 2 Uhr in dem Locale des hiesigen Stadgerichts angesetzt, zu welchem diejenigen, welche diese Scheuren zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um ihr Geboth abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbietende den Zuschlag mit Bewilligung der Extrahenten der Subhastation zu gewärtigen hat. Auf nachgehende Gebothe wird nicht Rücksicht genommen und kann die Lage in der Kanzley des unterzeichneten Stadgerichts eingesehen werden.

Das Königl. Stadgericht.
Zu verauctioniren.

*) Grünberg den 24sten Decbr. 1823. Es wird bekannt gemacht, daß auf den 5ten Januar k. J. Vormittags von 9 Uhr an in dem Kaufmann Bräuntingschen Hause auf der Lawalder Gasse eine Quantität von 8 Centner Seife und 8 Centner
Seife

Achte an den Weisbleibenden gegen baare Bezahlung beim Zuschlage verkauft werden soll.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 14ten October 1823. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen in Breslau werden auf den Antrag der verwit. Frau Dr. Lange geb. Scholz zu Hirschberg alle diejenigen Prätendenten, welche an die auf dem Gute Klein-Peterwitz Herrnschädischen Erbschaft sub No. 14. Ruer. III. des Hypothekenbuchs aus der Schuldverschreibung des Gutsbesizers Hoffmann vom 7ten Februar 1810. für die Friedrike Theodore verehlt. Dr. Lange geb. Scholz vom 16ten ej. m. eingetragenem 3000 Rthl. und auf das darüber unterm 6ten März ej. a. ausgefertigte Schuld- und Hypotheken-Instrument als Eigenthümer, Cessionaren, Pfand- oder sonstige Bricks-Inhaber Anspruch zu machen vermehren, hierdurch auf, fordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angelegten peremptorischen Termin den 31sten März 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichtsrath Herrn Fuhrmann auf hiesigem Ober-Landesrichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandataria ab Protokollum anzumelden und zu beschließen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angelegten Termine keiner der etwaigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcluidirt und es wird ihnen damit ein rüchmerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlobren gegangene Instrument für amorphirt erklärt, auch für die verwit. Dr. Lange ein neues Hypotheken-Instrument ausgefertigt werden. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Galkenhäusen.

*) Rathbor den 10ten December 1823. Der seit dem Jahre 1810 vorschollene zulezt zwischen Vles und Sohrau in Oberschlessen geiebene, aus Rudnick Rathborer Erbschaft gebürtige Zimmermann Joseph Koppasch wird auf den Antrag seiner Ehegattin Juliane geb. Wanjek vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem am den 30sten September 1824 angelegten letzten Termine früh um 9 Uhr in der Wohnung des unterechneten Justitarius hieselbst entweder schriftlich oder persönlich oder aber durch einen mit gerichtlichen Zeugnisse von seinem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten zu melden, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß er für tot erklärt und dem gemäß seine Ehegattin die anderweitige Vertheilung von Seiten des Civilrichters sein, sein Nachlaß aber an die Interessenten vertheilt werden wird. Wornach sich der Joseph Koppasch zu achten hat.

Das Gerichtsam Rudnick.

Stranek, Justic.

Breslau den 9ten September 1823. Von dem Königl. Stadgericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau werden in der Brandverlether David Marcus Dohmschen Concursfache nachbenannte Pfandgläubiger da deren Aufenthalt unbekannt ist, als Marline Modestin, Frau Huber, Frau Schlottrich, Mohreitz, H. Hmann, Caroline Bernharter, J. Lang, C. Thomas, Frau Kischelt, Frau Hedwige Decartlin, Frau Egerdina, Frau Caroline Thomas, Frau Krausin, M. Hersohn, Carl Mafe und Frau Klammer hierdurch öffentlich vorgeladen, in

einem

einem Zeitraum von 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 13ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine vor dem Depu-
ten Herrn Justizrath Wirtz an unserer Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch
gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntheit
die Herren Justiz-Commissarien Wicke und Conrad vorgeschlagen werden, sich zu
melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und
die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die
weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibens-
den mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshals
gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Stadtgericht.

Sag an den 15ten September 1823. Von dem unterzeichneten Gericht
werden nachstehend Verschwundene und zwar: 1. aus Dittersbach; 1) der Hein-
rich Müller, welcher im 18ten Infanterie-Regiment eingestell, in der Schlacht
bei Leipzig beseitigt und seit der Zeit vermißt worden; 2) der Gottfried Schulz,
welcher im 11ten schles. Landwehr-Infanterie-Regiment eingestell, in der Schlacht
bei Groß-Beerren geblieben seyn soll; 3) der Gottlieb Schneider, welcher im
11ten Westphäl. Grenadier-Bataillon eingestell, 1. Monats Juni 1813. die
letzte Nachricht von sich gegeben; 4) der Gottlieb Busch, welcher zur Infanterie
eingezogen worden, und vor dem Waff-nußstande des Jahres 1813. in der Ges-
gend von Schweinitz gestanden, von dem aber keine Nachricht weiter eingegangen;
II. aus Peterwaldau; 1) der Johann George Hensel, welcher als Wehrmann
des 11ten schles. Landwehr-Infanterie-Regiments in das Hospital zu Gersdörfen
oder Darty gekommen seyn soll; 2) der George Friedrich Wehl, eingestell im
11ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment, welcher in ein Lazareth gekom-
men seyn soll. III. aus Gersdörfen. Der Johann Gottlieb Knebel, welcher nach der
Schlacht bei Leipzig vermißt worden, von dem aber unbekannt, wo ihm Truppens-
theil er überwiesen werden, Behufs ihrer in Antrag gebrachten Todeserklärung
hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben oder falls sie nicht mehr
am Leben, deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer sich binnen
9 Monaten und zwar längstens in Termino den 13ten Juli 1824. Vormittags 9 Uhr
an dem herrschaftlichen Amtshause zu Dittersbach hi-sigen Kreises, entweder per-
sönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugniß von ihrem Leben
und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten melden, im Fall ihres Ausbleibens
aber gewärtig sein sollen, daß auf ihre Todeserklärung nach Vorchrift der Gesetze
wird erkannt, und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden
Erben wird zuerkannt werden.

Das Neumannsche Justizamt der Dittersbacher Güter.

Sachen, so gestohlen worden.

*) Breslau den 29sten Decbr. 1823. Am 27sten Decbr. Abends um
5 Uhr in dem Gedränge bey dem Eintritt in das Theater wurde mir eine längliche
müldenrörmige, silberne genarbte Tabacksdose, inwendig stark vergoldet und im
Deckel mit H. S. bezeichnet, aus der Tasche entwendet. Da mir an der Auffin-
dung derselben, als einen Andenken, viel gelegen ist, so ersuche ich einen jeden,
dem selbige vorkommen sollte, sie in Beschlagnahme zu nehmen und der hohen Polizei-

Dec.

Beförde hiebon Anzeige zu machen. Sehr gern bin ich erbötlich, ein Douceur
von 3 Rthl. Cour. zu erlegen Hr. Erich Freyberg v. Sauernma.

AVERTISSEMENT S

*) Breslau. Die am 28ten dieses Abends um 11 Uhr erfolgte glückliche
Entbindung meiner Frau mit einem gesunden Mädchen zeigt Freunden und Ver-
wanten hiermit ergebenst an E. G. Männling.

*) Breslau den 31ten Decbr. 1823. Die aufrichtigsten Glückwünsche
beym Antritt des neuen Jahres unsern verehrten Verwandten und Freunden hier-
durch darbringend, empfehlen wir uns zugleich deren fernern Wohlbeyn.

J. M. Hausdorff s. n. nebst Familie.

*) Breslau den 30ten Decbr. 1823. Die aufrichtigen Wünsche für das
Wohlbeyn meiner Freunde bey dem bevorstehenden Jahres-Wechsel erneuernd,
empfehle ich mich Ihrem fernern Wohlbeyn.

Michael Schlesinger.

*) Breslau. Indem ich meinen hohen Gönnern, meinen Freunden und
einem verehrten Publico mich zum Jahreswechsel, welcher mich durch die von mir
übernommene Pacht des hiesigen Theaters in eine neue Pachtung zu Ihnen führt,
bistens empfehle, bitte ich mein Unternehmen mit gütlicher Rücksicht auf die damit
für einen Privatmann verbundene Schwierigkeiten zu beurtheilen, und meinen fer-
nen Vorsetze und Befehlen alle eilige Wünsche und Anforderungen, welche in die-
ser Hinsicht an mich gemacht werden können, nach besten Willen und Kräften zu
erfüllen, mit freundlicher Unterstützung entgegen zu kommen, und so durch vertrau-
endes Wechselwirken das Gedeihen und den Flor des von mir übernommenen Thea-
ters zu fördern.

Hierby.

*) Beuthen an der Oder den 22. Decbr. 1823. Auf den 27ten Januar
1824. Vormittags 10 Uhr soll das Samuel Wulfsch. Erbschaft, taxirt 575 Rthl.
Courant nebst Deplaz Theilungshalber öffentlich im Gerichtszimmer verkauft wer-
den, welches zahlungs-ähigen Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird. Das
hier an gewöhnlicher Gerichtsstelle ausgehängte Proclama befaßt das Nähere, und
das Schöff findet sich hieselbst im Winkel theilhaft. In gerichtlichem Termine haben
auch alle unbekannte Schöffgläubiger des Wulfs ihre Forderungen anzudeuten
und zu beschreiben, widrigenfalls sie damit werden präcludirt werden.

Königl. Preuss. Stadgericht

*) Grünberg den 15ten Dec. 1823. Es wird hierdurch zufolge §. 7.
Tit. 50. Th. I der Allgemeinen Gerichts-Ordnung bekannt gemacht, daß die Klein-
gärtner Joseph Winklersche Kausgelderndes von Blasdorf bey Grünberg, welche
in 51 Rthl. 6 d. best. ist, unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt werden soll.

Königl. Gericht der ehemaligen Grünauer Stiftsgüter.

B e n e f i c i a

Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 31. Decbr. 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Heinrich den 30sten Novbr. 1823. Verzeichniß derer bey dem unterzeichneten Gerichteamte im 2ten halben Jahre 1823 confirmirten Käufe:

1. Kauf der Gemeinde Berzdorf, um das Haus sub no. 54. daselbst, pro 42 rthl.
2. der Franz Webersin, um das Gemeindegirtelhaus zu Berzdorf, pro 270 rthl.
3. der Franz Beyer, um das Haus sub no. 25. zu Moschwitz, pro 200 rthl.
4. des Franz Welzel, um die Gartenstelle sub no. 34. zu Berzdorf, pro 800 rthl.
5. des Franz Groblich, um das Haus sub no. 34. zu Wiesenhal, pro 134 rthl.
6. des Joseph Prause, um die Gartenstelle sub no. 12. zu Moschwitz, pro 675 rthl.
7. des Franz Theinert, um das Haus sub no. 44. zu Krelkau, pro 300 rthl.
8. des Joseph Vietsch, um das Haus sub no. 47. zu Frömedorf, pro 280 rthl.
9. des Joseph Barthel, um das Bauergut sub no. 14. zu Krelkau, pro 2505 rthl.
10. des Johann Hilbich, um das Bauergut sub no. 6. zu Bernsdorf, pro 1800 rthl.
11. der Agatha verw. Opitz geb. Bleiber, um das Haus sub no. 17. zu Zinckwitz, pro 50 rthl.
12. des Franz Zellmann, um das Ackerstück sub no. 34. zu Neumen, pro 150 rthl.

13. des Franz Rose, um das Ackerstück sub no. 34. zu Neumen,
pro 150 rthl.
14. des Gotlieb Habel, um das Haus sub no. 20. zu Binschwitz,
pro 150 rthl.
15. des Bonaventura Sportelsh, um das Haus sub no. 38. zu
Heinrichau, pro 400 rthl.
16. des Florian Clemenz, um die Gartenstelle sub no. 39. zu
Berzdorf.
17. der Elisabeth verw Wittner, um das Bauergut sub no. 3. zu
Wiesenthal, pro 1800 rthl.
18. derselben, um das Bauergut sub no 4. daselbst, pro 1600 rthl.
19. des Joseph Lohwisch, um das Ackerstück sub no. 6. zu Craß-
witz, pro 74 rthl. 7. fgl. 6 pf.
20. des Joseph Wittner, um das Haus sub no 48. zu Heinrichau,
pro 380 rthl.
21. des Joseph Barsch, um das Haus sub no. 44. zu Berzdorf,
pro 103 rthl.
22. des Ernest Buhl, um das Ackerstück sub no. 6. zu Frömsdorf,
pro 1000 rthl.
23. des Franz Gublich, um das Bauergut sub no. 4 zu Reetisch,
pro 1700 rthl.
24. des Franz Schindler, um die Freygartenstelle sub no. 8. zu
Plesguth, pro 500 rthl.
25. des Franz Schiffe, um die Stelle sub no. 18. zu Rutsch, pro
660 rthl.
26. der Magdalena verw. Werner, um das Haus sub no. 47. zu
Moschwitz, pro 130 rthl.
27. des Joseph Stephan, um das Gemeindehaus zu Craßwitz, pro
17 rthl. 21 fgl. 5 $\frac{1}{2}$ pf.
28. des Florian Linse, um das vorgenannte Gemeindehaus zu Craß-
witz, pro 20 rthl.
29. des Ignaz Krist, um das Haus sub no. 17. zu Heinrichau,
pro 440 rthl.
30. des Franz Barndt, um die Freygartenstelle sub no. 14. zu
Deuschnendorf, pro 670 rthl.
31. des Umand Heßmann, um die Kobotgartenstelle sub no. 25.
zu Sacrau, pro 600 rthl.

32. der Johanne verw. Klein, um die Frengartenstelle sub no. 9. zu Deutschneudorf, pro 650 rthl.
33. des Ignaz Kasdorf, um das Bauergut sub no. 57. zu Schönwalde, pro 5500 rthl.
34. des Florian Meißner, um die Gartenstelle sub no. 14. zu Herzogwalde, pro 733 rthl.
35. des Franz Heymann, um die Gartenstelle sub no. 68. zu Schönwalde, pro 900 rthl.
36. des Joh. Gottlieb Heymann, um das Haus sub no. 164. zu Schönwalde, pro 135 rthl.
37. des Franz Göbel, um das Haus sub no. 24. zu Herzogwalde, pro 142 rthl.
38. des Florian Signer, um das Bauergut sub no. 74. zu Schönwalde, pro 2000 rthl.
39. des Anton Reichmann, um das Haus sub no. 6. zu Herzogwalde, pro 266 rthl.
40. des Anton Reichmann, um das Haus sub no. 107. zu Schönwalde, pro 125 rthl.
41. des Johann Welzel, um den Kretscham sub no. 185. zu Schönwalde, pro 1800 rthl.
42. des Anton Peschke, um die Gartenstelle sub no. 27. zu Seitendorf, pro 950 rthl.
43. des Anton Kolke, um die Gartenstelle sub no. 14. zu Neuhof, pro 300 rthl.
44. des Joseph Weigel, um die Gartenstelle sub no. 12. zu Zinckwitz, pro 600 rthl.
45. des Joseph Stiller, um das Haus sub no. 28. zu Willwitz, pro 30 rthl.
46. des Joseph Kaps, um das Bauergut sub no. 27. zu Trömsdorf, pro 4200 rthl.
47. des Franz Lachmann, um die Gartenstelle sub no. 22. zu Neuhof, pro 500 rthl.
48. des Joseph Weigel, um das Haus sub no. 30. zu Zesslitz, pro 35 rthl.
49. des Ignaz Ruppe, um die Kräuterstelle sub no. 45. zu Ohlguth, pro 400 rthl.

50. des Franz Hirschberg, um das Bauergut sub no. 19 zu Schildberg, pro 2200 rthl.

Das Gericht mit der Gtro Majestät der Königin der Niederlande geb. Herrschaften Heinrichau und Schönjondorf, des Königl. Domainen-Amts Schönwalde und der Herrschaften Seitendorf und Raab.

Grund.

Gerschin.

Frankenstein den 1sten Decbr. 1823. Bey dem Gerichts- amte Hertwigswaldau sind nachgenannte Käufe abgeschlossen und ausgefertigt worden, als:

1. des Lorenz Schneiders, um die Franz Fischlesche Freyhäuslerstelle, für 100 rthl.

2. der Franz Mühlanschen Erben, um die Joseph Gärnersche Roboth- häuslerstelle, für 182 rthl.

3. des Anton Fuhrmanns, um die Franz Winklersche Robothgärtner- stelle, für 400 rthl.

4. des Anton Sperlichs, um die Amand Balbersche Freygärtnerstelle für 800 rthl. und

5. des Amand Gottwalbs, um die Joseph Götlichsche Freyhäus- lerstelle. für 700 rthl.

Niederlungzendorf den 5. Decbr. 1823. Bey nachstehenden Gerichtsämtern sind in dem zweiten halben Jahre 1823 folgende Käufe gerichtlich ausgefertigt worden:

A. der Herrschaft Königsberg.

1. Adjudicatoria pro Jacob Heyer, um das Ernst Heyersche Freyh- haus zu Wäldchen, für 284 rthl.

2. desgleichen pro Gottlieb Hiesscher, um die Martin Heyersche Freyh- häuslerstelle zu Wäldchen, für 500 rthl.

3. Kauf des Johann Gottlieb Rösner, um die Gottlieb Walthersche Feldgärtnerstelle, für 1340 rthl.

4. des Johann Friedrich Schubert, um das Gottfried Leopoldsche Kleinbauergut zu Hausdorf, für 1000 rthl.

5. desgleichen des Gottlieb Wärfel, um die Joh. Christoph Scho- bersche Freygärtnerstelle zu Hausdorf, für 375 rthl.

6. dito des Christian Gottlieb Kühn, um das Joh. Friedr. Knig- mannsche Freyhhaus zu Schenkendorf, für 100 rthl.

7. dito

7. dito des Ehrenfried Gärtaer, um das Gottlieb Pestesche Freye Kleinbauergut zu Bärndorf, für 2000 rthl.

8. dito des Gottlob Schott, um das George Klugesche Großbauergut zu Bärndorf, für 2850 rthl.

9. dito des Christian Milde, um das Gottlieb Kunstsche Freyhaus zu Dittmannsdorf, für 260 rthl.

10. desgl. des Joh. George Freudenberger, um die Carl Eichnersche Fleischerei zu Appau, für 1100 rthl.

B. bey dem Gerichtsamt der Herrschaft Schmellwitz.

11. des Synas Rother, um die Christoph Stegersche Dreschgärtnerstelle zu Schmellwitz, für 900 rthl.

C. bey dem Gerichtsamt zu Pohlisdorf.

12. des Gottfried Pfirsche, um seines Vaters Gottlieb Pfirsches Freyzarten zu Pohlisdorf, für 400 rthl.

13. dito des Gottfried Förster, um die Friedrich Köhlersche Dreschgärtnerstelle zu Pohlisdorf, für 500 rthl.

D. bei dem Gerichtsamt zu Halbendorf.

14. dito des George Friedr. Berndt, um den Sigismund Dreherischen Freyzarten zu Halbendorf, für 1200 rthl.

E. bey dem Gerichtsamt zu Schönsfeld.

15. dito des Carl Gottlieb Delsner, um das Wittwe Lucasche Auenhaus zu Schönsfeld, für 180 rthl.

Parchwitz den 29. Novbr. 1823. Bey dem hiesigen Landes- und Stadtgericht sind im 2ten halben Jahre c. folgende Besitzveränderungen vorgekommen, als:

I. Stadt Parchwitz.

1. Zuschreibung des Hauses no. 24, pro 150 rthl. an die Köhlerschen Erben.

2. Kauf des Benj Wurche, um das Haus no. 75, pro 280 rthl.

3. Zuschreibung der Fleischbank no. 81. an die Wurcheschen Erben.

4. Zuschreibung des Hauses no. 61, pro 380 rthl. an den Weißgerber Wenzel.

5. Kauf der Wittwe Quiel, um den Regelschen Garten, pro 50 rthl.

6. Zuschreibung des Hauses no. 38. an die Kurtschen Erben, pro 300 rthl.

2. Kauf

II. Amts-Borstadt.

7. Adjudicat des Commerschen Hufnerguts, pro 10000 rthl. an Frau v. Gerendorf geb. v. Lieres.

8. Kauf des Glieb Rinzel, um die väterl. Dreschgärtnerstelle sub no. 52, pro 300 rthl.

9. des Kahlfisch, um die Dreschgärtnerstelle no. 58, pro 200 rthl.

III. Heidan.

10. des Heller, um Müllers Dienstgarten, pro 615 rthl.

11. des Böhm, um Schildners Angerhaus, pro 160 rthl.

IV. Dahme.

12. Zuschreibung des Hauses no. 6, pro 157½ rthl. an die Pohlshen Erben.

V. Wangten.

13. Zuschreibung des Angerhauses no. no. 30, pro 120 rthl. an Wilhelm Tonzels Erben.

VI. Amts-Altläß.

14. des Härtel, um die Dienstgärtnerstell no. 5, pro 600 rthl.

VII. Leshwif.

15. Zuschreibung der Freystelle no. 5. an die Wittwe Scholz, pro 660 rthl.

16. Kauf des August Reim, um die väterliche Erbscholtseyn, pro 1000 rthl.

17. dessen, um den väterl. Acker no. 85. pro 40 rthl.

18. des Martin Scherve, um die Scholtzsche Freystelle, pro 700 rthl.

19. des Gottlieb Schön, um Berners Dienstgärtnerstelle, pro 500 rthl.

VIII. Järtisch.

20. des Franz Riedel, um das Freyhaus no. 20, pro 380 rthl.

21. Adjudicatio des Weberschen Bauerguts sub no. 9. an Rothe, pro 1215 rthl.

22. Kauf des Samuel Laube, um Wuttigs Dreschgärtnerstelle, pro 350 rthl.

23. des Heinrich Scholz, um Laubes Freyhaus, pro 240 rthl.

Ohlau den 17. Novbr. 1823. Den unterzeichnetem Gerichts-
amte sind im 2ten Semester 1823 folgende Besitzveränderungen bestätigt
worden, als:

1. Balzar Wiejoreds Kauf, um 2 Scheffel Liebschwagerschen Acker
in Steindorf, pro 50 rthl.

2. Gutsbesitzer Heinmanns Kauf, um die Königsleiche Wiese, per 500 rthl.
3. Joseph Kretschmers, um die Carl Schlagische Gärtnerstelle zu Minzen, pro 562 rthl.
4. Wittwe Runschken, um den maritalischen Kretscham zu Peiserwitz, pro 4600 rthl.
5. Joseph Deutschmanns, um die Minkner Classische Gärtnerstelle, pro 350 rthl.
6. Johann Benzels, um 1 Schfl. Steindorfer Schleifferschen Acker, pro 80 rthl.
7. Anna Mögen, um die väterl. George Mögesche Häuslerstelle, pro 329 rthl.
8. Gottlob Runschkes, um den Peisterwitzer Kretscham, pro 3600 rthl.
9. der Anna Königsken Civilverreich, um die maritalische Gärtnerstelle zu Steindorf, pro 454 rthl.
10. Müller Subirges, um die Peisterwitzer George Grensche Stelle, pro 600 rthl.
11. der Wittwe Weiß Civilverreich, um die maritalische Dan. Weißsche Gärtnerstelle zu Lischdorf, pro 1000 rthl.
12. Adjudicatoria für den Johann Voß, um die George Steckische Häuslerstelle zu Peiserwitz, pro 170 rthl.

Königl. Oblausches Domainen-Justizamt.

Prieborn den 4ten Decbr. 1823. Von dem Königl. Charité-Justizamte Prieborn wird hiernit bekannt gemacht: daß in dem halben Jahre vom 1sten Juny bis ult. Novbr. 1823 nachstehende Besitzveränderungen in der Amts-Jurisdiction vorgekommen sind:

1. Kauf des Gottlieb Bängler, um die aus dem Bauergut sua no. 21. zu Deutsch Eschammendorf gebildete Freystelle, pro 1011 rthl.
2. Zuschreibung der Dreschgärtnerstelle sub no. 13 zu Prieborn den Stolzischen Erben; pro 120 rthl.
3. Kauf des Gottlob Gärtner, um das Stephansche Auenhaus sub no. 27. zu Crummendorf, pro 132 rthl.
4. des Christian Vorbs, um das Zimmersche Auenhaus sub no. 58. zu Prieborn, pro 115 rthl.
5. Zuschreib. der Häuslerstelle sub no. 53. daselbst der Johanna Eleonora Weiß, pro 80 rthl.

6. Abjudicatio der Rätchterschen Freystelle sub no. 26. zu Habendorf, dem Pius-Eicirane Gottlieb Scharlach, pro 520 rthl.

7. Kauf des George Friedrich Hanke, um die Glätsche Freystell: no. 5. zu Mittel-Arnsdorf, pro 500 rthl.

8. der unverehl. Anna Elisabeth Steigemann, um die Jänglersche Coloniestelle sub no. 46. zu Crummendorf, pro 280 rthl.

9. der verehel. Obergörster König geb. Pr. h. ier., um die Freystelle der Presserschen Erben sub no 17. daselbst, pro 500 rthl.

Wrieg den 2ten December 1823 Bey dem Königl. Domainen-Justiz- und Stifts-Gerichtsamte sind seit dem 1sten July d. J. nachstehende Käufe vorgekommen:

1. des Gärtners Johann Friedrich Hoffmann zu Reudorf, pro 800 rthl.
2. des Gärtners Christian Gottlob Heydock zu Grünungen, pro 200 rthl.
3. der Häuslerin Maria Elisabeth Schnecke zu Bärzdorf, pro 540 rthl.
4. des Schmidt Gottlob Ründel zu Zindel, pro 850 rthl.
5. des Gärtners Johann Gottlieb Kuhnert zu Grünungen, pro 300 rthl.
6. der Häuslerwitwe Anna Rosina Gruner zu Eschdelowig, pro 60 rthl.
7. des Häuslers Christian Mälzer zu Scheidelwig, pro 230 rthl.
8. des Häuslers Gottlieb Otto zu Grünungen, pro 153 rthl.
9. des Gärtners Christian Brieger zu Zindel, pro 200 rthl.
10. des Organisten Semmel, um die Gärtenstelle no. 33. zu Grünungen, pro 300 rthl.
11. des Häuslers Joh. George Unger zu Scheidelwig, pro 220 rthl.
12. der Gottlieb Lindnerschen Erben, um $\frac{1}{2}$ Kirchmorgen zu Reudorf, pro 40 rthl
13. des Häuslers Gottlieb Kliner zu Scheidelwig, pro 200 rthl.
14. des Häuslers Gottfried Stiller zu Bärzdorf, pro 135 rthl.
15. der verehel. Frau Ober-Vergamers-Revisor Keil, um das Haus no. 4. auf dem Stiftsblage zu Wrieg, pro 2450 rthl
16. der Stellebesitzerin Anna Rosina Mücke zu Kampig, pro 300 rthl.
17. der Bäuerwitwe Anna Maria Tilge zu Laugwig, pro 2375 rthl.

Anhang zur Beilage

Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 31. December 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau: Unter der Justiz-Verwaltung des Unterzeichneten sind nachfolgende Käufe vom 1ten July bis letzten December 1823. vorgekommen:

1. Schoenitz. Franz Carl Simon, das Auenhaus no. 42, für 80 rthl.
2. Deegleichen. Helena Weiss, die Freystelle no. 9, für 416 rthl.
3. Romberg. Carl Friedrich Wein, das Auenhaus no. 16, für 95 rthl.
4. Strachwitz. Günther Bräuer, die Freystelle no. 15, für 1514 rthl.
5. Deegleichen. Christian Rause, die Freystelle no. 1, für 1000 rthl.
6. Krollwitz. Christian Kiple, das Bauerguth no. 4 für 1191 rthl. 20 sgr.

Hirschmeyer.

*) Ratibor den 12. December 1823. Bey dem Gerichtsamte Sudell, sind folgende Verträge vom 1. July bis ultimo December 1823. confirmirt worden:

Zu Sudell, 1. der Kauf der Jacob Warzechaschen Eheleute, über die Häuslerstelle no. 52, pro 65 rthl. 2. des Andreas Kramarczyk, über 2 Ackerstücke, pro 64 rthl. 3. des Andreas Wyszchony, über das Bauerguth no. 29, pro 1270 rthl. 4. der Gregor Janitschen Eheleute, über das Bauerguth sub no. 19, für 1800 rthl.

*) Schloß Ratibor den 12. December 1823. Bey dem Gerichtsamte der Güther des säcularisirten Jungfrauen-Stifts zu Ratibor sind vom 1. July bis ultimo December 1823. folgende Verträge confirmirt worden:

I. Käufe über 50 rthl.

Zu Bauchwitz, 1. der Johanna Kupschus, um das Gärtnerhaus no. 45, für 228 rthl. 2. Florian Richtersche Eheleute, um 4 Mehen Acker, für 73 rthl. 3. des Franz Fuchs, um 6 Mehen Acker, für 87 rthl. 4. des Anton Melzer, um 1 Scheffel 3 $\frac{1}{2}$ Mehen Acker, für

133 rthl. zu Zülkowitz. 5. des Franz Grznbon, um ein Stück Garten, für 57 rthl. zu Tschirnklau. 6. der Johann Albrechtischen Eheleute, um die Gärtnerstelle no. 41., für 304 rthl. zu Osterwitz. 7. der Joseph Janettaschen Eheleute, um den Kutschhof no. 44., für 1647 rthl. 8. der Franz Morawesschen Eheleute, um die Häuslerstelle no. 45., um 57 rthl., zu Bieskau. 9. der Joseph Lammichschen Eiben, um 2 Scheffel Acker, für 166 rthl. 10. des Joseph Welland, um 2 Scheffel Acker, für 244 rthl. 11. des Urban Bithahn, um das Häuschen no. 39., für 76 rthl. 12. der Anton Epalinasschen Eheleute, um 6 Viertel Acker, für 96 rthl. zu Antischkau. 13. des Alex Witel, um das Bauerguth no. 16., für 346 rthl. zu Binsowitz. 14. der Franz Tuznaschen Eheleute, um das Häuschen no. 72., für 57 rthl. 15. der Franz Wönnischschen Eheleute, um das Bauerguth no. 38., für 940 rthl. zu Preschowitz. 16. des Martin Zebrella, um 12 Morgen Acker, für 700 rthl. zu Mittel-Ottitz. 17. der Franz Bipschen Eheleute, über ein Ackerstück von 31 Scheffel 10 Mehen, für 500 rthl.

II. unter 50 rthl.

Zu Bieskau, 1. der Vertrag des Johann Ender, über die Häuslerstelle no. 49., für 19 rthl. 2. der Franz Heinzsichen Eheleute, um das Häuschen no. 36., für 49 rthl. zu Osterwitz. 3. des Anton Banjett, um ein Stückchen Acker, für 20 rthl. zu Warmunthau. 4. des Rudolph Pinczert, um die Häuslerstelle no. 8., für 19 rthl. zu Rowada. 5. der George Roschorzischen Eheleute, um das Häuschen no. 17., für 28 rthl. zu Garschowitz. 6. des Franz Schwiedergall, um das Häuschen no. 39., für 19 rthl.

*). Nimpfisch den 1. Decemb. 1823. Designation derjenigen Käufen, welche in dem 2ten halben Jahre 1823 bey dem Stadtmagistrate Nimpfisch consumirt werden:

1. Der hiesige Bürger und Stellmacher Bartsch, das Haus von dem Maurmeister Schiller, für 400 rthl.

2. Kaufmann Damas, das Haus vom Gustav Hüttel, für 2100 rthl.

3. Frau Raubin, den Schuppen vor dem Thore des Gustavs Hüttel, für 300 rthl.

4. Kaufmann Ludewig Hüttel, den sogenannten Hüttelschen Garten, für 300 rthl.

5. Kaufmann Wolff Singer 1 Fleck Garten, vom Schmidt-Meister Wöhme, für 25 rthl.

6. Bür-

6. Bürger Nitsche, das Haus von der unberehelichten Stephan, für 270 rthl.

7. Deconom Hering, das Gut vom Bornwerker Müllisch, für 10100 rthl.

8. Kaufmann Wolff Singer, das Haus vom Bürger Nitsche, für 690 rthl.

9. Sattler Krause, das Haus vom Glasermeister Krause, für 590 rthl.
Das königliche Stadtgericht.

*) Lüben den 9. Decbr. 1823. Von Seiten des königl. Land- und Stadtgerichts, wird der Kauf des August Müller, um das Haus des Johann Christian Frey sub no. 88., für 550 rthl. hiermit bekannt gemacht.

*) Neustadt den 10. July 1823. Dato ist dem Servis: Rentanten Schneider, das von dem Wallgraben no. 106. abgetrennte Stück seinem Hause no. 217. auf der Löpsegasse, für 200 rthl. Courant zugeschrieben worden.

*) Dels den 9. December 1823. Verzeichniß der im Jahre 1823. ins Hypothekenbuch von Oberwiskau eingetragenen neuen Besitzveränderungen.

1. Ein Bauerguth, Friedrich Beinlich aus dem Kaufcontract mit dem George Hafert dd. 29. July 1823., für 800 rthl. H. V. no. 6.

2. Ein Bauerguth Friedrich Gärthner, aus dem Kaufcontracte dd. 17. Novbr. 1823. mit dem Heinrich Herde, für 200 rthl. H. V. no. 14.

*) Winzig den 8. Novbr. 1823. Kauf des Bachmann, um die Gärberey no. 196., für 1770 rthl.

Königl. Stadtgericht.

*) Breslau. Von dem Stadt- und Hospital-Landgüteramte zu Breslau, sind vom 1. Juli bis ultimo December 1823. folgende Käufe zur Confirmation gekommen

1. im Breslauer Kreis.

A in der Amtsvorstadt.

1. Carl Ferdinand Schlabs, Verreicht der Stelle no. 4. auf dem Schw. Anger, pro 3130 rthl. Cour

2. Gottlieb Vogel, Kauf der Stelle no. 113. auf dem Eibing, für 2300 rthl.

3. Franz Rapper, der Stelle no. 12. daselbst, für 2200 rthl.

4. Johanna vermittw. Freudenberg, Verreicht des maricall. Fundi no. 59. daselbst, für 220 rthl.

5. An-

5. Anton Augustin Kauf der Stelle no. 55. zu Neuscheinig, für 1130 rthl.

6. Carl Henschel, des Gartenfelds vom Fundo no. 77., auf dem Elbing, für 200 rthl.

7. Joseph Eule, der Simonschen Stelle, no. 15. zu Neuscheinig, für 800 rthl.

8. Juliane Rosina verehlt. Azentow, Verreich des mütterlichen Fundi no. 106., auf dem Elbing, für 3800 rthl.

9. Israelitische Gemeinde, des Maschlerschen Fundi no 21., auf dem Ager, für 2550 rthl

B. in denen Amtsdörfern.

10. Joh Christian Zahnsch, Kauf des väterlichen Bauerguths no. 13. zu Kleitendorff, für 800 rthl.

11. Kaufmann Chr. Fr. Weinhold, Verreich des Kretschams no. 43. zu Sandberg, für 1450 rthl.

12. Desselben, Kauf und resp Tausch eines Ackerstücks und Auenfelds daselbst, vom Domino, für 240 rthl.

13. Adam Hande, der Hübscherschen Stelle no. 33 zu Lehmgruben, für 1400 rthl.

14. Mar. Elis. verwittw. Reichelt, Verreich der maritalisch n Stelle no. 9. zu Kleinburg, für 900 rthl.

15. Geheimer Commerzienrath Schiller, Verreich des A. e schnerschen Fundi no. 4. zu Altscheinig, für 2280 rthl.

16. Heinrich Berner, Kauf der Agerstelle no. 50. zu Herrnprotsch, für 17 rthl. 4 sgr 3 d.

17. Joh Gottlieb Gebel, der väterlichen Stelle no. 36. zu Lehmgruben, für 2600 rthl.

18. Gottlieb Fellmam, der Stelle no 3. zu Herrnprotsch, für 400 rthl.

19. Johann Adam, der Janderschen Frengärtnerstelle no. 29., daselbst, für 1400 rthl.

II im Neumarktschen Kreise.

20. Gottlieb Runze, der Dreschgärtnerstelle no. 7. zu Jäschlendorf, für 200 rthl.

21. Gottfried Köber, der Gärtnerstelle no. 2. zu Peiskerwitz, für 925 rthl.

22. George Friedrich Thomas, Verreich des Bauerguths no. 13 von Rammendorf, für 800 rthl.

III. im

III im Wohlauischen Kreise.

23. Joh. Friedr. Gresser, des Bauerguths no. 35. zu Remberg, für 500 rthl.

24. Anna Elis. verw. Neumann, die Agerstelle no. 11. daselbst, für 245 rthl.

25. Joh. Friedr. Fliegner, der väterl. Freyhärnerstelle no. 54. daselbst, für 190 rthl.

26. Eve Rosine verwitw. Heintke, Verreih des marialischen Bauerguths no. 31. daselbst, für 400 rthl.

IV. im Trebnitzer Kreise.

27. Benjamin Liebig, des Kretscham no. 14. zu Haasenau, für 4700 rthl.

* 7) Gleiwitz den 19 December 1823. Bey unterzeichnetem Gerichtsamte, sind nachstehende Käufe zur Confirmation gekommen:

1. Kauf zwischen der Maria Manesfeld geb. Schima und der Josepha Schalsonta, geb. Kostol, um die Freyhäuslerstelle sub no. 6. zu Nieder-Bell, über 102 rthl. 6 d.

2. des Carl Moliton mit dem Adam Waß, über die Freyhäuslerstelle no. 3. zu Nieder Bell, über 38 rthl.

3. Des Adam Waß mit dem Caspar Nieradzyk, um die nämliche Stelle, per 59 Rthl.

4. Kauf, um die Baruch Wendelsche Freyhäuslerstelle, per 26 Rth. 16 gr.

5. Kauf der Eleonora verwit. Lich, um die Bleich-Possession, per 2200 Rthl

6. Kauf der Marianna geb. Salinel verwit. Lipischod, um eine Häuslerstelle. pro 133 Rthl 8 gr.

7. Kauf des A. am Nowack, um die nämliche Häuslerstelle, pro 190 Rthl.

8. Dico des Schneider Jacob Herdzyna, um ein Bauergut, pro 450 Rthl

9. Dico des Kaufmanns Franz Galli, um den Kretscham No. 4. zu Nieder-Bell, pro 3000 Rthl.

Das Gerichtsamte Bell.

* 8) Breslau. Bey dem Reichsgräfl. v. Kellomraischen Abtei-Commiss. Gerichtsamte Corporis Christi sind vom 1. Juli bis ult. Dec. 1823. folgende Käufe confirmirt und Fundi tradirt worden:

1. Kauf der Witwe Peuckerten, um die ihres verstorbenen Mannes David Peuckertsche Stelle zu Neuborf, pro 3537 Rthl.

2. Des Cofferier Eger, um ein Gartnerstückchen Acker von $\frac{1}{4}$ Morgen vom Freygutbesitzer Bänisch zu Hößchen, pro 500 Rthl.

3. Des Schröder, um das Gmmlersche Freyhauergut zu Tauer, pro 6000 Rthl.

4. Des Gottlieb Langer, um das väterliche Erbhauergut zu Herrmannsdorf, pro 1960 Rthl.

5. Des Martin, um die Reinsche Freyst. lte zu Herrmannsdorf, pro 600 Rthl.

6. Der Wittwe Hefern, um ihres verstorbenen Mannes Gottfried Hefertsche Bauergut zu Schimmelwitz Neumaarkischen Kreises, pro 1655 Rth.

7. Kauf des Gottlieb Würfel, um die väterliche Gartenstelle zu Neudorf, pro 1100 Rthl.

*) Pölkwitz den 23ten Decbr. 1822. Von unterzeichnetem Königl. Preuß. Stadtgerichte werden nachstehende Besitzveränderungen bekannt gemacht.

1. Schmidt Mathias Weisser, um das Ackerstück No. 12, pro 850 Rthl.

2. Derfelbe, um die Scheuer No. 12, pro 150 Rthl.

3. Tuchfabrikant Gottlieb Stein, um das brauberechtigte Haus No. 83, für 120 Rthl.

4. Fleischer Christian Bähr, um das brauberechtigte Haus No. 83, für 290 Rthl.

5. Sattler Ernst Gottlieb Beyer, um das Kleinhaus no. 54, für 550 Rth.

6. Handelsmann Samuel Gottlieb Bürger, um das Kleinhaus No. 46, für 800 Rthl.

7. Häusler Gottfried Bäsler, um den Ybscher vom Gute No. 10., für 340 Rth.

8. Häusler Gottlieb Deckert, um den Ybscher vom Gute No. 10., für 100 Rthl.

9. Bäcker Ernst Wilhelm Pohl, um das Haus No. 12., für 240 Rth.

10. Glaser Johann Franz Wilhelm Warneck, um das brauberechtigte Haus No. 19., für 500 Rthl.

11. Wagenmeister Johann Gottlieb Erner, um das Kleinhaus No. 60., für 200 Rthl.

12. Schmidt Joh. Gottfried Gritsche, um das brauberechtigte Haus No. 41., für 300 Rthl.

13. Müller Friedrich Just, um das brauberechtigte Haus No. 41., für 525 Rthl.

14. Sailer Ernst Bähr, um das brauberechtigte Haus No. 74, für 500 Rth.

15. Gerber August Hartmann, um das brauberechtigte Haus No. 80, für 2500 Rth.

Königl. Preuss. Stadgericht.

*) Stol; den 16ten December 1823. Seit dem 1sten Juny d. J. bis jetzt sind beim Gerichtsamte folgende Käufe zum verhandeln vorgekommen:

1. Friedrich Schneidersche, um die väterliche Robothstelle, pro 144 rthl.

2. Friedrich Hausdorfsche, um die Gottlieb Ortelsche Freistelle, pro 500 rthl.

3. Friedrich Winklersche, um die Joseph Gödrichsche Freistelle, pro 790 rthl.

4. Gottlieb Schmidsche, um die Joseph Nussichsche kleine Mühle, pro 550 rthl.

5. Gottfried Schmidtsche, um die väterliche Hofegärtnerstelle, pro 400 rthl.

6. Gottlieb Kirchnersche, um das väterliche Bauergut, pro 750 rthl.

*) Schrebsdorf den 16ten December 1823. Beim Orts-Gerichts- amte sind folgende Käufe seit dem 1sten Juny d. J. bis jetzt gerichtlich anerkannt worden:

1. der Friedrich Mildsche, um den Franz Páholeschen Kretscham, pro 350 rthl. und

2. der Joseph Krausfische, um die Franz Welzische Robothstelle, pro 350 rthl.

*) Raudnitz den 17ten December 1823. Nachstehende Käufe sind vom 1sten Juni d. J. ab, beim Gerichtsamte gerichtlich anerkannt worden, nämlich:

1. der Anton Werzelsche, um den Kretscham, pro 3900 rthl. und

2. Johann Böckelsche, um das Anton Knöfelsche Bauergut, pro 2600 rthl.

*) Lampersdorf den 16ten December 1823. Der Gerichtsamt bringt die seit dem 1sten Juny d. J. bis jetzt bei demselben zur Verhandlung gekommene Käufe zur Kenntniß:

1. Eleonore Drausfische, um die väterliche Freistelle, pro 300 rthl.

2. Gottfried Glasersche, um die väterliche Freistelle, pro 159 rthl. und

3. Gottlieb Penzische, um das Christoph Scholzesche Bäckerhaus, pro 1100 rthl.

*) Strie-

*) Strieg am den 20sten December 1823. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind in dem 2ten halben Jahre 1823. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Anna Maria Seyfert geb. Igner Kauf der Robothstelle no. 74. von Gottlieb Igner, für 500 rthl.
2. Viehschneider Machall, dito des Hauses no. 51. vor dem Neu Thor von Kössels Erben, für 380 rthl.
3. Uhrmacher Carl Haschke, dito des Zwingergarten no. 78. von Zglan, für 400 rthl.
4. Uhrmacher Ernst Großpietsch, dito des Ackerstücks no. 256., für 657 rthl.
5. Stadtrichter Fährndich, dito des Hauses no. 22. am Markte, für 1700 rthl.
6. Müller Weygelt, dito der Bolzmühle von Witwe Gräzlen, für 4100 rthl.
7. Heinrich Deschor, dito des Hauses no. 242. von Martin Mersch, für 1100 rthl.
8. Witwe Liebig geb. Mäntler, dito des Hauses no. 17. in der Stadt von Carl Blasche, für 700 rthl.
9. Bercht Weissgerber Stach, dito des Ackerstücks no. 189. und 196., für 500 rthl.
10. Weber Franz Hahnisch, dito der Robothstelle no. 85. von Gottlieb Wenzig, für 300 rthl.
11. Heinrich Wiesner Rückkauf der Ackerstücke no. 99., 148., 166., 194. und 206 a 2 $\frac{1}{2}$ Schfl., für 1300 rthl.
12. Friedrich Regmann, Kauf der Robothstelle no. 90. von Christoph Gründler, für 900 rthl.
13. Carl Friedrich Streubel, dito des Vorwerks no. 57. Jauer Thor für 4230 rthl.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Brieg den 20sten December 1823. Bei dem Gerichtamt Oberschreibendorf Strehlemer Kreises ist am 12ten July 1823. der Kauf des Gottfried Riemann, um die Freistelle seiner Ehefrau früher vermit. gewesenen Johanna Eleonore Frost geb. Hollischke no. 10. vom 27sten December 1822. auf Höhe von 500 rthl. gerichtlich anerkannt worden.

Fritsch, Justiz.

Donnerstags den 1. Januar 1824

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LII.

Zu verkaufen.

*) Fürstenstein den 15. Novbr. 1823. Das zu Neuborf Baldenburger Kreises sub No. 18. beilegende, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtsfreischam zu Neuborf zu inspektirenden Taxe ortsgerichtlich auf 182 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzte Johann Gottlieb Kijelsche Freyhauß soll auf den Antrag der Erben Erbtheilungescheiter im Wege der freiwilligen Subhastation in dem auf den 10. Februar s. Voraustrags anberaumten einzigen und peremptorischen Termine verkauft werden. Biß- und zahlungs-sähige Kauflustige werden daher hienur vorgeladen, in besagtem Termine im Gerichtsfreischam zu Neuborf zur Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen, und hat sodann der Miß- und Besitzstehende, nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zulässig machen, den Zuschlag zu erworten.

Das reichsgräf. v. Hochberg'sche Gerichtsamt der Herrschaften Fürstentum Klein und Rohrsdorf.

Breslau den 29sten November 1823: Von Selten des unterzeichneten Gerichtsamts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution auf den Antrag eines Gläubigers die zu Kreiske belesene sub No. 8. im Hypothekenbuche verzeichnete, dem David Burkart gehörige Freistelle und Windmühle, welche nach der in unserer Registratur zu jeder Zeit zu inspektirenden Taxe ortsgerichtlich auf 1171 Rthlr. 9 Sgr. Cour. geschätzt ist, subhastirt werden. Demnachst werden alle Biß- und zahlungs-sähige durch gegenwärtiges Proklama öffentlich vorgeladen, in dem zum Verkauf angesetztten peremptorischen Vocations-Termine den 12ten Februar 1824. früh um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kreiske in Person oder durch gehörig legitimirte mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besonders Bedingungen der Subhastation zu vornehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolge. Auf die nach Verlauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine weitere Rücksicht genommen, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichtsordnung statt findet und soll nach erfolgter Erlangung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen sowohl eingetragenen als auch der hier ausstehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Pro-duction der Instrumente verhängt werden.

Das Gerichtsamt von Kreiske und Belgwig.

Cosel den 14ten August 1823. Auf Antrag der Real-Gläubigern verehrl. Bindermeister Beluch soll das auf der Ratiborer Straße hieselbst belesene, 2 Stoch hoch.

schon massiv erbaute Haus, welches im Feuer-Catastro mit 1500 Rthl. verpfändert und Behufs der Subhastation auf 2263 Rthl. 19 Jar. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich feilgeboten werden. Hierzu ist Terminus licitationis auf den 17ten November 1823. und 19-ten Januar, und 17ten März 1824. wovon der letzte peremptorisch ist, auf dem hiesigen Rathshause in unserm Gerichtszimmer anberaumt worden. Zahlungsfähige und besigeltige Kaufslustige werden daher vorgeladen, im Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Best- und Meistbietenden zu erwärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Trachenberg den 7ten November 1823. Die so genannte Grethemühle eine Wassermühle, nahe bei Stroppen nach Heitzendorf, vermahlen dem Gottlieb Wandmann gehörig, wird rückständiger Kaufgelder wegen subhastirt. Die Besigung besteht in Aekern, Wiesen, Büschen und Hutung über 80 Morgen und ist ihrer schlechten Bauhschaffenheit wegen 800 Rthl. geschätzt. Der Licitations-Termin steht den 23sten Januar 1824. zu Heitzendorf an.

Schwarz, als Justiz.

Fürstenstein den 1sten November 1823. Das zu Reinsbach Waldenburger Kreises sub No. 11. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem dasigen Gerichts-Kretscham zu inspicirenden Lage ortsgerechtlich auf 100 Rthl. Courant abgeschätzte Johann Friedrich Hoffmannsche Hausgenossenshaus soll auf den Antrag des Scholz Niehlerschen Erben von Freudenbourg, im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 12ten Februar 1824. Vormittags 10 Uhr anberaumten einzigen und peremptorischen Termine verkauft werden. Zahlungsfähige und besigeltige Kaufslustige werden daher hiemit vorgeladen, in besagtem Termine in dem Gerichts-Kretscham zu Reinsbach zu Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbietende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Das Hochgräfl. Hochbergische Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Elbogen den 25sten Juli 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Elbogen-Elbogen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Kaufmannes Heymann Leppjohr das Haus des Handelsmannes Aaron Stete No. 477. in Elbogen, welches nach der gerichtlichen Lage auf 3774 Rthl. Courant gewürdigt worden ist, öffentlich verkauft werden soll und der 31ste October, der 3-te December 1823. und der 1ste April 1824. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Wegely im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu erwärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Hannau den 14ten October 1823. Es soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Bäcker August Scholz gehörige sub No. 128. am Roderlinge hieselbst belegene und auf 1231 Rthl. gerichtlich gewürdigte Haus in termino den 14ten Januar a. f. 3 Uhr Nachmittags an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden. Es werden daher alle

alle diejenigen, welche das Haus zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, hierdurch aufzufordern, in dem angeetzten Termine auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht sich zu melden und ihre Gebote abzugeben und wird auf spätere Gebote nicht weiter reflectirt werden. Uebrigens ist die Lage in hiesiger Registratur einzusehen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Schweidnitz den 29. September 1823. Auf den Antrag der Bauer Gottfried Arusteschen Real-Creditoren zu Heidersdorf soll das demselben zugehörige sub No. 10. (15.) daselbst belegene Bauergut, welches gegenwärtig auf 6200 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Nachdem wir nun zum öffentlichen Verkauf des besagten Gutes 3 Termine auf den 29ten November, auf den 26ten Januar und peremptorie auf den 30ten März k. J. anberaumt haben, so laden wir beizufähige Kaufstücker sich in den anberaumten Pictations-Terminen Vormittags 10 Uhr in der gerichtlichen Canzley zu Heidersdorf einzufinden ihre Gebote abzugeben und demnachst zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Höchst- und Bestbieter erfolgen, auf spätere Nachgebote aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Gerichtsammt von Heidersdorf und Langsdorf.

Schweidnitz den 10ten Juli 1823. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß das sub No. 361. daselbst belegene auf 2388 Rthl. 26 Sgr. 8 D. gerüthigte Sattler Knorrensche Haus, Verlaß der Erbschaftsauseinandersetzung im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll, und daß die Versteigerungs-Termine auf den 10ten September c., den 11ten November c. und peremptorie auf den 21. Jan. d. J. anberaumt worden sind, wozu beizufähige und zahlungsfähige Kaufstücker Vormittags um 10 Uhr auf das Stadtgerichtshaus abhier vorgeladen werden.

Leobischau den 11ten November 1823. Von dem Justizamte des Rittergutes Radkau wird dem Publico hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß auf Antrag der Frau Suberlotsträuerin v. Grelenthall zu Troppau als Real-Gläubigerin der von dem Anbauer Theodor Sachaneck im Wege der nothwendigen Subhastation erstandene, in dem Dorfe Radkau Leobischauer Kreises sub No. 40. belegene 2gängige Wassermühle nebst Ländereien und die sub No. 1. des Pictations-Hypothekenbuchs aufgeführten 1782ger Grundstücke von 75 Schefeln 4 Meßgen Preuss. Maas Auesau, welche Realitäten zusammen auf 2921 Rthl. 9 Sgr. Courant gerichtlich abgerüthigt worden sind, wegen nicht erfolgter Einzahlung der Kaufgelder resubhastirt werden sollen. Es sind daher zum anderweitigen öffentlichen Verkauf der Realitäten Termin auf den 26ten Januar und 27sten März in der hiesigen Gerichtsamts-Canzley und peremptorie auf den 1sten Juny 1824. auf dem Schlosse Radkau anberaumt worden. Kaufstücker und Zahlungsfähige werden hiemit vorgeladen, an gedachten Tagen, besonders aber im peremptorischen Pictations-Termine zu erscheinen, ihre Gebote anzugeben und ferner zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden und Bestzahlenden diese Realitäten werden adjudicirt werden, insofern nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Das Justizamt des Rittergutes Radkau.

Köcker.
Citationes

Citationes Edictales.

*) Fauer den 1ten Decemder 1823. Zur Liquidation und Beilegung sämmtlicher unbekannter Ansprüche an die Eide Nachlassmasse des hieselbst verstorbenen Bürgermeister Christoph Ernst Leonhard Kilmann siehe Terminus auf

den 23ten Februar 1824.

vor dem Liquidations-Commissario dem Königl. Kreis-Justizrath und Stadtrichter Bajer in dessen hiesiger Behausung Vormittags um 9 Uhr an, wozu sämmtliche unbekannte Nachlass-Gläubiger entweder in Person oder per Mandatarium, wozu in Ermangelung sonstiger hiesiger Rechts-Consulten der Stadtgerichts-Registrator Scholz hieselbst in Vorschlag gebracht wird. bei Vermeldung der gänzlichen Präclusion mit ihren Ansprüchen sowohl an die Nachlassmasse als auch die sich gemeldeten Nachlass Gläubiger hiermit vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

*) Glogau den 20ten October 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden: 1) Gottlieb Albrecht aus Ober-Steinberg Goldsbirg Hannauer Kreises, der im Jahre 1778. als Reitknecht ausgehoben wurde und nach Berlin ging, seitdem aber verschollen ist; 2) Christian Gottlieb Bräse aus Trebnau Liegnitzer Kreises 1789. geboren, der Sohn eines Bäckers und als Führer im 19ten Infanterie-Regiment (damals 7ten Reserve-Regiment) im Jahre 1813. ins Lazareth zu Mülhausen gebracht, seitdem er verschollen. In den Regiments-Listen wird er leztig unter dem Namen Gottlieb Koste geführt; 3) Christian Lindner, Sohn des Dreschgärtner Lindner aus Schönborn Plesser Kreises, im Jahre 1803. zum Regiment Freuenfels ausgehoben und 1806. nach der Schlacht von Jena verschollen; 4) Gottlieb Sauer aus Brieg, Decom, Sohn des Kutscher und Bäcker Sauer zu Brieg Glogauer Kreises, vor 27 Jahren von dort fortgegangen, wahrscheinlich nach Rußland seit 17 Jahren verschollen; 5) Christian Gotthold Klein, Weißgerbergesell aus Haynau, Sohn des vorrigen Weißgerbers Johann Christian Klein, seit 39 Jahren ausgewandert, angeblich nach Rußland ohne Nachricht zu geben; 6) Johann Michael Jacob aus Hersdorf bei Reichenbach in der Ober-Lausitz, Grenadier bei der 2ten Compagnie des Königl. Sächsischen Regiments Prinz Friedrich, seit 1812. in Rußland verschollen; 7) Johann Friedrich Schröder aus Chamm, Sohn des Einwohners Gotfried Schröder, geb. 1779., Musquetier des Regiments von Grevenitz und verschollen nach der Schlacht bei Jena, auf dem Rückzuge nach Anklam im Herbst 1806.; 8) Carl Samuel Sterz in Freistadt am 1sten October 1783. geb., der Sohn des hiesigen Stadtwachmeisters Sterz, welcher im Jahr 1806. als Schneidergeselle ausgewandert und seitdem keine Nachricht gab; 9) Johann Franz Reimann, Sohn des Freigärtners Anton Reimann aus Wähleisen Glogauer Kreises, Grenadier im damaligen Westpreuß. Grenadier-Bataillon jetzt 2ten Bataillon vom Regiment Rottler Franz, der seit der Schlacht bei Giesß-Borsichen (2ten Mai 1813. vermißt wird; 10) Georg August Christoph Stunz 1781. zu Glogau geb., Sohn des in Haynau verstorbenen Kreis-Controllleur Stunz, als Handschuhmachergeselle bereits 1804 ausgewandert und verschollen; 11) Gottfr. Rosemann Sohn des Bauers Gottlieb Rosemann aus Nieder-Abelndorf Goldberg hagenischen Kreises, der 1813 als Canonier ausgesendet wurde, von Silberberg ausmarschirte und seitdem verschollen ist; 12) Joh. Gottfr. des

Bensch, Sohn des Händlers Bensch aus Nieder-Abelsdorf 1792. geb. im Jahr 1812 zum 2ten Weispr. Ref. Reg. (jezt 19ten Inf. Reg. ausgehoben, im Novbr. 1813 ins Lazareth nach Schmwerde gebracht und seitdem verschollen; 13) Johann Rottmann, Sohn des Einliegers Rottmann aus Nieder-Abelsdorf Goldbach'schen Kreises, vom 2ten Weispreuß. jezt 7ten Infanterie-Regiment 2ten Bataillons 2ten Compagnie im Septbr. 1813. aus dem Lazareth zu Ebnitz frank nach Prag gebracht und seitdem verschollen; 14) Johann Gottlieb Härtel, Sohn des Freigärtners Härtel zu Wildschütz Liegnitzer Kreises, mußte im Mai 1812. als Dienstknecht auf dem Hofe zu Giersdorf iranz Dragonern nach Rußland Fourage fahren und ist seitdem verschollen; 15) Christian Tinz, Sohn des Gärtners Johann Tinz aus Kummernick Glogauer Kreises als Papiermacher gewandert, bereits 69 Jahr alt und hat seit 1808. keine Nachricht mehr von sich gegeben; 16) Johann Gottfried Tinz, des vorigen Bruder bereits 1792. zum Regiment Wolsramsdorf als Packernecht ausgehoben und seitdem verschollen; 17) die drei Brüder Friedrich Wilhelm, Christian Ludwig und Carl August Wihms, Söhne des hier verstorbenen Cantor Wihms, von welchen erstere beide als Musquetiere im Regiment von Grevenitz standen, 1794. und 1805. mit diesem Regiment ausmarschirten und seitdem verschollen, der jüngste aber 1803. als Buchbinder auswanderte und die letzte Nachricht 1805. aus Annaberg im Erzgebirge von sich gab; 18) Carl Friedrich Samuel Torrice Sohn des Predigers Torrice zu Wünschendorf und daselbst 1788. geb., der als Ulan im Regiment Prinz Baron v. Curland 1812. nach Rußland ging und seitdem verschollen; 19) Christian Gottlieb Reymann, Sohn des Freigärtners Reymann zu Mittel Eberndau Goldberg Hagenauer Kreises, welcher im Jahr 1813. zum 2ten Weispreuß. (7ten Infanterie-Regiment ausgehoben und am 18ten September gedachten Jahres frank ins Lazareth nach Prag gebracht wurde, seitdem verschollen ist; 20) Johann Christoph Keller aus Hochtich Musketier im Regiment von Grevenitz, der nach einer Zeugen-Aussage bei Jena 1806. schwer verwundet wurde und seitdem vermißt ist; 21) Carl Heinrich Deinert, der Sohn des Einwohners Johann Carl Deinert aus Pfaffendorf Lübenischen Kreises im Jahre 1783. als Knopfmachergeselle ausgewandert; 22) Johann Gottlieb Kirschstein, Sohn des Freihäusers Kirschstein aus Schöndorn Liegnitzer Kreises, 1784. geb. der zuletzt vor 16 Jahren in der Papelei zu Liegnitz arbeitete und sich von dort ohne weitere Nachricht entfernte; 23) die Brüder Ernst Ludwig und Wilhelm Gabriel Hoppe, Söhne des zu Schweinitz bei Grünberg verstorbenen Pastoris Hoppe, von denen jener 2255 in er als Chirurgus bei dem Preuß. Jäger-Bataillon v. Seebke gestanden, im Jahre 1803. den Abschied nahm und nach Pommern ging, der jüngere aber im Jahre 1805. als Chirurgie-Gebülfe zu Wilsbadon und Mardura in Condition stand, seit welchen Zeitpunkt beide verschollen sind; 24) August Wilhelm Brandt, Sohn des zu Liegnitz verstorbenen Tuchmachers Carl Brandt, der 1800 als Schuhmachergesell auf die Wanderschaft ging und zuletzt 1806. von Grünberg aus Nachricht gab; 25) Anna Rosina verehlt. Häusler Rixdorf geb. Rixnast aus Berndorf Liegnitzer Kreises, bereits 1747. geb. und in einem unbestimmten Zeitpunkt ungefähr ums Jahr 1782. einmal auf dem Wege von Berndorf nach Liegnitz vermißt, nachdem solche seit langer Zeit keine Nachricht von ihrem Leben und Aufenthalt gegeben. Dehufs ihrer in Antrag gebracht

en Todeserklärung hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben oder falls sie nicht mehr am Leben seyn sollten, deren etwa zurückgelassene und kannte Erben und Erbnehmer sich binnen 9 Monaten entweder schriftlich oder längstens in dem auf den 1sten October k. J. Vormittag um 10 Uhr anstehenden Termine persönlich vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgericht, Auditor Calan auf dem Königl. Schloß hieselbst zu melden und jedoch weitere Anweisung zu gewärtigen. Wenn dieselben aber weder vor noch in dem Termine sich melden, so sollen sie alsdann für todt erklärt und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erben zuerkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgerichte von Niederschlesien und der Lausitz.

Sagan den 15ten September 1823. Von dem unterzeichneten Gericht werden nachstehend verschollene Personen und zwar: I. aus Märck. Die Gebrüder Johann Friedrich und Gottlieb Dietrich, von denen der erstere in der Thatart keine eingestellt gewesen und nach der Schlacht bey Calan in ein Lazareth gebracht worden, der letztere aber in einem Allianz-Regimente geblieben, und in der Schlacht bey Belle Alliance geblieben seyn soll; II. aus Pommern: 1) der Martin Ritze, welcher im ehemaligen Dragoner-Reg. m. pr. v. Schmidt zu eingestellt, aus dem Kriege des Jahres 1792. nicht zurückgekehrt; 2) der Christian Friedemann, welcher im ehemaligen Dragoner-Regiment v. Prutwitz eingestellt, im Jahr 1806. in französische Gefangenschaft gerathen und im Hospital zu Loul gestorben seyn soll; 3) der Gottfried Fehner, welcher in der Schlacht bei Dresden vermißt worden; 4) der Johann Friedrich Phoner, welcher in der Schlacht bei Belle Alliance geblieben seyn soll; 5) der Johann Friedrich Hiedemann, welcher im ersten Schl. säch. Landw. Inf. Reg. eingesetzt gewesen, und von dem keine Nachricht vorhanden; 6) der Gottlob Zahn, welcher im Jahr 1807. zu Blas in einer Jäger-Compagnie eingestellt gewesen; 7) der Johann George Fehner, welcher im ehemaligen Dragoner-Regiment v. Prutwitz eingestellt, im Jahre 1806. in der Schlacht bei Jena gefangen, nach Weiz gebracht worden und dort gestorben seyn soll; III. aus Longhornstorf; 1) der Carl Friedrich Schulz, welcher im 2ten Westpreuß. Infanterie-Regimente in der Schlacht bey Calan vermißt worden; 2) der Johann Carl Eckert, welcher im 1sten säch. Landwehr-Infanterie-Regimente eingestellt, am 26ten November 1815. in das Lazareth zu Luxemburg gebracht worden und seitdem weiter keine Nachricht wieder von sich gegeben; IV. aus Pürben. Der Johann Carl Ziersch, welcher im Jahr 1812 zum Militärdienst eingezogen worden, aber keine Nachricht von sich gegeben; V. aus Steindorn; 1) der Gottfried Zentsch, welcher im 3ten Westpreuß. Infanterie-Regiment angestellt gewesen und im Jahre 1814. aus dem Felde nicht zurückgekehrt; 2) der Samuel Rauthe, welcher vor 24 Jahren nach Sachsen gebracht worden und keine Nachricht von sich weiter gegeben, Beßuß ihrer in Antrag gelangten Todeserklärung hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben oder falls sie nicht mehr am Leben, deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in Termine praesudiciali den 14. Juli 1824. Vormittags 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Anstalt zu Nieblich, Kreisstädtchen Greifesh, entweder persönlich oder schriftlich, oder durch einen mit gesetzlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten

ten unfehlbar melden, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtig seyn sollen, daß auf ihre Todeserklärung nach Vorschrift der Gesetze wird erkannt, und über ihr Vermögen gesetzlich wird verfahren werden.

Das Gräf v. Schwinitz'sche Justizamt der Niebuscher Güter.

A V E R T I S S E M E N T S.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin und Warschau auf der Reisergasse im goldenen Frieden No. 399. beyne Lohnkutscher Fronke.

* Breslau. (Rufgelegenheit) nach Dresden und Leipzig ist im rothen Hause auf der Reuschengasse in der Gaststube nachzuwelsen.

*) Breslau den 1sten Januar 1824. Seinen hochgeehrten Sönnern, Freunden und Verwandten statet am Jahreswechsel seinen aufrichtigen Glückwunsch hiedurch ganz ergeben ab.
Lüdicke, Dr. Med.

*) Breslau. Ein Paar sehr brauchbare Kutschpferde, Kappen, ohne Abzeichen, stehen auf der Schuchbrücke No. 1776. preiswürdig zum Verkauf.

*) Breslau. Sehr schönen mar. und geräuch. Pachs, so wie auch Bricken und ger. Pomar. Gänsebrüste erhielt ich wiederum, und offerire solche im Ganzen, als einzeln zum billigen Preise.

H. Bartzel, Dhlauer- und Brustgassen, Ede.

*) Breslau den 1. Januar 1824. Seinen Sönnern und Freunden empfiehlt sich bey diesem Jahreswechsel zu fernerm Wohlwollen.

Der Goldarbeiter Ernst Mevius.

*) Breslau. Feinstes raffiniertes Rübs Del ist im Ganzen und einzeln billig zu haben in der Del-Fabrik dem Schmiedniger Keller gegenüber.

L. Schlessinger.

*) Breslau. Die so beliebten Pariser Studier-Lampen-Dochte, so wie alle Sorten Cylinder und russische Gesundheits-Dochte zu Spiritus-Lampen sind wiederum billig zu haben in der Del-Fabrik dem Schmiedniger Keller gegenüber.

*) Breslau. Frische marin. Elbinger Bricken, marin. und geräucherten Pachs und marin. Wal verkauft zu billigen Preisen

C. W. Schwinke, Kupferschmidtgasse im wilden Mann.

*) Breslau. Eine schöne anständige Stube mit oder ohne Möbel, auch mit oder ohne Bedienung, als auch erforderlichen Falls als Absteige-Quartier nebst Gelass für einen Bedienten wisset nach auf der Weißgerbergasse No. 319. beyne Leinwandreißer Rauchbartz.

August Schettel.

*) Breslau. (Rouchtaback) aus der Gottlieb Mathusius'schen Fabrik offerirt, um damit aufzuäumen zu dem Fabrikpreisen

G. B. Fädel am Maschmarkt.

*) Breslau. (Zürnbölzer) in bester Qualität, bey 10 Mille a 3 $\frac{1}{2}$ sgr., 100 Mille a 3 $\frac{1}{2}$ sgr.; dergleichen mit Glaspfropfen per Duzend 25 sgr. offerire ich gegen

gegen gleich baare Zahlung. Auswärtige, die mit mir nicht in Rechnung stehen, ersuche ich daher, den Betrag beim Auftrage gütlich beizufügen.

B. D. Jäckel am Raschmarkt.

*) Breslau. No. 61060. Lit. B. 5ter Classe 48ter Ziehung ist dem Eigenthümer abhanden gekommen; nur der darauf gefallene Gewinn erhält der rechtmäßige Besitzer von.

G. W. Scholz,

(Schwarzen Adler, Ohlauer Straße.

*) Breslau. Mit Genehmigung Einer hochverleht. Regierung werden wir dieselbst mit Anfang dieses Monats eine Lehranstalt für Töchter aus den gebildeten Ständen errichten, und damit zugleich eine Pensions-Anstalt verbinden. Erstere wird sich nicht allein auf den gesammten Elementar-Unterricht erstrecken, sondern es wird auch in allen weiblich-n Handarbeiten Unterricht erteilt, und dabei die französische Sprache, Zeichnen und Singen u. durch die zu diesem Bedarf angemessenen wissenschaftliche und im Lehrfach gebildete Hülfslehrer gelehrt werden. Der diesfällige gedruckte Lehrplan steht Jedermann unentgeltlich zu Diensten und kann in unsrer Wohnung auf der Kupfer-Schmiedegasse in der goldenen Granate neben der sieben Sternen, in Empfang genommen werden. Indem wir solches hierdurch öffentlich bekannt machen, ersuchen wir, diejenigen resp. Eltern und Vormünder, welche uns ihr Vertrauen schenken und uns ihre Töchter oder Pflegebefohlenen anvertrauen wollen, ganz ergebenst von uns die näheren, wie wir uns schmeicheln der Billigkeit völlig angemessenen Bedingungen gefälligst einzugehen, und dieselbehalb entweder mündlich oder schriftlich an uns wenden zu wollen.

Carl. verwit. Justizcommissarius Hentschel.

Charlotte verwit. Sprachlehrer Kriebel.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Curse.

Breslau den 31. December. 1823.

| | Br. | G. | | Br. | G. |
|--------------------------------|------|------|-------------------------------------|------|-----|
| Amsterdam Cour. - 4 W. | — | — | Keyserl. detto | — | 97½ |
| detto detto - 2 M. | — | 147½ | Friedrichsd'or | 115½ | — |
| Hamburg Banco. - a Vista | 154 | — | Conventions-Geld | — | — |
| detto detto - 4 W. | 153½ | 153 | Münze | — | 175 |
| detto detto - 2 M. | 153½ | — | Banco Obligations | — | 84 |
| London 3 a 2 M. | 7 2¼ | 7 1½ | Staats Schuld-Scheine | 74½ | — |
| Paris 2 M. | — | — | Premien-Schuld-Scheine | 111 | — |
| Leinzio in W. Z. - a Vista | 104½ | — | Tresor-Scheine | 100 | — |
| detto detto Messe | — | — | Städt. Obligations | 104½ | — |
| Augsburg 2 M. | 104½ | — | Bank-Gerichtskeiten | 86 | — |
| Wien in 20 Xr. - a Vista | 106½ | — | Wiener r. p. C. Oblonat. | 88½ | — |
| detto 2 M. | 105 | — | ditto Einlös. Scheine | 43½ | — |
| Berlin a Vista | 99 ¾ | — | Pfandbriefe von 1000 R hlr. | 100½ | — |
| detto 2 M. | 99 | — | — 500 — | 100½ | — |
| Holland Rand-Ducaten | — | 97½ | Disconto | — | — |

B e y l a g e

zu Nro. LII des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 1. Januar 1824.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 6ten Decemb. 1823. Bei dem von Unterzeichneten verwalteten Gerichtsamtern, sind in dem Zeitraume vom 1sten Juli bis ultimo Dec. mber 1823, nachfolgende Veräußerungen vorgekommen:

1. Kauf des Gottfried Barisch, um die Dreschgärtnerstelle no. 30. zu Groß Mädlitz, pro 171 rthl. 12 sch. 10² d.
2. Kauf der Anna Rosina verw. gewesenen Stephan jetzt verehlt. Epiller, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 7. zu Pudigau, pro 48 rthl.
3. Kauf des Gottlieb Epiller, um dasselbe Grundstück, pro 130 rthl.
4. Kauf des Gottlieb Mende, um den Kiettscham und Freistelle no. 25 zu Pudigau, pro 320 rthl.
5. Kauf des Samuel Fleischer, um die Dreschgärtnerstelle no. 33. zu Schweinern, pro 270 rthl.
6. Kauf des Gottfried Müller, um die Dreschgärtnerstelle no. 17. zu Schönborn, pro 130 rthl.
7. Kauf des Johann Carl Grundmann, um die Freistelle und Schmiede no. 3. zu Klein Eldern, pro 1000 rthl.
8. die Friedrich Gnerlich'schen Erben haben die Dreschgärtnerstelle no. 44. zu Wildschütz, pro 80 rthl. ererbt.
9. der Benjamin Gottfried Wengler hat die Freistelle no. 12. zu Hennigsdorf, um 500 rthl. als Meistbietender erstanden.
10. der Jacob Jes. hat die Freistelle no. 18. zu Hennigsdorf, um 1465 rthl. als Meistbietender erstanden.
11. Kauf des Gottfried Weis, um die Dreschgärtnerstelle no. 21. zu Hennigsdorf, pro 220 rthl.

12. Kauf des Benjamin Reimann, um die Niedermühle no. 25. zu Striese, um 800 rthl.

13. Kauf des Johann Gottlieb Hagedorn, um die Windmühle no. 23. zu Gleinitz, pro 1515 rthl.

14. Kauf des Johann Gottlieb Kunte, um dieselbe Besizung, pro 1800 rthl.

15. Kauf des Franz Heffe, um die Freigärtnerstelle no. 3. zu Beshlau, pro 200 rthl.

16. Kauf des George Friedrich Roschmieder, um das Kretschamz Bauergut no. 32. zu Schebitz, pro 5500 rthl.

Wauke, Justit.

Breslau den 8ten Dezember 1823. Bei dem Graf York von Wartenburgschen Justizamte der Herrschaften Wansen und Zülzpf sind folgende Käufe zur Confirmation gediehen.

1. Kauf des Simon Winde, um die Gärtnerstelle no. 20. zu Bischwitz, pro 400 rthl.

2. Kauf des Simon Barde, um die Dreschgärtnerstelle no. 31. zu Altwansen, pro 150 rthl.

3. Kauf der Magdalena verm. Vogel, um die maritalische Häuserstelle no. 26. zu Knischwitz, pro 112 rthl.

4. Kauf des Simon Scarabisch, um die Gärtnerstelle no. 9. zu Bischwitz, pro 250 rthl.

5. Kauf des Anton Kirchner, um die Häuserstelle no. 24. zu Knischwitz, pro 100 rthl.

6. Adjudicatoria der Rosina verm. Eister geb. Karrasch, um die maritalische Erbscheitisen sub no. 1. zu Johnwitz, pro 1665 rthl. 2 sgl. 7 pf.

7. Kauf des Franz Sporn, um die Freigärtnerstelle no. 21. zu Hohengiersdorf, pro 900 rthl.

8. Kauf der Nepomucen Matschke, um das Bauergut no. 1. daselbst, pro 1077 rthl. 19 sgl. 6 d'.

9. Kauf des Johann Knittel, um die Häuserstelle no. 49. daselbst, pro 67 rthl.

10.

10. des Joseph Scholz, um die Gartnerstelle no. 21. zu Leupusch, pro 320 rthl.

Frankenstein den 1sten Dezember 1823. Bei dem Gerichtsamte Schönbünde, sind nachstehende Käufe abgeschlossen und ausgefertigt worden, als:

1. des Florian Böbers, um die Ignaz Kleinert'sche Auenhäuslerstelle, pro 135 rthl.

2. des Florian Fremels, um die väterliche Joseph Franz'sche Auenhäuslerstelle, für 360 rthl.

Militsch den 1sten Dezember 1823. Nachweisung der bei dem Standesherlichen Gericht und der damit verbundenen Justiz-Aemtern im zweiten halben Jahre pro 1823, vorgekommenen Käufe

1. Finsch, väterliche Freistelle zu Gubie, pro 200 rthl.

2. Gewinn, desgl. idem daselbst, pro 300 rthl.

3. Wuttke, Plankes Freistelle daselbst, pro 825 rthl.

4. Beyl, Püfke's Häuslerstelle zu Althammer, pro 50 rthl.

5. Sprutle, väterliche Freistelle zu Schwentroschine, pro 100 rthl.

6. Blopl, väterliche Freistelle zu Greblin, pro 200 rthl.

7. Elias, väterliche Freistelle zu Althammer, pro 200 rthl.

8. Graf Maljan, Benert'sches Haus zu Gungwitz, pro 506 rthl.

9. Derselbe, die Schwentroschiner Wassermühle, pro 500 rthl.

10. Kleinert, Freistelle zu Schwentroschine, pro 600 rthl.

11. Hubrich, Benert'sche Freistelle zu Ellande, pro 300 rthl.

12. Birk, väterliche Freistelle zu Pöstel, pro 200 rthl.

13. Jäschke, väterliche Freistelle zu Barmig, pro 200 rthl.

14. Elias, Verkauf zu Althammer pro 50 rthl.

15. Samari, Hauskauf zu Wehlige, pro 50 rthl.

16. Gutsbesitzer Simmel, das Rittergut Frankentha, pro 6600 rthl.

Nachsgeläch von Melian Freihantlesherl. Gerat

Landeshut den 1sten Dezember 1823. Verzeichniß der bei dem Königl. Landt der Kreis Stadt Landeshut in dem zweiten halben Jahre nämlich vom 1sten Juli bis ultimo November 1823 vorgekommenen Possessions Veränderungen.

17. Kauf der verwitweten Garnhändler Fischer geb Zeichmann, um das Reichthenerische Haus no. 172. der Stadt, für 300 rthl.

18. desgleichen des Kaufmanns Duttendorfer, um den Garten no. 12. der Vorstadt des Raths der Schwes, für 100 rthl.

19. des Leichn des Juwelier Johann Pohl, um des Johann Zeichmanns Haus no. 67. zu Nieder-Zieder, für 300 rthl.

20. Abpachtung des Bäcker Loenzschen Hauses no. 97. der Stadt, in Gerewesler Ludwig, für 900 rthl.

Königl. Preuss. Stadt-Gericht.

Oblau den 17ten November 1823. Bei dem unterzeichnetem Gerichtsamte ist nachstehender Kauf gerichtlich confirmirt worden:

Der Kauf des Gottlieb Lindner, um die Grosspöskerauer Gottlieb Zappelsche Bauernabtheilung, pro 5500 rthl.

Königl. Preussisches Kreis-Gerichtamt Oblauschen Kreises.

Praschnitz den 3ten Dezember 1823. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind folgende Käufe bestätigt worden.

1. Kauf des Carl Erante, um die Georgsche Groscherstelle, vor 290 rthl. zu Kottlowe Trebnitzer Kreises.

2. Kauf des Gottlieb Junge, um die vor 200 rthl. erkaufte Scholzische Gärtnerstelle daselbst.

3. Kauf des Gottlieb Tschucke zu Schmarke Trebnitzer Kreises, um die Rosmalische Gärtnerstelle vor 250 rthl.

4. Kauf des Schmidt Seidel zu Ellguth Trebnitzer Kreises, um ein herrschaftliches Ackerstück vor 335 rthl.

5. und 6. Kauf des Müller Scholz, um ein herrschaftliches Ackerstück von 600 rthl. und eins vor 400 rthl. daselbst.

7. Kauf des Gottlieb Neumann zu Zeipe Trebnitzer Kreises, um die Warersche Gärtnerstelle vor 150 rthl.

8. Kauf des Carl Wagner, um die vor 70 rthl. erkaufte Thielsche Häuslerstelle zu Schlanowitz Wohllauschen Kreises.

Gottschling, Justiz.

Trachenberg den 2ten Dezember 1823. Bei dem Fürstlich von Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthums-Gericht sind in dem zweiten halben Jahre 1823, nachstehende Käufe vorgekommen:

als der Kauf des Franz Schnitte, um den Tischschalkschen Dreschgarten zu Herrnschütz, für 172 rthl. 2. des Scholz Gottlieb Neucke zu Gleschmiz um die Suchantzesche Bogelin Wiese, für 490 rthl. 3. des Schumachers Friedrich Ortner, um das Stebersche Fischwasser zu Großbargen, für 22 rthl. 4. des Gottfried Vahlig, um das Mansche Bauergut zu Kleinkrottschen, für 700 rthl. 5. des Mathes Paudert, um den väterlichen Freigarten zu Kleinsöffig, für 509 rthl. 20 sgl. 6. des Sebastian Hohn, um das Schöpfesche Freibauergut zu Godlewe, für 1881 rthl. 28 sgl. 7. des Joseph Hendrick, um den väterlichen Dreschgarten zu Beckolowe, für 450 rthl. 8. des Johann Geishe, um das Kleinsche Häufel zu Rendie, für 323 rthl. 23 sgl. 9. des Freigärtners August Ortner zu Schmiegrode, um das Pohlische Bogelin Grunestück, für 500 rthl. 10. des Ferdin. Willum zu Trachenberg, um das Jättnersche Fischwasser, für 12 rthl. 11. des Wilhelm Löchel, um die väterliche Scholtisen zu Nessgode, für 700 rthl. 12. der Susanna Surke, um das Abendsche Häufel zu Heidichen, für 80 rthl. 13. des Wilhelm Kackette, um die Mohauptische Wassermühle zu Nessgode, für 1336 rthl. 14. des Johann Hoffmann, um das Thomassche Häufel zu Radzinz, für 500 rthl. 15. des Daniel Baruske, um das väterliche Bauergut zu Großschütz, für 1135 rthl. 16. des Joseph Malicke, um den Wagnerschen Freigarten zu Sayre, für 395 rthl. 17. des Gottfried Jättner, um die väterliche Schmiege zu Laukowe, für 419 rthl. 11 sgl. 9 d°. 18. des Ferdinand Schmidt, um das Lorkesche Freibauergut zu Pomwik, für 1200 rthl.

Fürstlich v. Hatzfeld Trachenberger Forstrentkums-Gericht.

Wohlau den 10ten November 1823. Bei nachstehenden Gerichsämtten sind vom 1sten Juli 1823 an folgende Käufe verlaublich worden.

A. Gräschine.

1. Kauf des Gottlieb Meyer, um den väterlichen Dreschgarten, für 30 rthl.

2. Kauf des Gottlieb Wilde, um die Pohlische Dreschgärtnerstelle, für 50 rthl.

3. Kauf des Müller Schwarz, um ein Stück Acker vom Bauer Winkler, für 200 rthl.

4. Kauf des Müller Klem, um die väterliche Mühle no. 19., für 532 rthl. 5 sgl.

B. Herrmotschelnik.

5. Kauf des Schäfer Stark, um das väterliche Angerhaus no. 29., für 50 rthl.

C. Ischwich.

6. Kauf des Schäfer Stark, um das Angerhaus no. 29., für 173 rthl.

7. Zuschreibung des Angerhauses no. 29. an die Wittwe Krocke, für 150 rthl.

D. Kischik.

8. Kauf des Schmide Anders, um die Hädrische Schmiedenab-
rung no. 14., für 450 rthl.

E. Piscorsine und Norigawe.

9. Kauf des Hänelt, um den Schliebißschen Dreschgarten no. 13., für 50 rthl.

10. Kauf der Wittwe Priebisch, um den Dreschgarten no. 15., für 40 rthl.

11. Kauf des Garn, um die uralische Dreschgärtnereistelle no. 22., für 40 rthl.

12. Kauf des Krämer Tesche, um das Leuschnersche Haus no. 32., für 92 rthl. 15 sgl.

13. Kauf des Johann Gottlob Weitag, um das väterliche Bauers-
gut no. 31., für 600 rthl.

F. Senffrodau und Leopoldshahn.

14. Kauf des Langner, um die Freistelle no. 94., für 700 rthl.

15. Kauf des Tilgner, um das Hahnsche Angerhaus no. 37., für 90 rthl.

G. Stanschen.

16. Kauf des Gottlieb Wilde, um das Angerhaus no. 28., für 155 rthl.

H. Wischik, Neubornwerk, Groß und Klein, Pausen.

17. Kauf des Keller, um das Mendahmische Bauergut und Kretscham no. 1., für 2175 rthl.

18. Kauf des Prieser, um die väterliche Dreschhärtnen, und Kretschamhörung no. 15., für 100 rthl.

19. Kauf des Fopl, um die uroralische Dreschhärtnenstelle no. 47., für 30 rthl.

Das Gerichtsamte vorgenannter Dörfer Waaner.

Militisch den 13ten Dezember 1823. Besitzveränderungen unter der Gerichtsbarkeit des Königl. Stadtrichters zu Militisch im zweiten halben Jahre 1823.

1. Verreich des Züchner Radonschen Hauses an den Erben Radon, für 200 rthl. Cour.

2 Verkauf des Kirchner Krauschen Hauses an den Züchner Daniel Wiesner, für 430 rthl.

3 Verkauf der Enlrichschen Fleischerbank an seinen Sohn, für 300 rthl.

4. Verkauf der Röcker Mantelschen Bank an Schwarz, für 200 rthl.

5. Verkauf der Geisterschen Brandstelle, an die Judengemeine, für 200 rthl.

6. Verkauf des Adamskyschen Hauses, an den Schornsteinfeger Endler, für 400 rthl.

7. Verkauf des Schaperschen Hauses, an die Frau Kreis-Sekretär Giese, für 585 rthl.

8. Verkauf der Müller Heilmannschen Grundstücke an seinen Schwiegersehn Dombrowe, für 3330 rthl.

9. Buckwine. Kauf des Johann Schneider, der Mückeschen Stelle, für 50 rthl.

10. Groß-Tschunkawe. Kauf des Heinrich Berndt, der Schmiede-Wiese, für 150 rthl.

11. Märchr. Kauf der väterlichen Stelle, für 400 rthl.

12. Klein-Tschunkawe. Brauer Weltscher Kauf des väterlichen Hauses, für 400 rthl.

13. Javor. Mühlenkauf des Waksle, für 160 rthl.

Das Königl. Stadt- und Patrimonial-Gericht. Strauch.

Freitag den 2. Januar 1824

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LII.

Zu verkaufen.

Glogau den 26sten August 1823 Von dem Königl. Land- und Stadt-gericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Johann Gottfried Eberle'sche Bauernadung No. 5. in Rauchwitz, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 3675 Rthl. 15 Sgr. Courant geschätzt worden ist, auf den Antrag des Jacob Salomon Gutzwiller zu verkaufen werden soll, und der 28te November 1823, der 30ste Januar und der 3te April 1824. zu Versteigerungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefodert, sich in den gedachten Terminen Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputate ernannten Herrn Justizrath Kegel in hiesigen Stadtgerichtshaus entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme zulässig machen.

Schmidberg den 15ten October 1823. Die sub No. 197. zu Fischbach Hirschberg'schen Leihse gelegene Caroline Kriegelsche Freyhäusleiste, welche ordnungsgemäß auf 290 Rthl. 11 Sgr. 8 D. Courant abgeschätzt worden, soll in Termino peremptorio den 23ten Januar a. f. Vormittags 11 Uhr in der Gerichtsamts-Kanzlei zu Fischbach öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, welches Kaufsüßigen h. mit bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsammt Sr. Königl. Hohelt des Prinzen Wilhelm von Preußen zu Fischbach.

Beuthen den 6ten November 1823. Von Seiten des freisandesherrl. Gräfl. Bentzen'schen Gerichts der Kreisstadt Beuthen in Oberschlesien wird hiermit dem Publico bekannt gemacht, daß die zum Nachlaß des verstorbenen Bürger und Tuchmacher Ludwig Metrefz gehörigen Realitäten und zwar: a. die in der Stetswitzer Vorstadt alhier sub No. 25. belegene Possession nebst Scheuer, taxirt auf 240 Rthl.; b. das im großen städtischen Felde sub No. 3. belegene Quartier, taxirt auf 290 Rthl. ab eff. um der Erbtheilung in Termino peremptorio den 24ten Januar 1824. an den Meistbietenden verkauft werden sollen. Kaufsüßige und Zahlungsfähige werden daher zur Abgabe ihrer Gebote in diesem Termine hiezu eingeladen, mit dem Bemerkten, daß der Zuschlag nach eingeholter Genehmigung der mit 299 Rthl. 8 gr. darauf intabulirten Gläubiger und sonstiger Interessenten im gedachten Versteigerungs-Termin an den Meistbietenden, wenn nicht etwa sonstige gesetzliche Hindernisse eintreten, sofort erfolgen soll. Die Tage und sonstige

flige Bedingungen können zu jeder Zeit bei unterzeichnetem Stadtgericht eingesehen werden.

Das freihandesherrl. g. d. J. Henckelsche Gericht der Kreisstadt Beuthen in Ober-Schlesien. Luch.

Schmiedeburg den 15ten October 1823. Das sub No. 28. zu Neuborf Hirschbergischen Kreises gelegene Emanuel Drißche Auenhaus, welches ordsgerichtlich auf 80 Rthl. 20 Sgr. Courant abgeschätzt worden, soll zur Befriedigung der Drißschen Gläubiger in Termino peremptorio den 23sten Januar a. f. Vormittags um 11 Uhr in der Gerichtsamts-Kanzlei zu Fischbach öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, welches Kaufs-fügen hienmit bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsammt Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Wilhelm von Preußen zu Fischbach.

Creutzburg den 28sten November 1823. Zur Subhastation des dem Schuhmachermeister Vicent Dominik zugehörig an hieselbst am Markte belegenen Hauses sub No. 145., taxirt 810 Rthl. Courant next ein peremptorischer Auktions-Termin auf den 13ten Februar a. f.

Vormittags um 10 Uhr auf unserer Gerichtshaus hieselbst an, wozu Kaufs-füge, Bietungs- und Zahlungsfähige eingeladen werden, jedoch muß, wer zum Bietben zugelassen werden will, eine Caution von 300 Rthl. Courant zur Deckung des Meistgeboths zuvor erlegen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Haynau den 8 Novbr. 1823. Das Gerichtsammt der Herrschaft Niesitz subhastirt ad instantiam creditorum das dem Freyholdbesitzer Gottlieb Senfleben aus Fischdorf zugehörige zu Tannendorf belegene, auf 498 Rthl. 10 Sgr. Courant gewürdigte Ackerstück, der Schwalbenschwanz genannt, und ladet Kaufs-füge zu dem auf den 23. Januar l. J. Nachmittags um 3 Uhr zu Tannendorf im dasigen Gerichtsbereich anstehenden Bietungstermin vor.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Niesitz.

Becker, Justiz.

Ollogau den 18ten Juli 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Freiherrn v. Kottwitz das im Fürstenthum Liegnitz und dessen 1sten Liegnitzschen Kreise belegene, dem Rittmeister von Börlitz gehörige Allodial-Ritterguth Groß-Bandritz nebst Vorwerk Augustenhof und übrigen Pertinenzien, welches nach der landesfürstlichen Taxe auf Ein und Sechszigtausend und Sechshundert Reichs-schaller Courant gewürdigt worden, in via executionis zum öffentlichen Verkauf ausgestellt wird. Indem nun dieses hierdurch geschieht, werden zugleich alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen, zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, sich in den vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichtsrath le Pretre

auf den 17ten November d. J.

auf den 20sten Februar

und den 3ten Juny 1824.

angesehten Bietungs-Terminen, von denen der dritte und letzte peremptorisch ist, fügen

Vormittags um 10 Uhr auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch einen gehörig informirten und gesetzlich legitimirten Mandatarium einzufinden, die Gebote abzugeben und demnach indem nach Maassgabe der Gebote auf die nach Verlauf des letzten Exactions-Termins einkommenden Gebote nicht weiter Rücksicht zu werden soll, die Liquidationen an den Meist- und Bestbieternden zu genehmigen. Uebrigens kann die obige omnium Taxe während den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Proceß-Registratur näher und schriftlich eingesehen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Notiz vom 1sten Juli 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen des Oberschlesischen Landschafts-Collegii die im Fürstenthum Oppeln und dessen Rosenberger Kreise belegenen Güter Buchdorf, Wyrocka, Kappelitz, Jarzitz, Friedrichswille, Groß- und Klein-Porret, Eisnammer, Brunitz, Gottliebenthal, Christiansthal, Alt-Karmoskau, Wellenzin, Radlau, Köpitz und Ellguth nebst Zubehör an den Meistbieternden öff. nach Schätzung verkauft werden sollen und die Bietungs-Termine auf den 19ten November 1823., den 27ten Februar 1824. und besonders den 5ten Juni 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Ober-Landesgerichte vor dem ernannten Depositarium Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheider angesetzt worden; so wird solches und das gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft entgegengenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, alternative auf 314278 Rthlr. 24 Sgr. 5 d. und resp. 320390 Rthlr. 2 Sgr. 9 d. je nachdem die Ausloosung für die evangelischen Auktionen beantragt worden werden, oder nicht gewürdigt worden, den befähigten Kaufleuten bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Bietungs-Termine welcher peremptorisch ist, die Güter dem Meistbieternden einzeln bar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter Rücksicht zu werden soll, in sofern nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Hierbei wird Kaufleuten noch bekannt gemacht, daß sowohl der Verkauf des ganzen Complexus der Güter als auch Einarz. Kaufe von: 1) Buchdorf, Jarzitz, Groß- und Klein-Porret, Friedrichswille, Eisnammer, Brunitz, Gottliebenthal und Christiansthal, welche alternative auf 205241 Rthlr. 22 Sgr. 1 d. und 21353 5 d.; 2) Kappelitz, Wyrocka und Ellguth, welche auf 60389 Rthlr. 22 Sgr. 5 d.; Karmoskau, Radlau, Wellenzin und Kolonie Karmos, welche auf 56157 2 Sgr. 10 d. bezirkt worden, statt finden und dieselben dabei zur Nachsicht, daß von den auf diesen Gütern habenden Pfandbriefen, nur 201480 Rthlr. nach Unterscheid der Fälle entweder 101380 Rthlr. oder 98750 Rthlr. abgezinst werden müssen und daß die Oberschlesische Landschaft für den Fall von Reparaturen sich die Bestimmung der Pfandbriefe-Abzinsungen vorbehalten hat. Uebrigens wird auch allen unbekannten Real-Pfandrenten bekannt gemacht, daß nach gesetzlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingebrachten wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren auch ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Camenz den 21ten September 1823. Wegen nicht Zahlungsfähigkeit des Defßers Franz Remmig soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers dessen sub

No. 33. zu Mottwitz Frankenstein'sches Krefes gelegene und am 1ten September v. J. mit 2:80 Rthlr. Courant gerichtlich abgetheilt Mehlmassmühle, im Wege der Auctio publicae öffentlich an den Meist bietenden verkauft werden. Die dinställigen Licitationen Termine von denen der letztere peremptorisch ist, sind auf den 29sten November d. J., den 30sten Januar und den 2ten April f. J. Vor Mittag um 9 Uhr angesetzt worden, und es werden beßig- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in den gedachten Terminen, insbesondere in dem letzten allezeit persönlich zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden mit Einwilligung des Exrathens zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Grünberg den 30sten August 1823. Folgende zur Bräunig Bergmüller et Seydelschen Concursmasse gehörigen Grundstücke, als: 1) das Kaufmann Carl Gottlieb Seydelsche Wohnhaus No. 1. im 3ten Viertel, taxirt 939 Rthl. 10 Sgr.; 2) das Kaufmann Daniel Bräunigsche Wohnhaus mit Garten-Gebäuden No. 406. im 4ten Viertel, taxirt 4214 Rthl. 15 Sgr.; 3) der Bräunigsche Acker No. 9., taxirt 490 Rthl., sollen in Terminen den 22sten November d. J., 24sten Januar 1824. und 3ten April 1824. jedesmal Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst, wovon der letzte peremptorisch ist, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. In vorgedachten Terminen haben sich daher beßig- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gegenteilige Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich erfolgter wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ciraciones Edictales.

*) Breslau den 4ten October 1823. Von dem unterschriebenen Königl. Gerichtsamte wird die zu Ober-Schreibersdorf wohnhafte gewesene von da angetlich nach Ruppertsdorf Strehlenschen Kreis gezogene jedoch an diesen letzteren Ort oder sonst nicht mehr anzumittelnde Elisabeth verehlt. Hausmann Schiege geb. Friedrich nebst deren etwaigen Erben od Terminum den 13. Februar f. J. zur Erhebung des ihr aus der Verlassenschaft der bereits im Jahr 1789 zu Obaid verstorbenen Johanna Elisabeth Friedrichs zugewallenen im gerichtsamlichen Depositorio befindlichen ursprünglich 75 Thl. schief. 9 pf. betragenden und durch die Zinsen bis auf 131 Rthl. 19 Sgr. 3½ pf. angewachsenen Erbtheils hiermit öffentlich vorgeladen und aufgefodert, sich binnen 6 Wochen und zwar spätestens in dem obgedachten Termine Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle in dem Landgerichtsgebäude auf dem Dohm zu melden, wid wienfalls aber die genannte verehlt. Schiege und deren Erben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an diese Depositummasse präcludirt werden und solche dem Königl. Fisco als ein bonum vacans zugeworfen wird.

Nö 191. Preuß. Gerichtsamte des vormaligen Sandlitzs.

Breslau den 6ten Juni 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz wird der von hier gebürtige vor langer als 10 Jahren von hier fortgewandter Schlossergeist Christian Samuel Gedicke, so wie die von ihm etwa zurückgelassenen Erben und Erbennehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor der

spätes

spätestens in dem auf den 20 May 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem einmündigen Depositanten Hrn. Referendario Edl. Rathm. v. d. P. oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten oder wenigstens schriftlich zu melden und von seinem Tode und Aufenthalt über zeugende Nachricht zu geben, bei seinem Ausbleiben aber wird derselbe für todt erklärt und sein in dem waisenamtlichen Depositorio befindliches Vermögen denen sich etwa meldenden und gehörig legitimirenden Erben und Erbnachmer bei deren Ermangelung hingegen als ein verlassenes Gut der hiesigen Kämmerery oder dem Königl. Fisco zugesprochen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 2ten October 1823. Nachdem auf den Antrag des Siles. Gerichts- Secretair Friedrich Maximilian Gräferschen Nachlaß- Curators über die Kaufgelder des Johann George Penschelichen Bauerguts zu Groß- Tinz Ampfisch- sehen Circaes heut der Liquidations- Proceß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung der daran habenden Ansprüche auf den 19ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Groß- Tinz angesetzt worden ist, so werden hierdurch alle diejenigen, welche an gedachtes Grundstück oder dessen Kaufgelder aus irgend einem Grunde Anspruch zu haben vermeynen, vorgeladen, in gedachtem Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, indem bei ihren Ausbleiben sie mit demselben präcludirt, und ihnen damit ein einziges Entschweigen, sowohl gegen den Käufer des Grundstücks als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird auferlegt werden soll.

Gräfl. v. Königsdorffsches Justizamt der Groß- Titzer Güter.

Wanke.

Breslau den 10ten Juli 1823. Der verschollene Landwehrmann Gottlieb Heinrich aus Haaenau gebürtig, welcher im Jahre 1813. unter dem Landwehr- Capitän v. Kallig gestanden und zu Erfurt im Lazareth an einer Augen- krankheit verstorben sein soll, wird hiermit öffentlich aufgefodert, sich binnen 9 Monaten spätestens aber in Termine den 14ten Mai 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Referendario Döckern im Amte entweder schriftlich oder persönlich zu melden oder zu gewärtigen, daß dasselbe auf erfolgten Antrag seiner Geschwister für todt erklärt und sein als circa 240 Rthl. bestehendes Vermögen seinen Erben ausgetheilt werden wird. Gleichmäßig werden auch die unbekannten Erben des Gottlieb Heinrich aufgefodert, binnen der gesetzten Frist und spätestens im obgedachten Termine sich zu melden, widrigenfalls auf sie sonst keine Rücksicht genommen und der Heinrichs Nachlaß unter die bekannten Erben vertheilt werden soll.

Stadt- und Hospital- Landhüteramt.

Breslau den 26ten October 1823. Von dem unterzeichneten freiherrl. v. Müll. H. Müngsdorf in d. Königsdorffschen Gerichtsamt wird der aus Königsdorf Kreis- rüber Kreises in Schiffs- gehörige Landwehrmann Daniel Reichelt von dem vor- maligen sächsl. v. n. w. l. Infanterie- Regiment 4ten Compagnie, welcher im Jahre 1814. nach der Schlacht bey Chateau- Thierry a. fangen, als solcher b. s. j. s. i. s. v. r. s. r. o. m. und noch der Evacuierung von Paris in ein in der Nähe be- findliches Hospital gebracht worden sein soll, oder seine etwa zurückgelassenen und künftigen Erben und Erbnachmer auf den Antrag seiner Geschwister hiermit vor- geladen, binnen neun Monaten spätestens aber in dem auf den 14ten August 1824.

Wor-

Vormittags um 10 Uhr in der Kanzlei des unterzeichneten Justizlaris M. Bergasse No. 1733. im goldnen Anker anberaumten Termin sich persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß der betheiligte Landwirthmann Daniel Reichelt für todt erklärt und sein Vermögen seinen Geschwistern als nächsten Verwandten ausgeantwortet werden wird.

Freiherrl. v. Röll Hennigsdorfer und Kurgentdorfer Gerichtsammt.

Wauke.

Trebnitz den 15ten Juny 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Gerichts wird der Schuhmachergeselle Friedrich Gottsche von E. Reichsgräflich Trebnitzschen Kreises gebürtig, welcher im Jahre 1803. von hier nach E. don gewandert, und von dort im Jahr 1804. nach Hainitz in Amerika gereist ist, seit dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht von sich gegeben hat, auf Antrag seiner Geschwister edictaliter citirt binnen 9 Monaten widerstehend aber den 31sten März 1824. Vormittags 9 Uhr in hiesiger Kanzlei zu erscheinen, oder doch bis zu diesem Tage von seinem Leben und Aufenthalts Nachricht zu geben, bei seinem Ausbleiben aber hat er zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein im hiesigen Depositorio befindliches Vermögen seinen nächsten Erben zuerkannt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

Tanowitz den 16ten April 1823. Nachbenannte Personen: 1) der aus Tanowitz Schönauer Kreises gebürtige Johann Carl von On, welcher als Schustersgeselle vor 43 Jahren ausgewandert, und von welchem vor 32 Jahren aus Danzig die letzte Nachricht eingegangen ist; 2) dessen Schwester die Johanna Fräulein Simon welche vor 28 Jahren aus Waldenburg emigriert, und sich nach Sternberg in Mähren in Dienste der dasigen Herrschaft begeben haben soll, über deren Leben und jetzigen Aufenthalt keine Nachrichten haben erhalten werden können, werden hierdurch auf den Antrag ihrer Verwandten vorgeladen, sich binnen neun Monaten und spätestens in dem auf den 16ten Februar 1824. anberaumten Termine entweder schriftlich oder persönlich in dem hiesigen herrschaftlichen Schlosse vor dem Gerichtsammt zu melden und darauf das Weitere zu gewärtigen, widrigenfalls sie werden für todt erklärt, und ihr nachgelassenes Vermögen ihren sich meldenden Verwandten wird ausgeantwortet werden. Zugleich werden die in beifolgenden Erben derselben zur Wahrnehmung ihrer Ansprüche zu dem Termine vorgeladen.

Des Reichsgräfl. Solbergische Gerichtsammt.

Deß den 8ten November 1823. Es sei das Hypothekbuch sämtlicher in dem Dorfe Groß-Graben Deßner Kreises belehnten Besitzungen auf den Grund der in der Registratur des Gerichts befindlichen und der noch einzuzulehrenden Nachrichten argelegt werden, welches allen denjenigen, welche an eine dieser Besitzungen einen Anspruch wegen Eigenthum, Grundgerechtigkeit, Fidei oder Darlehen haben, aufgefodert werden, sich doch bald bei dem unterschriebenen Gerichtsverwalter binnen 3 Monaten zu melden, und werden diejenigen, welche sich binnen dieser Zeit melden, nach dem Alter und Rang ihres dinglichen Rechts eingetragen werden, diejenigen, welche sich nicht melden, sollten ihre vermeinten dinglichen Rechte gegen den Dritten im Hypothekbuche einzutragenden Besitzer nicht mehr ausüben und müssen jeden Falls mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen. Denjenigen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit haben

haben, können ihre Rechte nach Vorschrift des Landrechts Thl. I. Tit. 22. §. 16. 27. und des §. 58. des Anhangs zum Allerm. inen Landrecht. zwar vorbehalten bleiben, doch legt es ihnen auch frei, ihr Recht, nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Das Gerichtsamt Groß-Graben.

Freitag.

Schönau den 20sten September 1823. Auf den Antrag des evangel. Kirchen-Collegii zu Lähn worden alle diejenigen Präbenten, welchen das auf dem Christian Mähnerch-Baugute sub N. 8 zu Schönwaldau für die evangl. Kirchenkasse zu Lähn unterm 24ten Juli 1799. eingetragene Capital per 200 Rth, desgleichen an das sub eodem dato et anno darüber ausgefüllte bei dem unglücklichen Brande am 18 August 1813 zu Lähn mit verbrannt sein sollende Hypotheken-Instrument als Eigentümern, Cessionarissen, Pfands- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch aufgefordert, diese ihre ewanigen Ansprüche in dem Behuts dessen auf den 4ten Februar 1824. abhiet in Schönau und Stadtgerichts-Zimmer auf dem Rathhause des Vormittags um 9 Uhr coram Justitiario subscripto and. raumten peremptorischen Termin entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Mandatarissen aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen ihnen in einmangelnder Bekanntschaft die zu Hirschberg practicirenden Justiz-Commissarien in Vorschlag gebracht werden, gehörig anzumelden, solche zu beschleunigen und demnächst das Weitere, Falls sich jedoch keiner derer ewanigen Interessenten gedachten Tages abhiet melden sollte, haben sie nicht nur zu gewärtigen, daß sie mit ihren diesfälligen Ansprüchen werden präcludirt, sondern ihnen auch deshalb ein ewiges Still-Stehen auferlegt, das verbrannte Hypotheken-Instrument, aber für amortisirt erklärt werden wird.

Das Prälat von Stechowsche Gerichtsamt zu Schönwaldau.

Offener Arrest.

Breslau den 31sten October 1823. Nachdem bey dem kgl. Königl. Ober-Landesgericht von Schlessen über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Justizcommissarius Christian Andreas Riedel auf den Antrag seiner Mutter der vermt. Antanias. Verm. lte Riedel zu Rohndorf als nächster Intestat. Erben der erb-schaftliche Liquidatens-Proceß eröffnet, und zugleich der offene Arrest verhängt worden, so werden alle und jede, welche von dem gedachten Justizcommissarius Riedel etwas an Gelde, Sachen oder Forderungen besitzen, hiermit angewiesen, weder an das Erben noch an Jemand von ihnen beauftragten das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen anhero anzuziehen, und jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, widerigenfalls zu gewärtigen ist, daß jede an einen andern geschickene Zahlung oder Antretung für nicht geschehen gehalten, und das vertheilung Extradite für die Woff-antewelt bezogen werden, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen, bey deren gütlichen Liquidation und Zurückhaltung eines daran habenden Unterpfands und andern Rechts für verlußt erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Gallenhausen.

AYER.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 22sten December 1823. Vom 15ten bis 22sten d. M. sind nachstehende unbefehlbare Briefe zurückgekommen:

An Bürgermeister Ulrich in Sulmurgine.
 Witfrau Ruffig in Stanowitz zu Striegau.
 Wienen v. Herrnbut.
 Schellmacher Artig in Trachenberg.
 Schneidermeister Eudeuch in Elbing.
 Frau Pastor Waid in Strehlen.
 Maria Schwyer in Hogarten.
 Victualien-Händler Scholz in Berlin.
 Anton Meier in Wahl-uth bei Hannover.
 Revier-Jäger Scholz in Rottuf bei Ratibor.
 Büchsenmachergefelte Eitlich in Dels.
 Rentmeister Hamburger von Nechau bei Reiffe.
 Obrist v. Hausath Id a Ratibor.
 Frau Ober-Amtmann Jaesler zu Ratibor bei Ohlau.
 Erbherr Prietich a f Anna zu Adelnau.
 Papier-Fabrikant Stein in Wien.

Die resp. Absender können. Solche auf der Ober-Postkassette in Empfang nehmen.
 Königl. Ober-Postamt S. 1

*) Beuthen an der Oder den 23sten December 1823. In Folge auf das hier an gewöhnlicher Gerichtsstelle ausgehängte Verbotum vom 15ten wird hiemit bekannt gemacht, daß auf den 31sten Januar k. J. Sonntags 10 Uhr das mit Verlaß auf 275 Rthl. Cour. taxirte Dorschiff des Einnahmesteller im hiesigen Gerichtszimmer öffentlich verkauft werden soll und daß im diesem Termine alle unbekannten Schiffs-Gläubiger des Stellr ihre Forderungen zur Vermehrung der Präclution anbringen sollen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Breslau. Die neue Tabackshandlung von E. W. Borkenbragen am Salzringe No. 12. empfing aufs neue eine bedeutende Sendung Cigarren, als: getigerte, helle, ächte Havanna, eine 2te und 3te Sorte braune Havana, zwei Sortungen feine Domingo, imgleichen 8 verschiedene Sorten gewaschene leichte Maryl. Cigarren und empfiehlt solche gegen äußerst billige Preise, sowohl in Kisten als auch einzeln zur geneigten Abnahme. Von der Preiswürdigkeit wird sich ein Jeder bei Ansicht der Waare selbst überzeugen, denn sie zeichnen sich, in der sorgfältig schönen Sortirung und dem Gespinnste, durch ein geistliches Aeußere, auch hinsichtlich der inneren Güte sehr vortheilhaft aus.

*) Breslau. (Zu vermiethen und bald oder nächste Otern zu beziehen) Ist ein trockner sicherer Hausladen in dem am Ecke des Ringes und Känzelmarktes sub No. 1211. gelegenen Hause. Näheres bey der Eigenthümerin in der Junkern-Strasse No. 606. im Comptoir.

B e y l a g e

Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 2. Januar 1824.

Zu verkaufen.

*) Pless den 6ten November 1823. In Folge des Ludwig Jamischaischen Testaments sollen seine zwei Felder und zwar: a. das Feld sub No 11. des Hypothekenduchs aus 30 Beeren bestehend, am Jankowitzer Wege belegen, welches a 5 pro Cent auf 210 Rthl. Courant gerichtlich geschätzt und d. das Feld sub No. 100 an der Nicolaster Landstraße, aus 26 Beeren bestehend, gerichtlich auf 190 Rthl. Courant gewürdigt, in dem peremptorischen Termine den 4ten März 1824. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauf- und Zahlungsfähige werden gedachten Tages zur Abgabe ihrer Gebote die unbekannten Creditores aber sub pöna präcluß mit ihren Ansprüchen vorgeladen. Der Zuschlag wird mit Genehmigung des vormundschaftlich in Verweis erfolgten.

Das Königl. Anhalt Cöthen Plessner Stadgericht.

Ciratio Edictalis.

Gleiwitz in Oberschlesien den 19ten November 1823. Ueber den aus 54 Rthl. 11 gr. 3 d. bestehenden Nachlaß des den 4ten Mai 1822. zu Brzezinke verstorbenen Tischler Johann Franz, ist von Amts wegen der Concurß eröffnet und ein Liquidations-Termin vor dem unterzeichneten Gerichtsamte hier in Gleiwitz den 17ten Januar kommenden Jahres um 9 Uhr anberaumt worden, zu welchem die Gläubiger unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden mit allen ihren Forderungen an die Masse präclußirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll, und wird den auswärtig vorhandenen Gläubigern der Königl. Justizrath Herr Elsner als Mandatarius in Vorschlag gebracht.

Das Gerichtsamt Brzezinke Lofter Kreis.

AVERTISSEMENTS.

*) Brieg den 30sten Decbr. 1823. Heute um 5 Uhr des Morgens verschied plötzlich und unerwartet mein geliebter Gatte, der Königl. Oberwundmann Brodried Brtger in seinem 50sten Lebensjahre am Brustkrampf; zu früh wurde er mir und meinen 6 Kindern entnommen. Alle die ihn kannten, werden unsern gerechten Schmerz billigen und uns ihre stütze Theilnahme nicht versagen.

Marla Elisabeth Brieger geb. Peuler, sämmtliche Kinder, Schwieger-söhne und Enkelkinder.

*) Breslau. Ein noch fast neuer Blauer Flügel mit 6 Veränderungen ist Veränderungs halber zu verkaufen. Wo? sagt der Kaufmann Kober in neuem Hause am Sandthor.

*) Breslau

Breslau. (Neuen Tremsler Senf) offerire ich vorzüglich schön in Parthien zum Handel sehr billig, im einzeln das preuß. Quart für 12 sgr. Coer.
S & Schröder, Obblauer Straße.

Breslau. (Italienische Salaten) zu allen beliebigen Preisen billigt und bestens anzufertigen, offerirt sich die Handlung No. 933.

Breslau. Zu vermieten und kommende Ostern zu beziehen ist das von der resp. Gesellschaft für vaterländische Cultur in dem Feilichschen Hause bisher inne gehabte Local, bestehend aus 1 Saale, 7 Stuben, einem Entree und Zubehör, desgleichen ein Logis in der Belle Etage von 4 Stuben mit Küche, Keller und Dachkammern; ferner im Parterre ein Gewölb incl. 3 Stuben, Küche und Keller, welches sich für ein n Conditor eignen dürfte.

Liegnitz den 14ten October 1823. Das Justizamt von Baumannsdorf subhastirt das darestelbst sub No. 8. belegene auf 3186 Rthl. 6 sgr 9 pf. gerichtl. bewürdigte Bauergut des Johann Gottlieb Schäfer ob Instantiam eines Realgläubigers und fordert Vertheilungslustige auf, sich in Termino den 22sten December c., den 25sten Februar, peremptorie aber den 20sten April a. f. Vormittags um 9 Uhr in der Amtsmanns- Wohnung zu Baumannsdorf einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gerätigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Interessenten der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird, jedoch liegt den Kaufsustigen ob, sich im Termine über ihre Besch. und Zuhilgenfügigkeit vorher auszuweisen, ehe sie zum Gebote gelassen werden können. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten letzten Termine anzumelden und zu becheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das Baumannsdorfer Justizamt.

Neumarkt den 29. November 1823. Das Dominium Ober-Tschammendorf beabsichtigt die Anlage einer neuen Hochwindmühle. Wer dagegen ein Widerspruchsrecht zu haben vermaßen sollte, wird in Folge des Edicts vom 25ten October 1810. aufgefordert, dasselbe innerhalb 8 Wochen präclusiöner Frist bei dem unterzeichneten Amte anzumelden.

Königl. Landrätshl. Amt.

v. Deßhüß.

Bauerwitz den 24ten September 1823. Die in der Stadt Ratzeburg am Ringe gelegene, dem Bürger Johann Wehweger gehörige Position No. 77. nebst dem dazugehörigen Hofraum, Stallungen, Scheuer, Schürboden, Vogelhäuser, Werkstätte und drei Stück Aedern, Säegarten und Wiese, welche am 1sten September 1823. zusammen auf 3536 Rthl. Courant gerichtlich gestätzt worden, soll im Wege der Exentien öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden und werden desshalb auf den 29ten November c. und 31sten Januar 1824. Vormittags 10 Uhr in das Stadtgerichtliche Geschäftszimmer zu Bauerwitz, besonders aber auf den 31sten März 1824. früh um 10 Uhr in das Stadtgerichtliche Geschäftszimmer zu Ratzeburg, sowohl befähigte Kaufsustige zur Abgabe der Gebote, als auch der jenem Wohnorte nach unbekante Hypotheken-Gläubiger Hypothekensprocurator Georg Eward Krebs und zwar mit der Bezeichnungswesen Bedeutung vorgeladen, daß dem Meist- und

und Bestbieternden, wenn nicht gesellige Umstände eine Ausnahme zulassen sollten, der Zuschlag ohne Rücksicht auf weitere Gebote ertheilt, der genannte Hypotheken-Gläubiger aber zu gewärtigen hat, daß ohne Rücksicht auf sein Ausbleiben dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufgeldes sämtliche Intabulata und zwar die leer ausgehenden ohne Production der Instrumente werden gelöscht werden. Die Laxe kann zu jeder Zeit in dem Gerichtszimmer zu Bauernitz eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Bauernitz und Rasther.

Leobschütz den 7ten August 1823. Von dem Gerichtsamte des Rittes gutes Branitz wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß nachstehende Realitäten und zwar: 1) das dem Jacob Frißulla gehörige sub No. 12. zu Branitz gelegene 3/4-bige Freibaueruth, welches nach der gerichtlichen Tape vom 4ten d. M. auf 2275 Rthl. 6 sgr. 8 pf. Courant gewürdigt; 2) die dem Franz Novald gehörige sub No. 9. belegene Gärtnerstelle und die dazugehörige ehemalige No. 52. im Dispositionations-Hypothekenbuche aufgeführte ehemalige Dominial-Realitäten, welche zusammen nach der Tape vom 4. M. et a. c. auf 338 Rthl. 15 sgr. 3 1/2 pf. Courant geschätzt worden, auf den Antea eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meist- und Bestbieternden verkauft werden sollen, wozu wir Termine auf

den 2-ten October und 3-ten December c.

In der hiesigen Gerichtsamts-Ranzley und den letzten peremptorischen Termin auf den 2ten März 1824. auf Burg Branitz anberaumt haben. Kaufstücker und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, in diesen Terminen, besonders aber in Termino peremptorio zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und der Meist- und Bestbieternde den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf den nach Ablauf des letzten Citations-Termins etwa einkehrende Gebote nicht weiter reflectirt werden wird, insoweit nicht gesellige Umstände eine Ausnahme gestatten sollten. Zugleich wird der Besitzer des subhast. stehenden No. 12. belegenen Bauernitzes Jacob Frißulla, welcher sich von Branitz entfernt und dessen Aufenthaltsort bis jetzt nicht bekannt geworden, hie mit öffentlich vorgeladen, in den obgedachten Terminen, spätestens aber in dem peremptorischen Termine zu erscheinen, seine Gerechtsame wahrzunehmen, und sich über den Zuschlag an den Meist- und Bestbieternden zu erklären, widrigenfalls bei seinem Ausbleiben dafür angenommen werden wird, daß er in den Zuschlag an den Meist- und Bestbieternden unbedingt williget.

Das Gerichtsamt Branitz.

Röcher.

Gerechtlich confirmirt: Kaufcontracte.

Neustadt den 16. December 1823. Nachstehendes als: Daß Justizamt Dönn und Langendorff, macht dem Publico bekannt, daß:
1. der Anton Böhm, die Dreeschgärtnerstelle no. 20. zu Mohrau,
für 20 Rthl.

2. dem

2. dem George Preißner, die Häuslerstelle no. 38. zu Bielau, für 175 rthl.
 3. dem Franz Krautelt, die Schmiede no. 16. daselbst, für 200 rthl.
 4. dem Franz Schubert, die Dreschgärtnerstelle no. 164. zu Langendorff, für 36 rthl.
 5. dem Anton Ränger, die Häuslerstelle no. 196. daselbst, für 70 rthl.
 6. dem Johann Schmidt, die Gärtnerstelle no. 142. daselbst, für 100 rthl.
 7. dem Franz Jüttschin, die Gärtnerstelle no. 156. daselbst, für 38 rthl.
 8. dem Franz Franke, die Gärtnerstelle no. 112. daselbst, für 108 rthl.
 9. dem Michael Rieger, die Gärtnerstelle no. 104. zu Nothfeld, für 50 rthl.
 10. dem Sgnaz Hoffmann, die Gärtnerstelle no. 100. daselbst, für 100 rthl.
 11. dem Franz Rösner, die Gärtnerstelle no. 87. daselbst, für 200 rthl.
 12. dem Benedict Tillisch, die Schmiede no. 107. daselbst, für 157 rthl.
 13. der Johanna Krause, der Garten no. 12. zu Waldbhof, für 90 rthl.
 14. dem August Alder, die Freygärtnerstelle no. 6. daselbst, für 320 rthl.
 15. dem Johann Klink, der Kretscham no. 4. daselbst, für 300 rthl.
 16. dem Joseph Holick, die Gärtnerstelle no. 8. daselbst, für 290 rthl.
- gerichtlich zugeschrieben worden.

Das Bielauer- und Langendorffer Justizamt.

Lehmann.

Sauer den 3. December 1823. Bey nachfolgenden Gerichten
Ämtern im Striegauschen Kreise, sind vom 1. Januar bis ultimo Decbr.
1823. nachstehende Käufe gerichtlich anerkannt worden, als:

a. Dromedorff, Samuel Müllen, um das Auenhaus no. 22., für 235 rthl.

b. Diederorff, Anne Rosine verwitw. Spiß geb. Gebauer, um die
Dreschgärtnerstelle no. 1., für 440 rthl.

Neustadt den 12. August 1823. Dato ist der Kauf des Franz
Groß, über das Haus no. 108., für 40 rthl. Cour. bestätigt worden.

Connabends den 3. Januar 1824.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen *rc. rc.*
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LII.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 2ten Januar 1824. Montag den 5ten Januar c. soll das Visitator Häuschen am Odehor unter der Bedingung des baldigen Abrechnens und 2000 Stück alte Mauerziegel *rc.*, welche am Sandhore stehen, meistbietend verkauft, und der Termin dazu im unterzeichneten Amte abgehalten werden.

Königl. Haupt-Steueramt. g.)

Wels den 20ten Juni 1823. Im Wege der Execution soll der Kleinertzsche Kreischam zu Wilkau Kamslauschen Kreis mit den dazugehörigen Aekern, Gärten und Wiesen und späterein dazu erkauften Grundstücken, den 30ten September, den 30 December zu Wels, peremptorisch aber den Dreißigsten März 1824. im Schloß zu Wilkau an den Meistbietenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, vor dem Gericht zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und wenn keine gesetzliche Hindernisse entgegen stehen, den Zuschlag zu erwarten. Die Lope, welche 7025 Rthl. 18 Sgr. 4d betragt, so wie die Zahlungsmodalitäten, können beim Gerichtsamt in Erfahrung gebracht werden.

Das Gerichtsamt von Wilkau.

*) Leobschütz den 19ten December 1823. Da zur Fortsetzung der Rosalla verehlt. Fleischer Buch geb. Kleer gehörigen und sub No. 303. delegierten Wohn- und Schankhauses ein neuer Termin auf den 30sten Januar 1824 Nachmittag um 3 Uhr vor dem Commissario Herrn Stadter bis 11 Uhr Köcher angesetzt worden, so werden Kauflustige zu erscheinen, hierdurch vorgeladen.

Lautner.

Ober-Glogau den 28sten November 1823. Zum meistbietend öffentlichen Verkauf der Gloger Rosallischen Freibauerstede No. 5. zu Gocholub, welche auf 1140 Rthl. Courant gemäthlich angekauft worden ist, haben wir im Wege der Rechtshülfe die Subhastations-Termine auf den 31sten December dieses Jahres, den 31sten Januar und den letzten auf den 28ten Februar 1824. jedesmal des Vormittags 9 Uhr in der Gerichtshof-bisshausen gräf Schlesses angesetzt. In dem wir dies zur öffentlichen Kunde bringen, so werden wir Kauflustige hiermit auf, in diesem Termine, besonders in dem letzten peremptorischen vor uns in Person oder durch mit gerichtlichen Special-Vollmachten versehenen Mandatarien zu erscheinen, und hat demnachst der Meistbietende den gesetzlichen Bestimmungen gemäß, den Zuschlag zu gewärtigen.

Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft Ober-Glogau.

Ramelow den 24. Novbr 1823 Da der meistbietend geliebene Käufer Herr Anton Mendelsohn Arzende zu Kraschen den Bedingungen des Adjucations-
Er

Erkenntnißes de Publ. den 1ten Juni a. v. nicht nachgekommen ist, so haben wir in Gemäßheit der Vorschriften der Allgemeinen Gerichts-Ordnung Th. 1. Tit. 51. §. 62., und in Folge des eigenen Antrags des meistbietend gebliebenen Käufers vom 19. Novbr. c. diese Urrende cum Appertinentiis auf den Grund der unterm 29sten May 1821. aufgenommenen gerichtlichen Taxe derselben per 2500 Rthl. Cour. anderweitig subhastia gestellt, und zur Licitation derselben die Termine auf den 2ten Februar, 2ten April, peremptorie aber auf den 3ten Juni 1824., von denen die beyden erstern in der Behausung des unterzeichneten Justizrath zu Namslau, der letzte und peremptorische Termin aber auf dem herrschaftlichen Schloß zu Kraschen werden abgehalten werden, festgesetzt und anberaumt. Peß- und zahlungsfähige Kaufsüchtige werden daher hiermit vorgeladen, sich in diesen Terminen an der bestimmten Gerichtsstelle Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden diese Urrende cum Appertinentiis zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Adlich v. Kesselsches Gerichtamt zu Kraschen.

-Bisfang.

Glogau den 16. October 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Gottlieb Stephansche Bauergut No. 53. zu Friedemoß, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 735 Rthl. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Kaufmanns Petri zu Schlichtingsheim öffentlich verkauft werden soll, und der 2. Januar 1824., der 2te Februar und der 2te März 1824. zu Vertheilungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Bauergut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Regely im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Glogau den 16. October 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das der Witwe Pechmann gehörige, hieselbst sub No. 398. belegene Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 3146 Rthl. 3 Sgr. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag der vermit. Accise-Einnehmer Koch öffentlich verkauft werden soll, und der 1ste Februar 1824., der 2te April und der 4te Juny zu Vertheilungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Regely im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Grüßau den 21sten October 1823. Auf den Antrag der Erben der verst. gewesenen Deconom Reich sollen im Wege der Execution die auf 7473 Rthl. 28 Sgr. 6½ d. magistralisch abgeschätzten zu Liebau, eine Meile von Paudeshut und eine halbe Meile von der böhmischen Grenze unter No. 66. belegene Grundstücke

des

des ehemaligen Kaufmanns Pflüger, bestehend in einem drey Stock hohen massiven Wohngebäude am Ringe, mit einer Stallung, einem kleinen Stalle und Schuppen, einer Scheuer und Wagen-Kemise, in Weckern von 123 Scheffeln 1/2 Mehe Anstalt, in Weizen auf den jährlich 19 Fuder Heu gewonnen und in einem Walde aus dem jährlich 20 Klaftern geschlagen werden können, subhastirt werden. Hierin stehen die Termine am

2ten Januar,

2ten März und der peremptorische Termin

am 3ten May künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr am hiesiger Gerichtsstelle an, und es werden Besitz- und Zahlungsfähige aufgefordert, besonders in dem letzten Termine sich hier einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag mit Bewilligung der Real-Gläubiger zu gewärtigen. Die Lage und Beschreibung der Grundstücke ist an hiesiger Gerichtsstelle und auf dem Rathshaus zu Priedau einzusehen.

Königl. Preuss. Gericht der ehemaligen Gräffauer Stiftsgüter

Schweidnitz den 2ten December 1823. Auf den Antrag eines Real-Erbschafters soll das dem Christian Reichwitz zugehörige sub No. 16. zu Heidersdorf belegene Bauerguth, welches gegenwärtig auf 3100 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Nachdem wir nun zu diesem Behufe 3 Termine auf den 4ten Februar, den 7ten April und peremptorisch auf den 2ten Juny k. J. anberaunt haben, laden wir Besitz- und Zahlungsfähige Kaufleute ein, sich in den anberaumten Licitations-Terminen und namentlich in dem peremptorischen Vormittags 10 Uhr in der gerichtsamtslichen Kanzley hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbieternden erfolge, auf spätere Nachgebote aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Gerichtsamt von Heidersdorf und Langenöls.

Grottkau den 13. Octbr. 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte wird das hieselbst auf der Groß Briegischen Gasse sub No. 37. belegene dem Preischer Philipp Adam angehörige mit den dazugehörigen 4 Schfl. Brauener Maas Viehweideäckern auf 579 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzte brauereiberechnete Haus auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution hies durch öffentlich subhastirt, und zugleich bekannt gemacht, daß die Licitations-Termine auf den 24ten November, den 22ten December und peremptorisch den 19ten Januar 1824 angesetzt worden. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige Kaufleute hienit eingeladen, in diesen Terminen besonders aber in dem letzten peremptorischen Licitations-Termine Vormittags um 10 Uhr im Stadtgerichtsstelle zu Abgabe ihrer Gebote zu erscheinen und hat soann der Meist- und Bestbieter den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

*) Priedau den 20ten December 1823. Es sollen am 12ten Januar k. Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctions-Locale des Königl. Stadtgerichts die in dem Hause No 897. auf der Faust erstlich zu verschiedenen Massen gehörig Effecten, bestehend in Kupfer, Messing, Eisen, Wollen, männlichen und weiblichen Kleidungsstücken und Hausgeräth an den Meistbieternden gegen baare Zahlung in Courant verfelgert werden.

Königl. Stadtgerichts-Execution-Inspection.

Citationen

Citationes Edictales.

Freßlau den 12ten September 1823. Von dem Königl. Stadlgerichte hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 2915 Rthl. 4 Sgr. 6 Pf. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 4616 Rthl. 22 Sgr. 23 Pf. Courant belastete Vermögen des hiesigen Kaufmanns Daniel Gottfried Langer durch das Erkenntniß de publ. den 29sten Juli a. c. eröffneten Concurß-Prozeß ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannter Gläubiger auf den 28sten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Obergerichtspräsidenten von Schleben angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufzufordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Paur und Dübba vorgezogen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnach aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wozugen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillstehen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadlgericht.

Sagan den 26. May 1823. Auf den Antrag der Maria verwit. Bonner Schulz zu Cosel bei Raumburg a. B. wird deren Sohn der zu Cosel gebürtige Carl Friedrich Schulz, welcher im Jahre 1813. als Landwehrmann im ersten Schlesißen Infanterie-Regimente, zu dem Belagerungs-Corps nach Wittenberg marschirt seht, dem 30sten November 1813. aber von seinen Leben und Aufenthalte keine Nachricht mehr von sich gegeben, hierdurch so wie seine etwaigen Erben und Erbennehmer öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in dem auf

den 6ten April 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor unterzeichneten Justizamte auf dem Schlosse zu Raumburg a. B. entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Instruction und Vollmacht versehenen Mandatarium zu melden, und weitere Anweisung, im Falle des Nichterscheinens aber zu gewärtigen, daß der Carl Friedrich Schulz für todt erklärt, und sein Vermögen denen sich gemeldeten nächsten Erben ausgeantwortet werden soll.

Das Justizamt der Herrschaft Raumburg a. B.

Weißfog, Justiz.

AVER'TISSEMENTS.

*) Grottkau den 8ten December 1823. Es wird hiermit zu Folge der § 11. und 12. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheits-, Theilungs- und Abtheilungs-, Ordnung vom 7ten Juny 1821. Gesessammlung No. 7. die von den Einsassen des Fideicommissgutes Nieder-Rühlschmalz Grottkauer Kreises in Antrag gebrachte und bereits in Regulirung begriffenen Auseinandersetzung vorzüglich die Abgeltung der Hutung, Gräseren und Forstgerechtsame betreffend, hiermit öffentlich bekannt gemacht und werden Verhuf dessen alle diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, zu den auf den 14ten Februar 1824. früh um 9 Uhr im herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Rühlschmalz anberaumten Termine unter der in früher benannten Gesetze enthaltenen Verwarnung eingeladen, sich zu melden und zu erklären ob sie bei Verlegung des Plans zugezogen sein wollen.

Der Königl. Oekonomie-Commissarius.

Hohlfeld.
Jauer

Fau er den 14. August 1823. Zum öffentlichen Verkauf des zur Concurs-Masse der Handlung Carl Wilhelm Koppa n et Comp. und resp. dem Compagnon dem Kaufmann Carl Heinrich Koppa n gehörigen und in hiesiger Vorstadt sub No. 172. belegenen Hauses nebst Bade-Anstalt und Garten, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. den 6. May d. J. nach dem Bau-Anschlage auf 2735 Rth. 10 sgr., nach der Nutzung aber auf 2700 Rthl. und nach dem Durchschnitt beyder Taxen auf 2717 Rth. 20 sgr. abgeschätzt worden, sind Versteigerungstermine auf den 6. Novbr. d. J. und den 4ten Januar 1824., der letzte und peremptorische Termin aber auf den 4ten März 1824. auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem erwähnten peremptorischen Termin den 4ten März k. J. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, und ihre etwaigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuss. Stadt- und Landgericht.

Fau er den 14. August 1823. Zum öffentlichen Verkauf des zur Concurs-Masse der Handlung Carl Wilhelm Koppa n et Comp. und resp. dem Compagnon dem Kaufmann Carl Heinrich Koppa n gehörigen und in hiesiger Stadt sub No. 43. belegenen Hauses, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. den 6. May 1823 nach dem Bauanschlage auf 6455 Rthlr. 23 sgr. 4 pf., nach der Nutzung aber auf 5983 Rthl. 28 sgr. 4 pf. und nach dem Durchschnitt beyder Taxen auf 6219 Rthl. 25 sgr. 10 pf. abgeschätzt worden, sind Versteigerungstermine auf den 6ten Novbr. d. J. und den 8. Januar 1824, der letzte peremptorische Termin aber auf den 4ten März 1824. auf hiesigem Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte aus dem Hypothekenbuche nicht constirenden Realprätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem erwähnten peremptorischen Termin den 4. März k. J. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre etwaigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anzumelden, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuss. Stadt- und Landgericht.

Fau er den 14. August 1823. Zum öffentlichen Verkauf des zur Concurs-Masse der Handlung Carl Wilhelm Koppa n et Comp. und resp. dem Compagnon Carl Heinrich Koppa n gehörigen, in hiesiger Vorstadt belegenen und im Hypothekenbuch von Gärten sub No. 13. vermerkten Obstdgarten, welcher laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. den 5. May d. J. nach der Nutzung auf 667 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, sind Versteigerungstermine auf

auf den 6. Novbr. d. J. und den 8. Januar 1824., der letzte und peremptorische Termin aber auf den

4ten März 1824. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt, welches allen besiz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht confisirende Realprätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremptorischen Termin den 4ten März k. J. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre etwaigen Ansprüche an das subhastia gestellte Grundstück zu den Acten anzumelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besizer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Fauer den 14. August 1823. Zum öffentlichen Verkauf des zur Concurs-Masse der Handlung Carl Wilhelm Koppa et Comp. und resp. dem Compagnon dem Kaufmann Carl Heinrich Koppa gehörigen und in hiesiger Striegauer Vorstadt belegenen und im Hypothekenbuch von Gärten sub No. 11. eingetragenen Säegarten nebst Scheune, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Tage d. d. 5ten May d. J. auf 2687 Rthlr. 26 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt worden, sind Versteigerungstermine auf den 6. Novbr. d. J. und den 8ten Januar 1824. der letzte und peremptorische Termin aber auf den

4ten März 1824. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt, welches allen besiz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht confisirende Realprätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehr erwähnten peremptorischen Termin den 4ten März a. f. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre etwaigen Ansprüche an das subhastia gestellte Grundstück zu den Acten anzumelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besizer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Steinau den 22sten December 1823. I. Bei dem Königl. Domainen-Justizamte Preichau:

1. Adjudication des Bauerguts no. 21. zu Krehlau an den Bauern Raitsfall, für 2800 rthl.
2. Kauf des Bauer Ignaz Scholz, um dasselbe Bauergut no. 2. in Delschen, für 2800 rthl.
3. des Bauer Joseph Scholz, um das Bauergut no. 2. in Delschen, für 1000 rthl.

II bei dem Gerichtsamte der Dammitzcher Majoratsgüter.

4. des Stephan von Diehwiese, um den Krescham zu Mittel-Dammsmer, für 1000 rthl.

5. Kauf zwischen dem Joseph und Gottfried Schulz, um die Dreschgärtnerstelle no. 13. zu Mitteldammer, für 200 rthl.

III. Bei dem Gerichtsamte Deichslau.

6. Adjudication der Pallasleschen Windmühle an den Müllergesellen Giesel, für 465 rthl.

IV. Bei dem Gerichtsamte Georgendorf.

7. Kauf des Tuchmacher Scholz zu Steinau, um das Ackerstück no. 17. zu Georgendorf, für 305 rthl.

8. des Dreschgärtner Wurst zu Georgendorf, um die Dreschgärtnerstelle no. 8., für 100 rthl.

V. Bei dem Gerichtsamte Jbedorf.

9. Kauf des Kretschmer Kluge, um den väterlichen Kretscham, für 400 rthl.

VI. Bei dem Gerichtsamte Bartsch und Eutin.

10. Kauf des Dreschgärtner Wicke, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 7., für 70 rthl.

*) Breslau den 27sten December 1823. Bei dem Königl. Hofrichteramte sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. der Kauf des Gottlieb Hübner, um die hinterm Dohm hieselbst gelegene Possession no. 47., für 710 rthl.

2. des Christian Knebel, um eine vor dem Ohlauerthor no. 27. gelegene Pärchner Acker-Parcelle, für 1215 rthl.

3. desselben um eine dergleichen no. 28. daselbst gelegene Parcelle, für 418½ rthl.

4. des Carl Nowag, um die Gärtnerstelle no. 2. zu Kottwitz Breslauer Kreises, für 800 rthl.

5. des Franz Frost, um die Gärtnerstelle no. 22. daselbst, für 240 rthl.

6. des Joseph Thiel, um das Bauergut no. 2. zu Meleschwig Breslauer Kreises, für 1300 rthl.

7. des Carl Heinrich, um die Gärtnerstelle no. 19. zu Neudorf Neumarktschen Kreises, für 400 rthl.

8. des Gottlieb Hirsch, um das Bauergut no. 29. daselbst, für 2000 rthl.

9. der Christiana Ludwig, um das Angerhaus no. 79. zu Schimmerau Trebnitzer Kreises, für 295 rthl.

10. des Anton Schumann, um die Gärtnerstelle no. 23. zu Bodau Striegauer Kreises, für 300 rthl.

11. der Ritterschen Erben, um ein Stück Acker no. 44. zu Bisdorf Neumarktschen Kreises gelegen, für 100 rthl.

12. des Gottlieb Hoffmann, um die Gärtnerstelle no. 2. zu Schidlagerwisch,
Dresdener Creises, für 450 rthl.

13. des Carl Bauck, um die Gärtnerstelle no. 11. daselbst, für 360 rthl.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 26. Dec. 1823. bis 1. Jan. 1824.
Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Eduard Gustav
Schiller S. Richard Gustav Des B. und Tischlers Johann Böttner S.
Otto Wilhelm Edvard. Des B. und Schuhmachers Carl August Koch S.
Carl August. Des Dr. und Professors der Rechte Hrn. Michael Eduard Re-
genbrecht I. Henriette Auguste Elisabeth. Des B. und Tischlers Gottfried
Simon S. Moritz Gottfried. Des B. und Gleichhauers Johann Gottlieb
Koschke I. Johanne Christiane Dorothea.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Schuhmachers Johann Gottlieb Hübner
I. Marie Caroline Auguste. Des B. und Schuhmachers Johann Joseph
Weissenberg I. Johanne Marie Emilie. Des B. und Goldarbeiters Carl
Friedrich Wulff S. Carl Friedrich. Des B. und Kramhändlers Christian
Fink I. Sophie Caroline Bertha. Des B. Barock- und Strumpfmachers
Christian Gottlieb Fromberg S. Christian Benjamin. Des B. und Schnei-
ders Friedrich Wilhelm Sachs I. Louise Henriette Bertha. Des B. und
Instrumentenmachers Joh. Friedrich Blücher S. Johann Gottlieb Carl. Des
B. und Schneiders Ernst Scheel I. Juliane Auguste Adelheid.

Der ev. reform. Gemeinde. Des Colz- und Stehbandings, Secretärs
Hrn. Carl Seeger I. Marie Amalie Emilie. Des B. und Böttchermeisters
Martin Gottlieb Behnisch I. Susanne Dorothee.
Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des Subseniors an gedachter Haupt- und Pfarrkirche Hrn.
Carl Theodor Gerhard Ehegattin Frau Johanne Wilhelmine Eleonore geb.
Conrad, alt 43 J. 11 M. 13 T.

Zu St. Maria Magdalena. Des weil. Ober-Probianten, Secretärs Hrn. Herbst
nachgelassene Wittwe Frau Rosine Dorothea geb. Wunderlich, alt 61 J.

Zu St. Barbara. Des B. und Tischlers Johann Gottlieb Böttner S. Wilhelm,
alt 9 T. Des B. und Schuhmachers Friedr. iz Grunwald S. Friedrich, alt
14 J. 9 M. Des B. und Schuhmachers Christian Dehmann S. Eduard,
alt 3 J.

Zu St. Christophori. Der B. und Schneider George Etolz, alt 46 J. Des weil.
B. und Kreischmers Ratze nachgel. Töchter Beata Louise, alt 24 J. 3 M.
Des B. und Musik-Lehrers Hrn. Ernst Ludwig Flemmig Ehefrau Johanna
Dorothea, alt 45 J. 5 M.